SAMSUNG

Benutzerhandbuch

SH37F

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Copyright 6

Sicherheitshinweise 7
Symbole 7
Reinigung 7
Aufbewahrung 8
Strom und Sicherheit 8
Installieren 9
Betrieb 11

Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs 14
Komponenten 14

Bauteile 15
Systemsteuerung 15
Rückseite 16
Schloss für den Diebstahlschutz 17
Fernbedienung 18
Anschließen mit einem IR-Stereokabel (separat erhältlich) 20

Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch) 21
Kippwinkel und Drehung 21
Lüftung 21

Buchsenabdeckung verwenden 23

Montieren der Wandhalterung 24
Montieren der Wandhalterung 24
Spezifikationen des Wandhalterungskits (VESA) 24

Fernbedienung (RS232C) 25
Kabelanschluss 25
Anschluss 28
Steuercodes 29

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen 38
Vorbereitungen vor dem Anschließen 38

Anschließen an einen PC 38
Anschließen mit einem DVI-RGB-Kabel 38
Anschließen mit einem DVI-Kabel (digital) 39
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel 39
Anschließen mit einem HDMI-Kabel 40
Anschließen mit einem DP-Kabel 40

Anschließen eines externen Monitors 41

Anschließen an ein Videogerät 42
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel 42
Anschließen mit einem HDMI-Kabel 43

Anschließen an ein Audiosystem 43

Anschließen des LAN-Kabels 44

Ändern der Eingangsquelle 45
Quelle 45

Verwenden von MDC

Installieren und Deinstallieren des Programms MDC 46
Installieren 46
Deinstallieren 46

Verbinden mit MDC 47
Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung) 47
Verwenden von MDC über Ethernet 48

Home-Funktion

Wdg.-Ger. 50
Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server 51
Netzwerkkanal 55
Lokaler Sender 55
Veröffentlichte Inhalte 55
Netzwerkdatei 55
Eigene Vorlagen 55
Auf der Wdg.-Ger.-Seite verfügbare Funktionen 56
Wdg.-Ger.-Seite Menü Einstell. 57
Wenn Inhalt ausgeführt wird 59
Mit Wdg.-Ger. kompatible Dateiformate 61
Mit Videowall kompatible Dateiformate 66

Zeitplan 68
Auf der Zeitplan-Seite verfügbare Funktionen 68

Produkt klonen 70

Inhaltsverzeichnis

ID-Einstellungen 71
Geräte-ID 71
PC-Verbindungskabel 71
Automatische Festlegung der Geräte-ID 71

Videowand 72
Übernehmen für 72
Videowand 73

Netzwerkstatus 74

Bildmodus 75

Automatisch Ein/Aus 76
Autom. Ein 76
Autom. Aus 77
Feiertagsverwaltung 77

Ticker 78

Weitere Einstellungen 78

URL Startprogramm 79

Bildschirmanpassung

Bildmodus 80

Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R) 81

Farbtemperatur 82

Weißabgleich 83
2 Punkte 83
10 Punkte 83

Gamma 84

Kalibrierungswert 84

Erweiterte Einstellungen 85
Optimalkontrast 86
Schwarzton 86
Hautton 86
Nur RGB-Modus 86
Farbraum 86
Bewegungsbel. 86

Bildoptionen 87
Farbton 88
Digital Clean View 88
MPEG-Rauschfilter 88
HDMI-Schwarzp. 89
Filmmodus 89
Dynam. Hintergrundbel. 89

Bildformat 90
Bildformat 90
Position 91
Zoom/Position 91
Auflösung 92

Autom. Einstellung 93

PC-Bildschirmanpassung 93

Bild aus 94

Bild zurücksetzen 94

Bildschirmanzeige

Anzeigeausrichtung 95
Ausrichtung der Quellinhalte 95
Seitenverhältnis 95

Bildschirmschoner 96
Autom. Schutzzeit 96
Einbrennschutz 96

Meldungsanzeige 99
Informationen zur Senderprogrammierung 99
Quelleninfo 99
Keine Signalmeldung 99
MDC-Nachricht 99
Downloadstatusmeldung 99

Menüsprache 100

Bildschirmanzeige zurücksetzen 100

Anpassen des Tons

HDMI Ton 101

Lautsprechereinstellungen 102
Tonausgabe 102

Inhaltsverzeichnis

Netzwerk

Netzwerkstatus 103

Netzwerkeinstellungen 103
Netzwerktyp 103
Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden) 104

Multimedia-Geräteeinstellungen 106

Servernetzwerkeinstellungen 106
Mit Server verbinden 106
MagicInfo-Modus 106
Serverzugriff 106
FTP-Modus 106

Gerätename 106

System

Barrierefreiheit 107
Menütransparenz 107
Hoher Kontrast 107
Vergrößern 107

Einstell. 108
Ersteinrichtung (System) 108

Zeit 109
Zeit einstellen 109
Sommerzeit 109
Sleep-Timer 109
Einschalten verzögern 109

Wechsel der automatischen Quelle 110
Wechsel der automatischen Quelle 110
Wiederher. Primärquelle 110
Primärquelle 110
Sekundärquelle 110

Netzsteuerung 111
Auto. Einschalten 111
PC-Modulleistung 111
Max. Energiesparen 111
Standby-Steuerung 112
Ein-/Aus-Schalter 112
Netzwerk-Standby 112

Öko-Lösung 113
Energiesparmod. 113
Öko-Sensor 113
Programmierung für Bildschirmlampe 114
Kein Sig. Standby 114
Autom. Aussch. 114

Temperatursteuerung 115

Gerätemanager 116
Tastatureinstell. 116
Mauseinstellungen 117
Zeigereinstellungen 118

Abspielen mit 119

PIN ändern 119

Sicherheit 120
Sicherheitssperre 120
Automatische Wiedergabe von USB sperren 120
Mobilgeräte-Anschlusssperre 120

Allgemein 121
Smart-Sicherheit 121
BD Wise 122
Anynet+ (HDMI-CEC) 123
Fehlerbehebung für Anynet+ 125
HDMI-Hotplug 127
DivX® Video On Demand 127
Spielemodus 127

System zurücksetzen 128

Unterstützung

Software-Update 129
Jetzt aktualisieren 129
Automatisches Update 129

Samsung kontaktieren 129

Zu Startseite 129

Alle zurücksetzen 129

Wiedergabe von Fotos, Videos und Musik (Medienwiedergabe)

Lesen Sie folgende Hinweise, bevor Sie die Medienwiedergabe mit einem USB-Gerät verwenden. 130
Verwenden eines USB-Geräts 132

Inhaltsverzeichnis

Wiedergabe von Medieninhalten von einem PC/Mobilgerät 133

Funktionen der Seite mit der Medieninhaltliste 134

Menüpunkte auf der Seite mit der Medieninhaltliste 135

Bei der Wiedergabe von Fotos verfügbare Schaltflächen und Funktionen 136

Bei der Wiedergabe von Videos verfügbare Schaltflächen und Funktionen 137

Bei der Wiedergabe von Musik verfügbare Schaltflächen und Funktionen 138

Unterstützte Dateiformate für Untertitel und Medienwiedergabe 139

Untertitel 139

Unterstützte Bildauflösungen 139

Unterstützte Musikdateiformate 140

Unterstützte Videoformate 140

Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter 142

Testen des Geräts 142

Überprüfen von Auflösung und Frequenz 142

Überprüfen Sie folgenden Punkte. 143

FAQs 150

Technische Daten

Allgemein 151

Voreingestellter Timing-Modi 153

Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden) 155

Kein Produktdefekt 155

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist 155

Andere 155

Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern 156

Optimale Bildqualität 156

Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern 156

Lizenz 158

Terminologie 159

Kapitel 01
Vor Inbetriebnahme des Geräts

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

© 2016 Samsung Electronics

Samsung Electronics hat die Urheberrechte für dieses Handbuch.

Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung Electronics ist untersagt.

Microsoft, Windows sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Das Eigentum an allen anderen Marken liegt bei den jeweiligen Inhabern.

- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:
  - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor. (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
  - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor. (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

Sicherheitshinweise

Vorsicht

STROMSCHLAGGEFAHR - NICHT ÖFFNEN

Vorsicht : UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERRINGERN, DÜRFEN SIE DIE ABDECKUNG NICHT ÖFFNEN. (ODER RÜCKSEITE)

ES BEFINDEN SICH IM INNEREN KEINE TEILE, DIE VON BENUTZERN GEWARTET WERDEN KÖNNEN.

ALLE WARTUNGSARBEITEN SIND QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL ZU ÜBERLASSEN.

Dieses Symbol zeigt an, dass im Inneren Hochspannung vorhanden ist.

Es ist gefährlich, Teile im Inneren dieses Geräts zu berühren.

Dieses Symbol weist darauf hin, dass diesem Produkt wichtige Informationen zu Betrieb und Wartung beiliegen.

Symbole

Warnung

Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Vorsicht

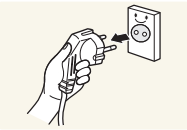
Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten.

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

Reinigung

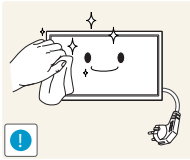
- Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.
- Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.
- Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.



1 Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.

2 Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.

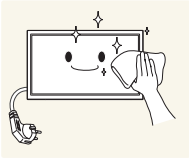
- Halten Sie das Stromkabel am Stecker, und berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



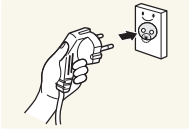
3 Wischen Sie das Gerät mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch ab.

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Alkohol, Lösungsmittel oder Tenside enthalten.

- Sprühen Sie kein Wasser oder Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.



4 Befeuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gründlich aus, um das Äußere des Geräts zu reinigen.



5 Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.

6 Schalten Sie das Gerät und den Computer ein.

Aufbewahrung

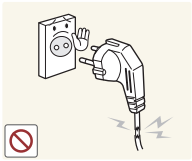
Bei stark glänzenden Oberflächen wie dieser können bei Verwendung eines UV-Luftbefeuchters in der Nähe weißliche Flecken auf dem Gerät entstehen.

― Wenden Sie sich an das Kundenservicecenter, wenn das Innere des Produkts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).

Strom und Sicherheit

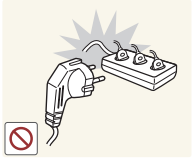
― Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Warnung



Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

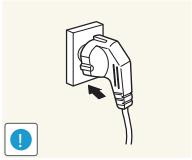
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an nur einer Steckdose.

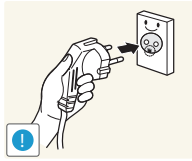
- Überhitzte Steckdosen können einen Brand verursachen.

Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



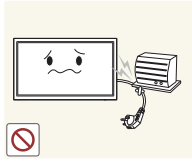
Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



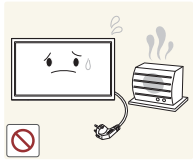
Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



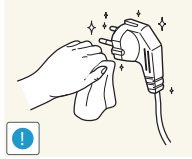
Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

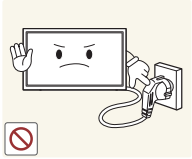
- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Entfernen Sie Staub an den Steckerstiften oder in der Steckdose mit einem trockenen Tuch.

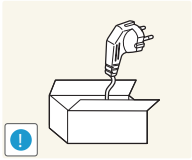
- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht



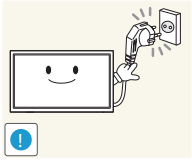
Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



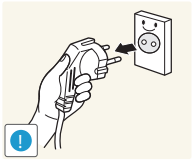
Verwenden Sie nur das von Samsung mit dem Gerät gelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, um die Stromzufuhr zum Gerät auszuschalten, wenn ein Problem auftritt.
- Beachten Sie, dass das Gerät nicht völlig stromlos gemacht wird, wenn Sie zum Ausschalten die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung verwenden.



Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

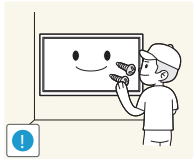
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Installieren

Warnung

Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

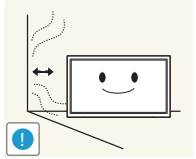


Lassen Sie den Wandmontagehalter von einem Techniker montieren.

- Die Montage durch eine unqualifizierte Person kann zu einer Verletzung führen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Schränke.

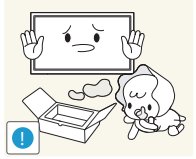
Stellen Sie das Produkt nicht an schlecht belüfteten Orten wie einem Bücherregal oder Schrank auf.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



Stellen Sie das Gerät mindestens 10 cm von der Wand weg, um genügend Luftzirkulation zu ermöglichen.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

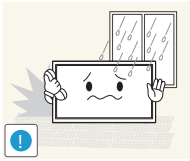


Lassen Sie die Verpackungsfolien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Kinder könnten daran ersticken.

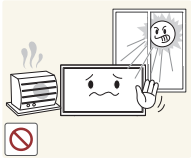
Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



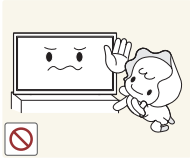
Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.

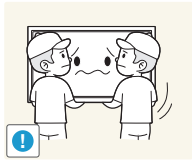


Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.
- Die Vorderseite ist schwer. Stellen Sie das Gerät daher auf einen ebenen und stabilen Untergrund.

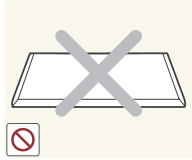
Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

Vorsicht



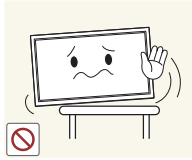
Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



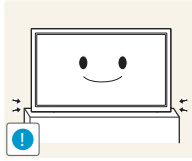
Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.



Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

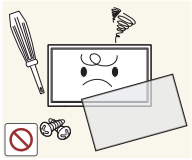
- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen, extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit oder an einem Ort, an dem das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum in Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter, bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

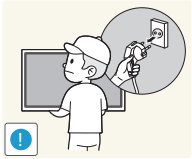
Betrieb

Warnung



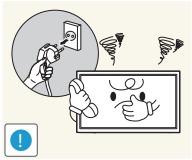
Im Inneren des Geräts liegt Hochspannung an. Zerlegen, reparieren oder modifizieren Sie das Gerät nicht selbst.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter.



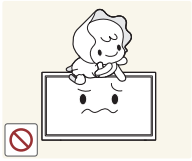
Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab und wenden sich an das Samsung Kundenservicecenter.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

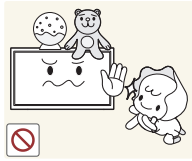


Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

- Kinder könnten sich ernsthaft verletzen.

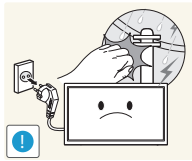
Wenn das Gerät heruntergefallen oder die Verkleidung beschädigt ist, schalten Sie den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.

- Wenn Sie das Gerät trotzdem weiter verwenden, kann dies zu einem Brand oder Stromschlag führen.



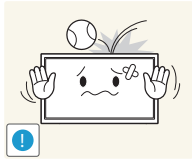
Lassen Sie keine schweren Gegenstände oder Gegenstände, die Kinder mögen (Spielzeug, Süßigkeiten usw.) auf der Oberseite des Geräts liegen.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunterfallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.



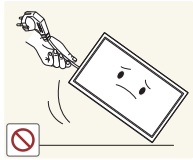
Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



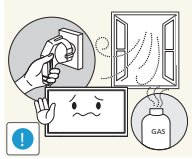
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



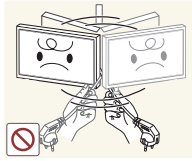
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



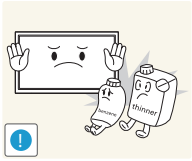
Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

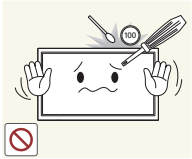


Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.

Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



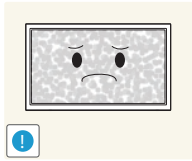
Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münzen, Haarnadeln usw.) oder leicht entzündliche Gegenstände (Papier, Streichhölzer usw.) in das Gerät (in Lüftungsöffnungen, Anschlüsse o.ä.).

- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

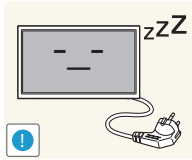
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Vorsicht



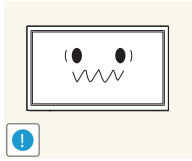
Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.



Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Staubablagerungen können in Verbindung mit Hitze einen Brand, Stromschlag oder Leckstrom verursachen.

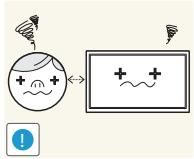


Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.

Stellen Sie das Gerät nicht auf den Kopf. Transportieren Sie es nicht, indem Sie es am Ständer halten.

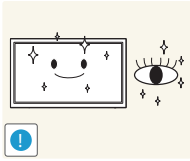
- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.



Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.

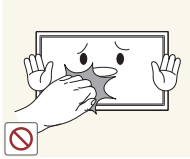
Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

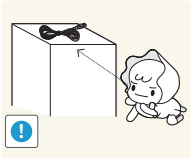


Gönnen Sie Ihren Augen pro 1 Stunde Geräteverwendung eine Pause von 5 Minuten.

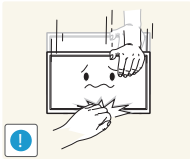
- Die Augen werden weniger ermüdet.



Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.

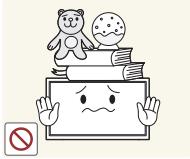


Lassen Sie Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen.



Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.

- Ihre Hand oder ein Finger könnte stecken bleiben und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät zu sehr kippen, kann es umfallen und Verletzungen verursachen.

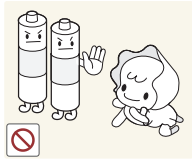


Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

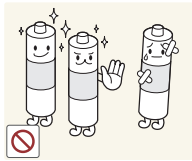
Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.



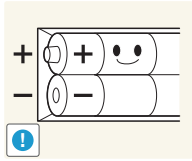
Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.



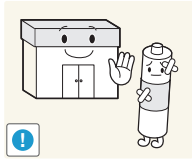
Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Anderenfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

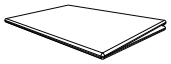
- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.

Kapitel 02
Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs

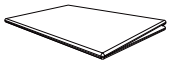
Komponenten

- Wenn Komponenten fehlen, wenden Sie sich an den Anbieter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Das Aussehen der tatsächlichen Komponenten kann von den Abbildungen abweichen.
- Ein Standfuß ist nicht im Lieferumfang enthalten. Er kann separat erworben werden.
- Der RS232C-Adapter kann zur Verbindung mit einem anderen Monitor über ein D-SUB-Kabel (9-polig) vom Typ RS232C verwendet werden.



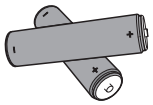
Kurzanleitung zur Konfiguration

Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)



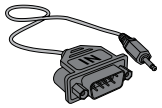
Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Netzkabel

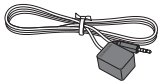


Batterien
(nicht überall verfügbar)

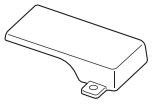
Fernbedienung



RS232C(IN)-Adapter



Externer Fernbedienungssensor

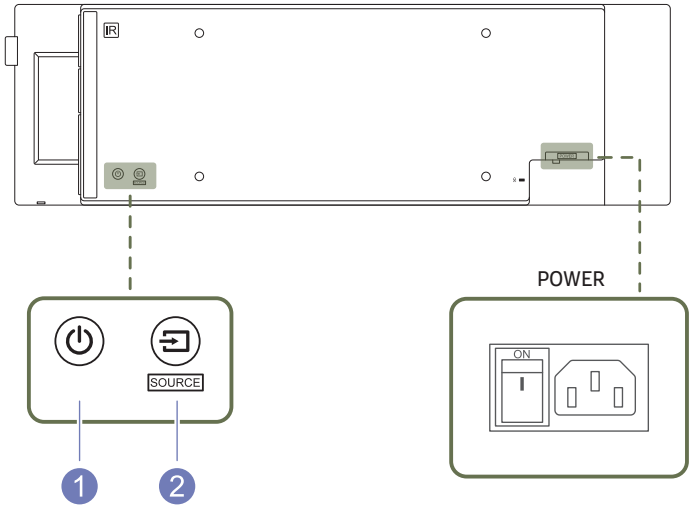


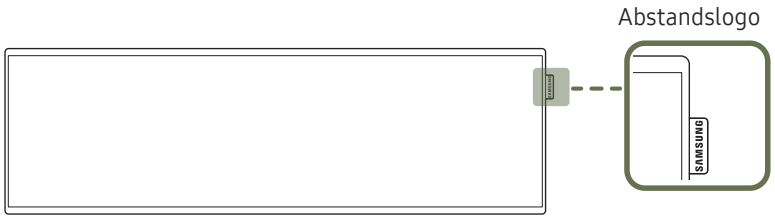
Buchsenabdeckung

Schraube (M3L8, 1 Stück)

Bauteile

Systemsteuerung



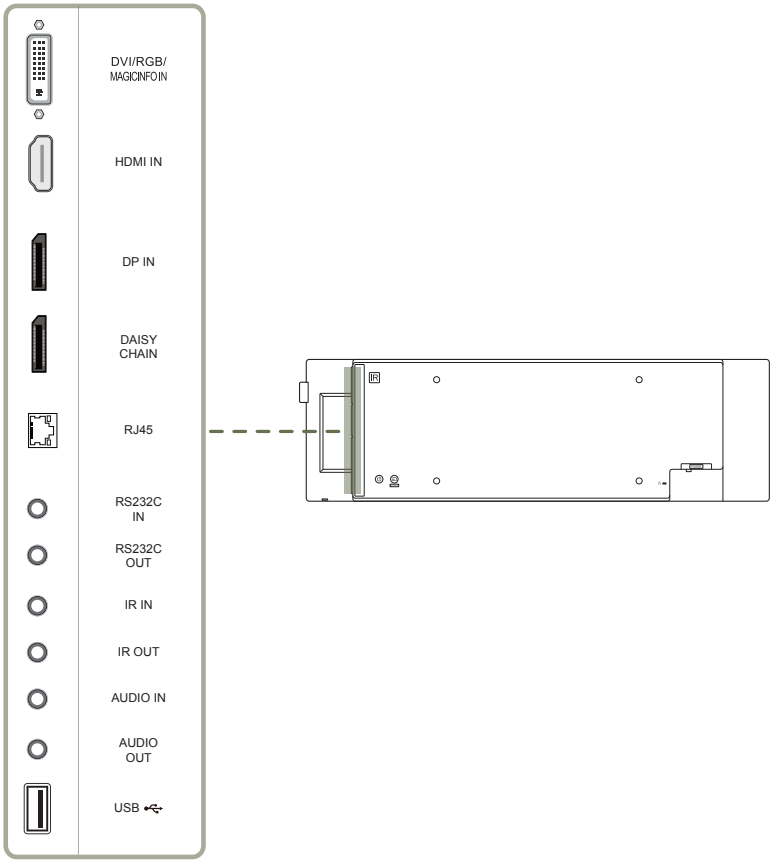


― Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Bauteile	Beschreibung
1 Netztaste	Schaltet den Bildschirm ein bzw. aus.
2 SOURCE-Taste	Zur Auswahl der angeschlossenen Eingangsquelle.
Abstandslogo	Ziehen Sie nicht gewaltsam an dem Abstandslogo, weil es abreißen oder abbrechen könnte.

Rückseite

— Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



Anschluss	Beschreibung
DVI/RGB/MAGICINFO IN	DVI : Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines DVI- oder HDMI-DVI-Kabels. RGB: Zum Anschluss eines D-SUB-Kabels (über einen DVI-RGB-Adapter) oder ein DVI-RGB-Kabel an einen PC. MAGICINFO IN: Verwenden Sie zum Anschließen einer Netzwerkbox (separat erhältlich) das (spezielle) DP-DVI-Kabel.
HDMI IN	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein HDMI-Kabel.
DP IN	Zum Anschluss eines PCs über ein DP-Kabel.
DAISY CHAIN	Zum Anschluss eines anderen Geräts über ein DP-Kabel.
RJ45	Zur Verbindung mit MDC über ein LAN-Kabel.
RS232C IN	Zur Verbindung mit MDC über einen RS232C-Adapter.
RS232C OUT	
IR IN	Versorgt die externe Sensoreinheit mit Strom oder empfängt das Signal des externen Fernbedienungssensors.
IR OUT	Empfängt das Signal der Fernbedienung über die externe Sensoreinheit und gibt das Signal über LOOP OUT aus.
AUDIO IN	Nimmt Ton von einem PC über ein Audiokabel auf.
AUDIO OUT	Anschließen an den Audioausgang eines externen Gerätes
USB	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts.

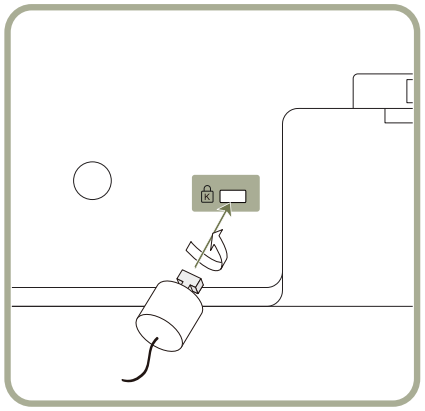
Schloss für den Diebstahlschutz

― Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden.

― Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

― Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab:



1 Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.

2 Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.

3 Setzen Sie die Verriegelung in den Steckplatz des Schlosses für den Diebstahlschutz an der Rückseite des Geräts ein.

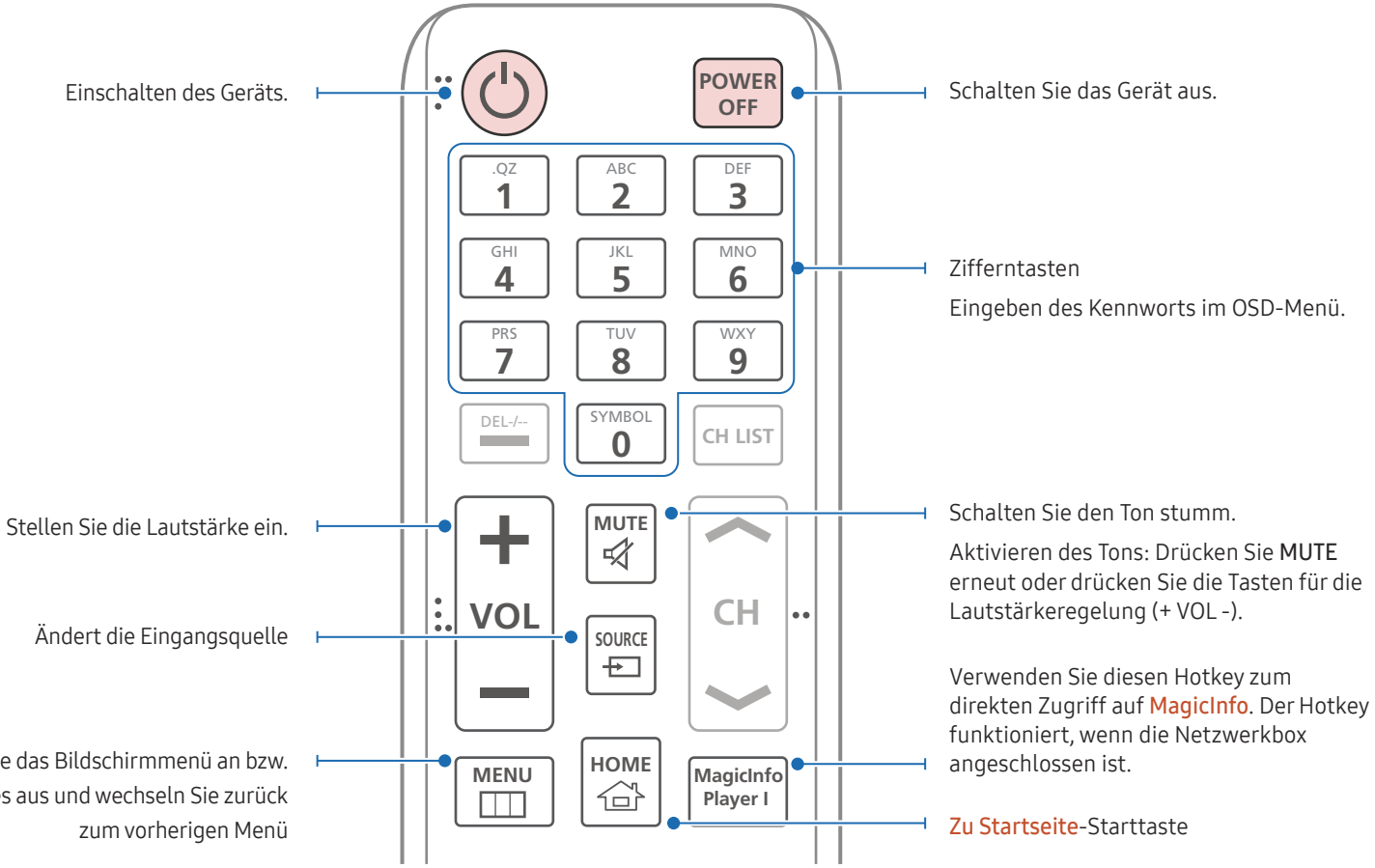
4 Verriegeln Sie das Schloss.

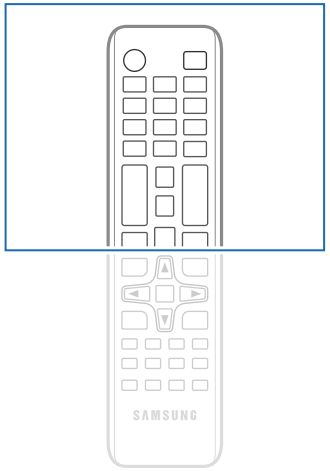
- Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich.
- Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
- Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.

Fernbedienung

― Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.

― Wenn in der Abbildung unten zu einer Taste keine Beschreibung vorhanden ist, wird diese Taste vom Gerät nicht unterstützt.





– Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.

Schnellzugriff auf häufig verwendete Funktionen

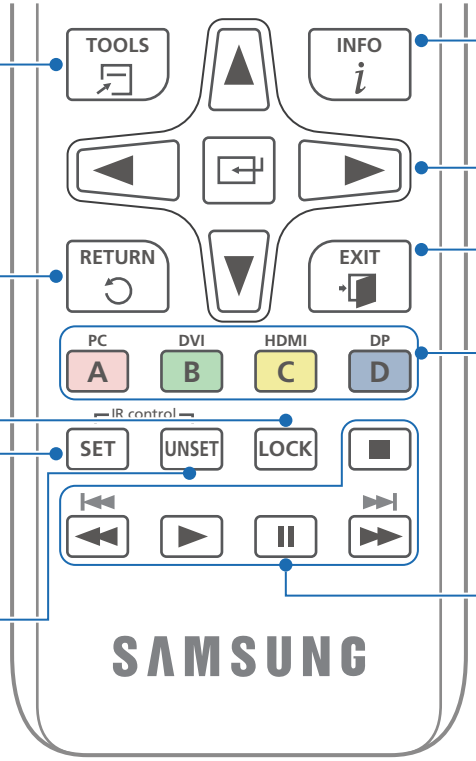
Wechseln Sie zurück zum vorherigen Menü

Aktiviert die Tastensperre-Funktion.

Drücken Sie die Taste **SET** und geben Sie über die Zifferntasten eine Geräte-ID ein, wenn mehrere Geräte über die Funktion Videowand angeschlossen sind.

Sie können das Gerät mit der Fernbedienung steuern.

Mit dieser Taste können Sie einen mit der Taste **SET** festgelegten Wert löschen. Sie können alle angeschlossenen Geräte mit der Fernbedienung steuern.



Zeigen Sie Informationen zur aktuellen Eingangsquelle an.

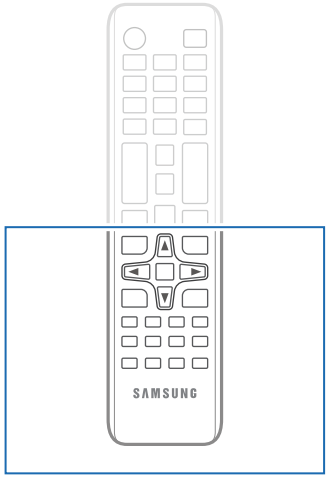
Wechseln zum oberen, unteren, linken oder rechten Menü oder Anpassen der Einstellung einer Option.

Bestätigen einer Menüauswahl.

Schließen Sie das aktuelle Menü.

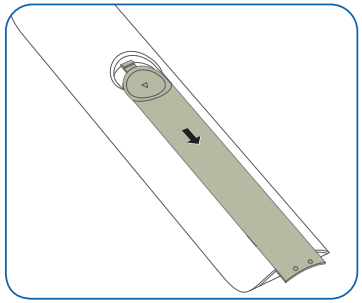
Manuelle Auswahl der Eingangsquelle: PC, DVI, HDMI oder DisplayPort.

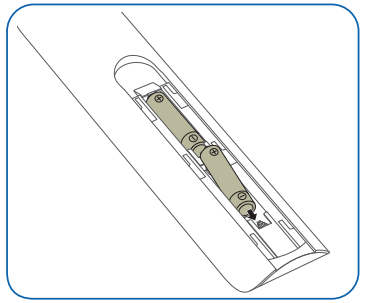
Verwendung im Modus Anynet+ und im Multimedia-Modus.

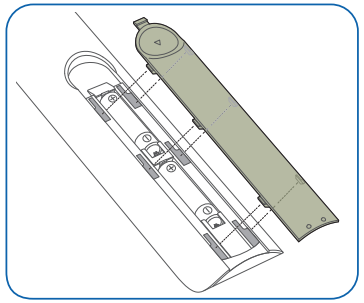


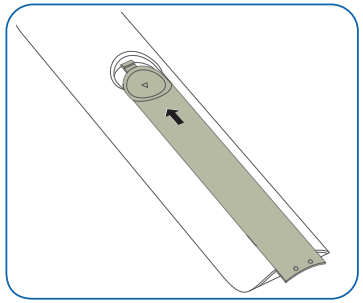
– Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.

So legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein









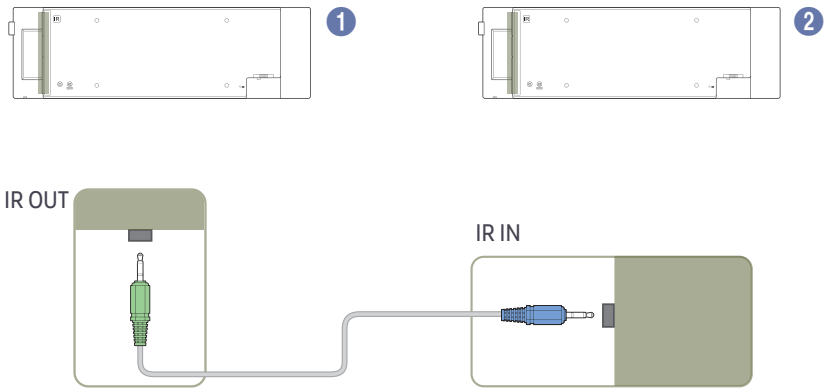
Anschließen mit einem IR-Stereokabel (separat erhältlich)

Der externe Fernbedienungssensor darf nur angeschlossen werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Schalten Sie das Gerät nun ein.

Steuern mehrerer Anzeigegeräte mithilfe der Fernsteuerung

- Verbinden Sie den **IR OUT**-Anschluss des Geräts mit dem **IR IN**-Anschluss des anderen Geräts mit dem speziellen Stereokabel.
- Wenn die Fernsteuerung auf Gerät 1 zeigt und einen Befehl sendet, wird dieser sowohl von Gerät 1 als auch von Gerät 2 empfangen.

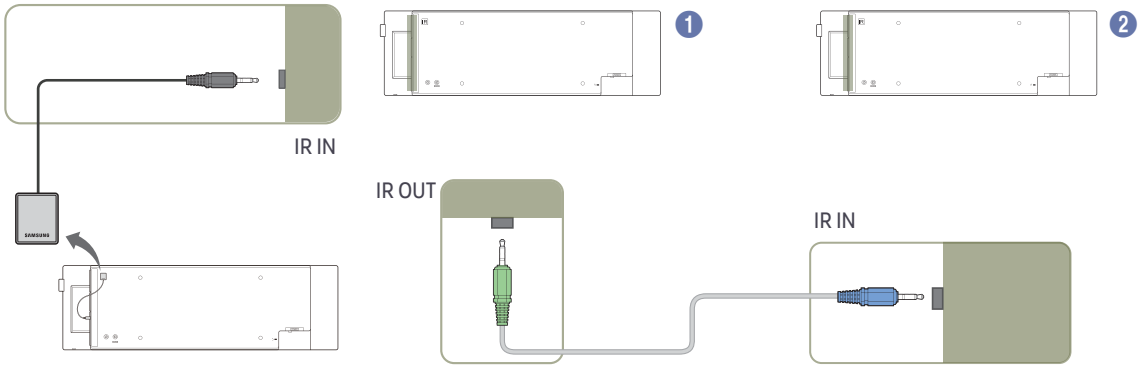
― Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



Mehrere Anzeigegeräte mithilfe eines externen Fernbedienungssensors steuern

- Wenn die Fernsteuerung auf Gerät 1 (an dem der externe Fernbedienungssensor angeschlossen ist) zeigt und einen Befehl sendet, wird dieser sowohl von Gerät 1 als auch von Gerät 2 empfangen.

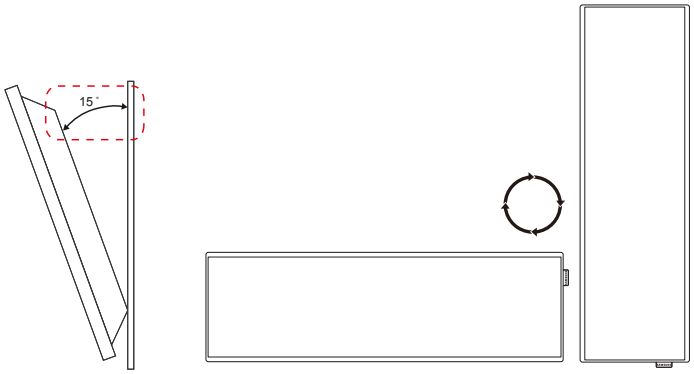
― Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch)

Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den Installationsanweisungen fest mit dem Boden/der Wand verbunden werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Wandbefestigung von einem zugelassenen Installateur angebracht wird.
- Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Bringen Sie ausschließlich die angegebene Wandbefestigung an.



Kippwinkel und Drehung

― Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienscenter.

- Das Gerät kann bis zu einem Winkel von 15˚ gegenüber der senkrechten Wandfläche gekippt werden.
- Um das Gerät im Hochformat zu verwenden, drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis das Abstandslogo nach unten zeigt.

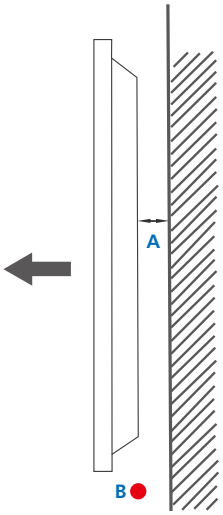


Abbildung 1.1 Ansicht von der Seite

Lüftung

Montage an einer senkrechten Wand

A Mindestens 40 mm

B Umgebungstemperatur: Unter 35˚C

- Wenn Sie das Gerät an einer senkrechten Wand montieren, lassen Sie mindestens 40 mm Abstand zwischen dem Gerät und der Wandfläche, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35˚C.

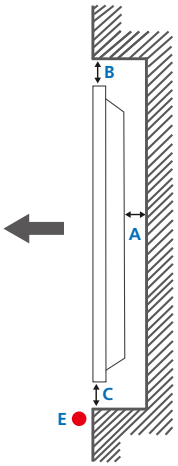
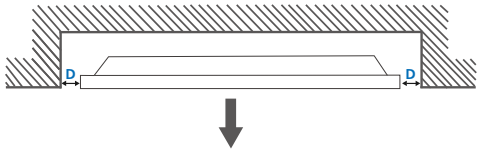


Abbildung 1.2 Ansicht von der Seite

Abbildung 1.3 Ansicht von der Seite



Montage an einer unregelmäßigen Wandfläche

― Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienscenter.

Draufsicht

A Mindestens 40 mm

B Mindestens 70 mm

C Mindestens 50 mm

D Mindestens 50 mm

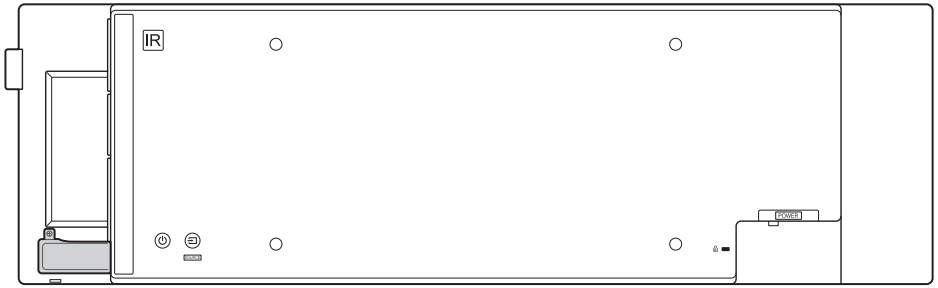
E Umgebungstemperatur: Unter 35˚C

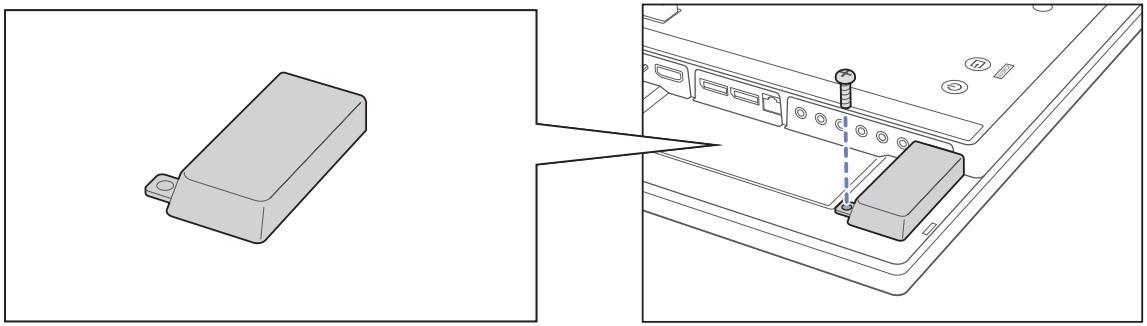
― Wenn Sie das Gerät an einer unregelmäßigen Wandfläche montieren, lassen Sie mindestens soviel Raum zwischen dem Gerät und der Wandfläche, wie oben angegeben ist, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35˚C liegt.

Buchsenabdeckung verwenden

Um Ihr USB-Gerät vor Diebstahl zu schützen, installieren Sie die im Lieferumfang des Produkts enthaltene Buchsenabdeckung.

― Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.





Montieren der Wandhalterung

Montieren der Wandhalterung

Mit dem Wandhalterungskit (separat erhältlich) können Sie das Gerät an der Wand montieren.

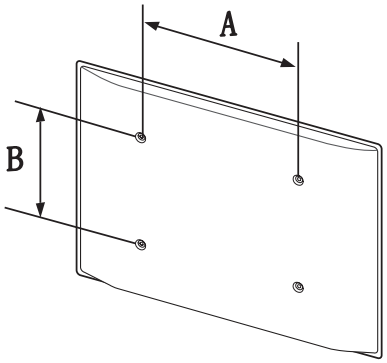
Detaillierte Informationen zur Montage der Wandhalterung finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Wandhalterung.

Wir empfehlen Ihnen, die Montage der Wandhalterung von einem Handwerker durchführen zu lassen.

Samsung Electronics ist nicht verantwortlich für jegliche Schäden am Gerät oder Verletzungen von Ihnen oder anderen Personen, wenn Sie die Wandhalterung selbst montieren.

Spezifikationen des Wandhalterungskits (VESA)

― Montieren Sie die Wandhalterung an einer massiven senkrechten Wand. Wenn Sie die Wandhalterung an einer Wand aus einem Material wie z. B. Gipskarton montieren möchten, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler, um zusätzliche Informationen zu erhalten.
Wenn Sie das Gerät an einer schrägen Wand montieren, kann es herunterfallen und zu schweren Verletzungen führen.



- Samsung-Wandhalterungskits enthalten eine detaillierte Montageanleitung und alle für die Montage benötigten Teile.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die länger als die Standardlänge sind oder nicht der VESA-Standardspezifikation für Schrauben entsprechen. Zu lange Schrauben können zu Schäden im Inneren des Geräts führen.
- Bei Wandhalterungen, die nicht den VESA-Standard für Schrauben einhalten, kann die Länge der Schrauben je nach Wandbefestigungsspezifikationen variieren.
- Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Andernfalls könnte das Produkt beschädigt werden oder herunterfallen und Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht für diese Art von Unfällen.
- Samsung haftet nicht für Produkt- oder Personenschäden, wenn eine Nicht-VESA- oder nicht spezifizierte Wandhalterung verwendet wird oder der Endverbraucher nicht die Montageanweisungen des Produkts befolgt.
- Montieren Sie das Gerät nicht mit einer Neigung von mehr als 15°.
- Grundsätzlich muss das Gerät von zwei Personen an der Wand befestigt werden.
- Die Standardabmessungen für Wandmontagekits finden Sie in der Tabelle unten.

Maßeinheit: mm

Modellname	VESA-Schraubenlochmaße (A * B) in mm	Standardschraube	Menge
SH37F	400 x 200	M8 / L14 ~ 16	4

― Montieren Sie das Wandmontagekit nicht, während das Gerät eingeschaltet ist. Dies könnte zu Verletzungen durch Stromschlag führen.

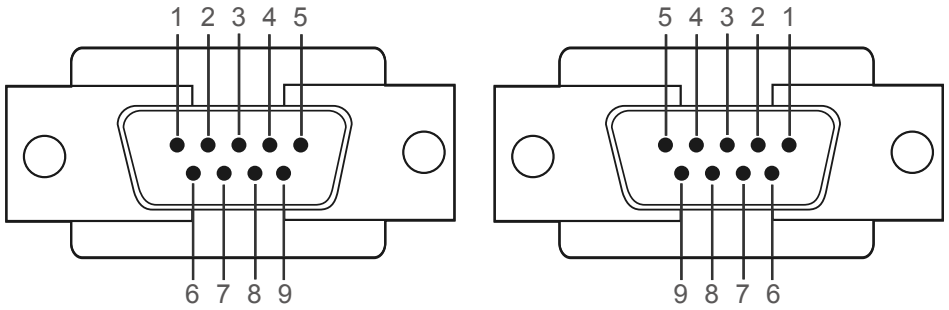
Fernbedienung (RS232C)

Kabelanschluss

RS232C-Kabel

Schnittstelle	RS232C (9-polig)
Stift	TxD (Nr. 2), RxD (Nr. 3), GND (Nr. 5)
Bitrate	9600 Bit/s
Datenbits	8 Bit
Parität	Keine
Stoppbits	1 Bit
Übertragungssteuerung	Keine
Maximale Länge:	15 m (nur mit Abschirmung)

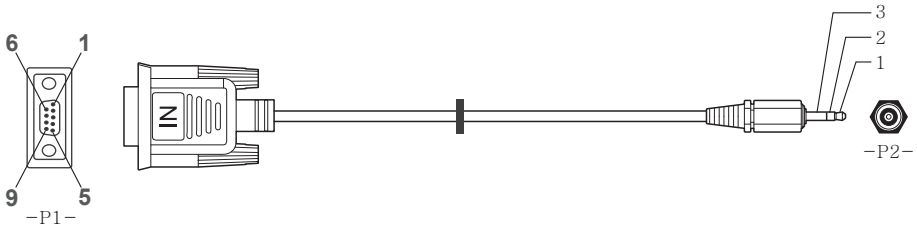
- Stiftbelegung



‹Steckertyp› ‹Buchsentyp›

Stift	Signal
1	Datenträgersignal erkennen
2	Empfangene Daten
3	Gesendete Daten
4	Datenanschluss vorbereiten
5	Signalmasse
6	Datenansatz vorbereiten
7	Anforderung senden
8	Sendefreigabe
9	Rufton

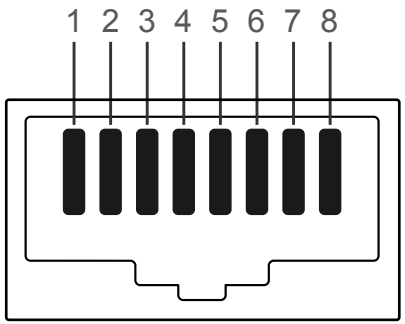
- RS232C-Kabel
  Anschluss: D-Sub (9-polig)-auf-Stereo-Kabel



-P1-		-P1-		-P2-		-P2-
Steckertyp	Rx	3	----------	2	Tx	STEREO-
	Tx	2	----------	1	Rx	STECKER
	Gnd	5	----------	3	Gnd	(3,5 ø)

LAN-Kabel

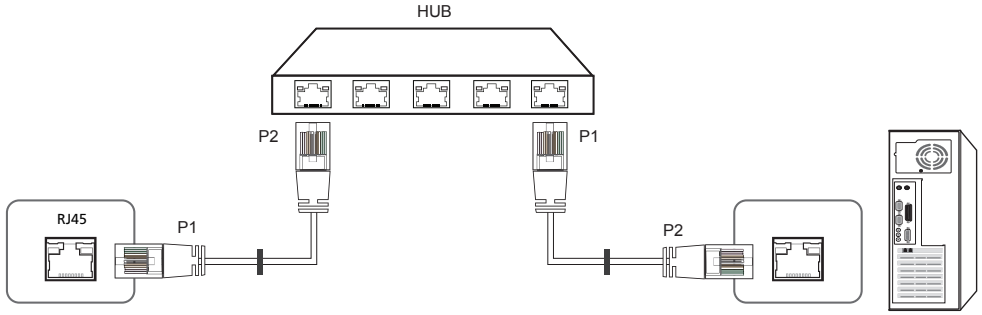
- Stiftbelegung



Pin-Nr.	Standardfarbe	Signal
1	Weiß und orange	TX+
2	Orange	TX-
3	Weiß und grün	RX+
4	Blau	NC
5	Weiß und blau	NC
6	Grün	RX-
7	Weiß und braun	NC
8	Braun	NC

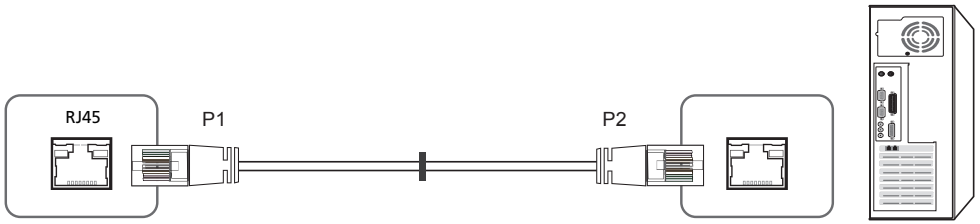
- Anschluss: RJ45

Direktes LAN-Kabel (PC zu HUB)



Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<-------->	1	TX+
TX-	2	<-------->	2	TX-
RX+	3	<-------->	3	RX+
RX-	6	<-------->	6	RX-

Gekreuztes LAN-Kabel (PC zu PC)

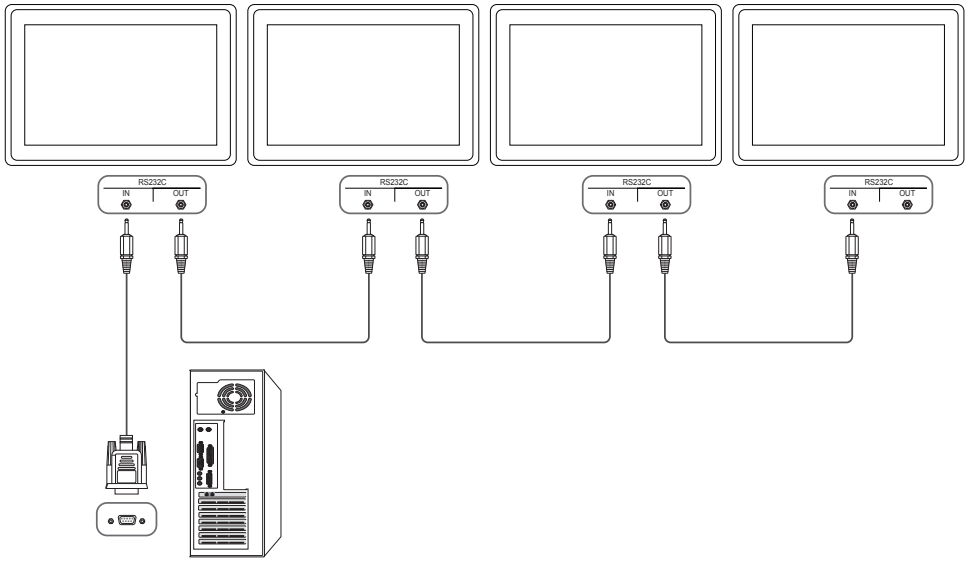


Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<-------->	3	RX+
TX-	2	<-------->	6	RX-
RX+	3	<-------->	1	TX+
RX-	6	<-------->	2	TX-

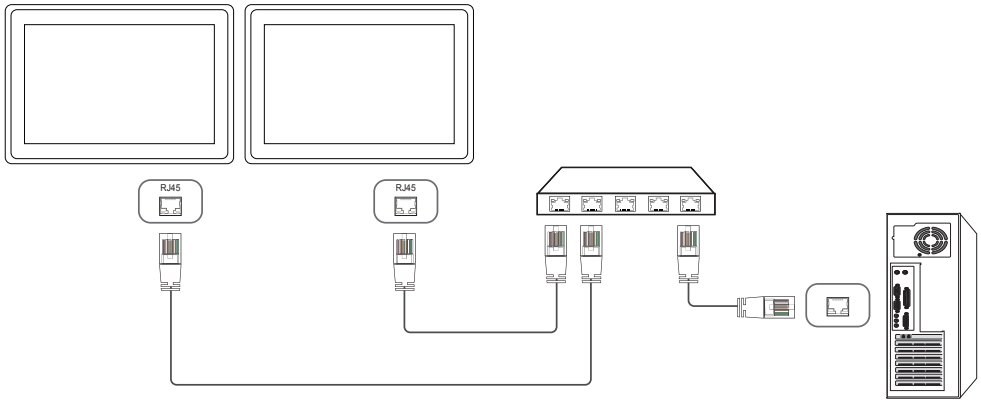
Anschluss

― Stellen Sie sicher, dass Sie die Adapter jeweils an die richtigen RS232C IN- oder OUT-Anschlüsse am Gerät anschließen.

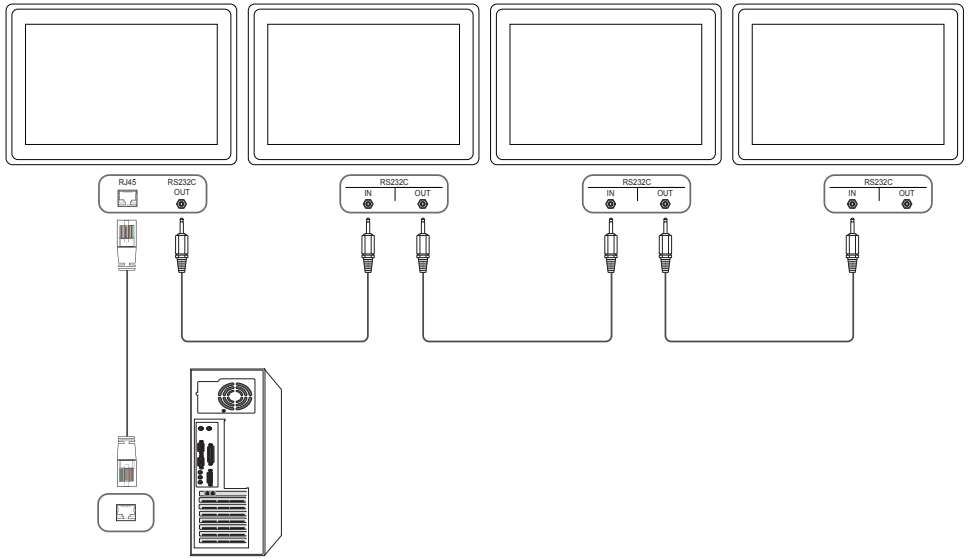
- Anschluss 1



- Anschluss 2



- Anschluss 3



Steuercodes

Anzeigen des Steuerstatus (Befehl: Get control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		0	

Steuerung (Befehl: Set control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		1	Wert	

Befehl

Nein.	Befehlstyp	Befehl	Wertebereich
1	Steuerung – Stromversorgung	0x11	0~1
2	Steuerung – Lautstärke	0x12	0~100
3	Steuerung – Eingangsquelle	0x14	-
4	Steuerung – Bildschirmmodus	0x18	-
5	Steuerung der Bildschirmgröße	0x19	0~255
6	Steuerung – PIP Ein/Aus	0x3C	0~1
7	Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC)	0x3D	0
8	Steuerung – Videowandmodus	0x5C	0~1
9	Sicherheitsverriegelung	0x5D	0~1
10	Videowand EIN	0x84	0~1
11	Videowand-Benutzersteuerung	0x89	-

- Die gesammte Datenübertragung erfolgt hexadezimal. Die Prüfsumme wird durch Addieren aller Werte außer dem Vorspann berechnet. Wenn die Prüfsumme, wie nachfolgend gezeigt, mehr als 2 Stellen lang ist (11+FF+01+01=112), wird die erste Stelle gelöscht.

Beispiel: Einschalten & ID=0

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	12
0xAA	0x11		1	1	

- Um alle mit einem seriellen Kabel verbundenen Geräte unabhängig von ihrer ID simultan zu steuern, stellen Sie die ID "0xFE" ein und senden Sie die Befehle. Die Befehle werden von jedem Gerät ausgeführt, aber es gibt keine Bestätigung mit ACK.

Steuerung – Stromversorgung

- Funktion
  Ein Gerät kann mithilfe eines PCs ein- und ausgeschaltet werden.
- Anzeigen des Netzstatus (Get Power ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x11		0	

- Ein-/Ausschalten der Stromversorgung (Set Power ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

1: Strom EIN

0: Strom AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x11	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x11	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Lautstärke

- Funktion
  Die Lautstärke eines Geräts kann mithilfe eines PCs eingestellt werden.
- Anzeigen der aktuellen Lautstärke (Get Volume Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x12		0	

- Einstellen der Lautstärke (Set Volume)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x12		1	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x12	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x12	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Eingangsquelle

- Funktion
  Die Signalquelle eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
- Anzeigen der aktuellen Signalquelle (Get Input Source Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x14		0	

- Einstellen der Signalquelle (Set Input Source)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x14		1	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

0x14	PC
0x18	DVI
0x0C	Eingangsquelle
0x20	MagicInfo
0x1F	DVI_video
0x21	HDMI1
0x22	HDMI1_PC
0x23	HDMI2
0x24	HDMI2_PC
0x25	Bildschirmanschluss

― DVI_video, HDMI1_PC und HDMI2_PC können im Set-Befehl nicht verwendet werden. Sie reagieren nur auf Get-Befehle.

― Dieses Modell unterstützt keine HDMI1-, HDMI1_PC-, HDMI2- und HDMI2_PC-Anschlüsse.

― MagicInfo ist nur bei Modellen mit der MagicInfo-Funktion verfügbar.

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x14	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x14	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Bildschirmmodus

- Funktion
  Der Anzeigemodus eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
  Der Anzeigemodus kann nicht gesteuert werden, wenn die Videowand-Funktion aktiviert ist.
- Anzeigen des Bildschirmstatus (Get Screen Mode Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x18		0	

- Einsellen des Bildformats (Set Picture Size)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x18		1	"Screen Mode"	

"Screen Mode": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

0x01	16 : 9
0x04	Zoom
0x31	Breitenzoom
0x0B	4 : 3

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x18	"Screen Mode"	

"Screen Mode": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x18	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung der Bildschirmgröße

- Funktion
  Die Bildschirmgröße eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
- Anzeigen des Bildschirmformats (Get Screen Size Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x19		0	

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x19	"Screen Size"	

"Screen Size": Bildschirmgröße des Fernsehers/Monitors (Bereich: 0 – 255, Einheit: Zoll)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x19	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – PIP Ein/Aus

- Funktion
  Der PIP-Modus des Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs aktiviert bzw. deaktiviert werden.

― Verfügbar nur in Modellen mit PIP-Funktion.

― Der Modus kann nicht gesteuert werden, wenn die Videowand-Funktion aktiviert (Ein) ist.

― Diese Funktion ist in MagicInfo nicht verfügbar.

- Anzeigen des PIP-Aktivierungsstatus (Get the PIP ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x3C		0	

- Aktivieren/Deaktiviern des PIP-Modus (Set PIP ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x3C		1	"PIP"	

"PIP": Ein Parameter zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus eines Geräts

1: PIP Ein

0: PIP AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3C	"PIP"	

"PIP": Ein Parameter zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus eines Geräts

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3C	"PIP"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC)

- Funktion
  Automatische Einstellung der PC-Systemanzeige mit Hilfe eines PCs.
- Anzeigen des Status der Funktion für automatische Einstellung (Get Auto Adjustment Status)
  Keine
- Einstellen der automatischen Einstellung (Set Auto Adjustment)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x3D		1	"Auto Adjustment"	

"Auto Adjustment" : 0x00 (immer)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3D	"Auto Adjustment"	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3D	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung des Videowandmodus

- Funktion

  Videowand Dieser Modus kann auf einem Gerät mithilfe eines PCs aktiviert werden.

  Diese Steuerung ist nur bei einem Gerät verfügbar, auf dem Videowand aktiviert ist.

- Anzeigen des Videowandmodus (Get Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5C		0	

- Einstellen der Videowand (Set Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5C		1	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

1: Vollbild

0: Natürlich

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Sicherheitsverriegelung

- Funktion

  Zum Aktivieren/Deaktivieren der Sicherheitssperre eines Geräts kann ein PC verwendet werden.

  Dieses Steuerelement ist verfügbar, egal ob die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder nicht.

- Anzeigen des Status der Tastensperre (Get Safety Lock Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5D		0	

- Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre (Set Safety Lock Enable / Disable)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5D		1	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

1: EIN

0: AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5D	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x5D	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand EIN

- Funktion
  Der PC schaltet die Videowand EIN bzw. AUS.
- Videowand-Einschaltstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x84		0	

- Videowand ein- bzw. ausschalten

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x84		1	V.Wall_On	

- V.Wall_On : Am Gerät einzustellender Videowand-Code

1: Videowand EIN

0: Videowand AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x84	V.Wall_ On	

V.Wall_On : Wie oben

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x84	ERR	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand-Benutzersteuerung

- Funktion
  Der PC schaltet die Videowand ein bzw. aus.
- Videowandstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x89		0	

- Videowand einstellen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0x89		2	Wall_Div	Wall_SNo	

Wall_Div: Am Gerät einzustellender Videowand-Teilercode

10x10-Videowandmodell

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Aus	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00
1	0x11	0x12	0x13	0x14	0x15	0x16	0x17	0x18	0x19	0x1A	0x1B	0x1C	0x1D	0x1E	0x1F
2	0x21	0x22	0x23	0x24	0x25	0x26	0x27	0x28	0x29	0x2A	0x2B	0x2C	0x2D	0x2E	0x2F
3	0x31	0x32	0x33	0x34	0x35	0x36	0x37	0x38	0x39	0x3A	0x3B	0x3C	0x3D	0x3E	0x3F
4	0x41	0x42	0x43	0x44	0x45	0x46	0x47	0x48	0x49	0x4A	0x4B	0x4C	0x4D	0x4E	0x4F
5	0x51	0x52	0x53	0x54	0x55	0x56	0x57	0x58	0x59	0x5A	0x5B	0x5C	0x5D	0x5E	0x5F
6	0x61	0x62	0x63	0x64	0x65	0x66	0x67	0x68	0x69	0x6A	0x6B	0x6C	0x6D	0x6E	0x6F
7	0x71	0x72	0x73	0x74	0x75	0x76	0x77	0x78	0x79	0x7A	0x7B	0x7C	0x7D	0x7E	N/A
8	0x81	0x82	0x83	0x84	0x85	0x86	0x87	0x88	0x89	0x8A	0x8B	0x8C	N/A	N/A	N/A
9	0x91	0x92	0x93	0x94	0x95	0x96	0x97	0x98	0x99	0x9A	0x9B	N/A	N/A	N/A	N/A
10	0xA1	0xA2	0xA3	0xA4	0xA5	0xA6	0xA7	0xA8	0xA9	0xAA	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
11	0xB1	0xB2	0xB3	0xB4	0xB5	0xB6	0xB7	0xB8	0xB9	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
12	0xC1	0xC2	0xC3	0xC4	0xC5	0xC6	0xC7	0xC8	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
13	0xD1	0xD2	0xD3	0xD4	0xD5	0xD6	0xD7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
14	0xE1	0xE2	0xE3	0xE4	0xE5	0xE6	0xE7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
15	0xF1	0xF2	0xF3	0xF4	0xF5	0xF6	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A

Wall_SNo : Am Gerät einzustellender Produktnummer-Code

10x10-Videowandmodell: (1 ~ 100)

Nummer einstellen	Daten
1	0x01
2	0x02
...	...
99	0x63
100	0x64

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0xFF		4	'A'	0x89	Wall_Div	Wall_SNo	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x89	ERR	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Kapitel 03
Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen

Vorbereitungen vor dem Anschließen

― Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch. Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.

― Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden. Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.

― Schließen Sie die Tonanschlüsse korrekt an: links = weiß und rechts = rot.

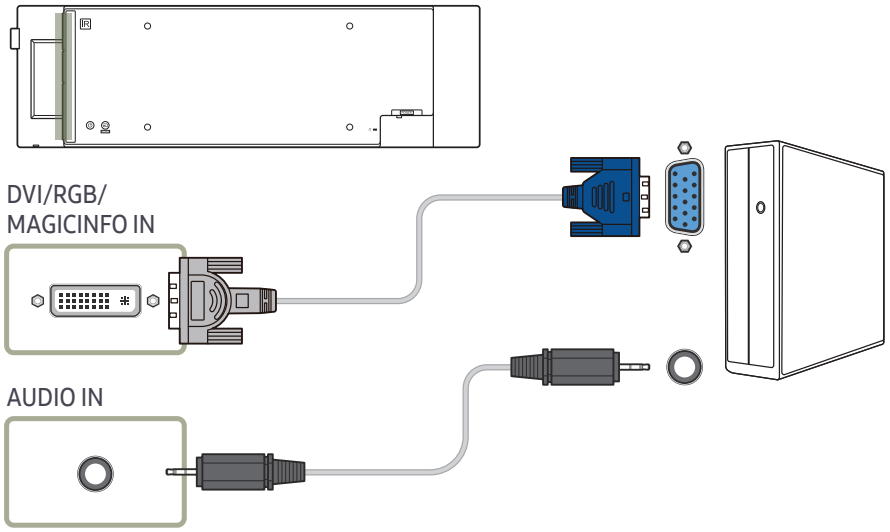
― Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.

Anschließen an einen PC

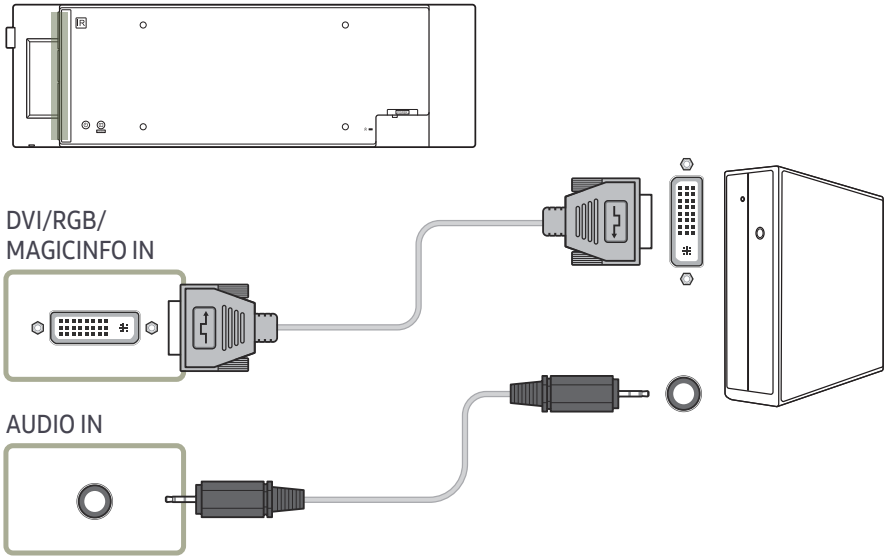
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können den PC auf vielerlei Weise an das Gerät anschließen. Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.

― Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

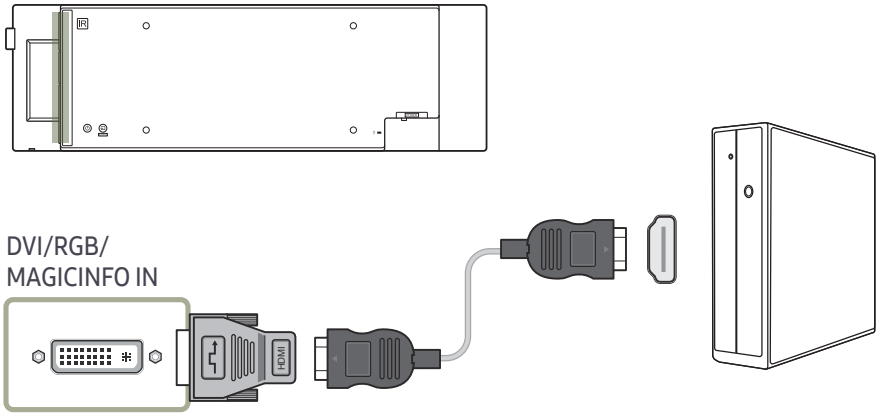
Anschließen mit einem DVI-RGB-Kabel



Anschließen mit einem DVI-Kabel (digital)



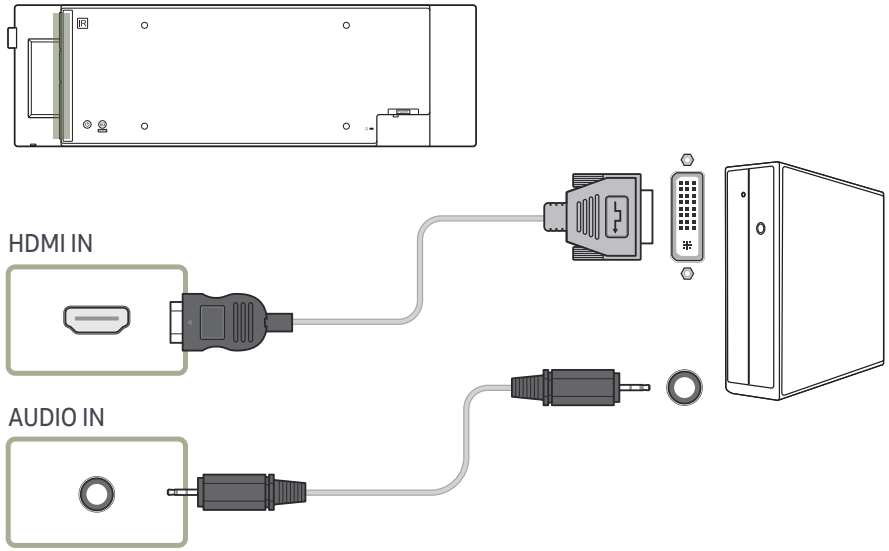
― Sie können den DVI-Anschluss am Produkt mit einem DVI-HDMI-Adapter als HDMI-Anschluss verwenden.



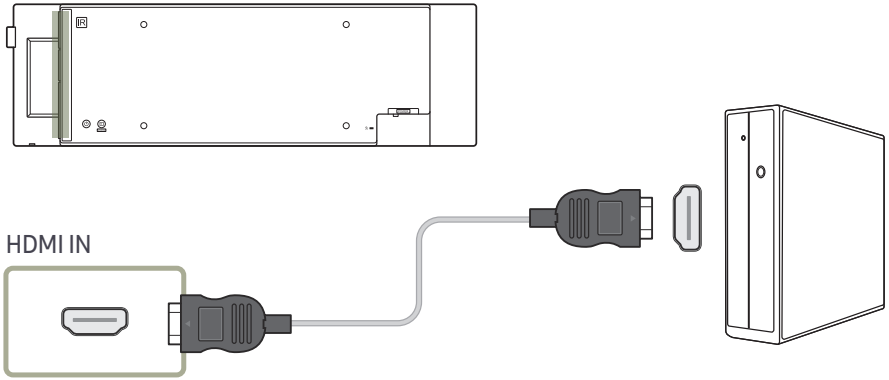
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel

Nachdem Sie einen Computer mit einem HDMI-DVI-Kabel am Gerät angeschlossen haben, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen wie unten gezeigt konfiguriert sind, um Video und Audio vom Computer zu ermöglichen:

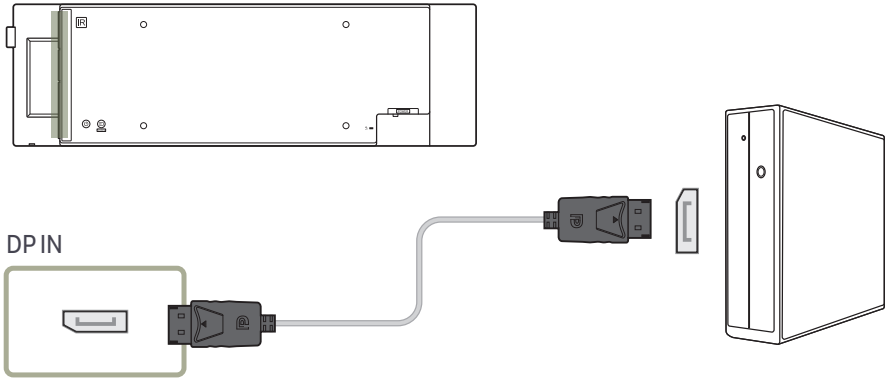
- Ton → HDMI Ton auf PC(DVI) einstellen
- Bild → jeden Bildschirmmodus unter Bildmodus auf Text einstellen
- System → Allgemein → HDMI-Hotplug auf Aus einstellen



Anschließen mit einem HDMI-Kabel



Anschließen mit einem DP-Kabel



- Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von DP

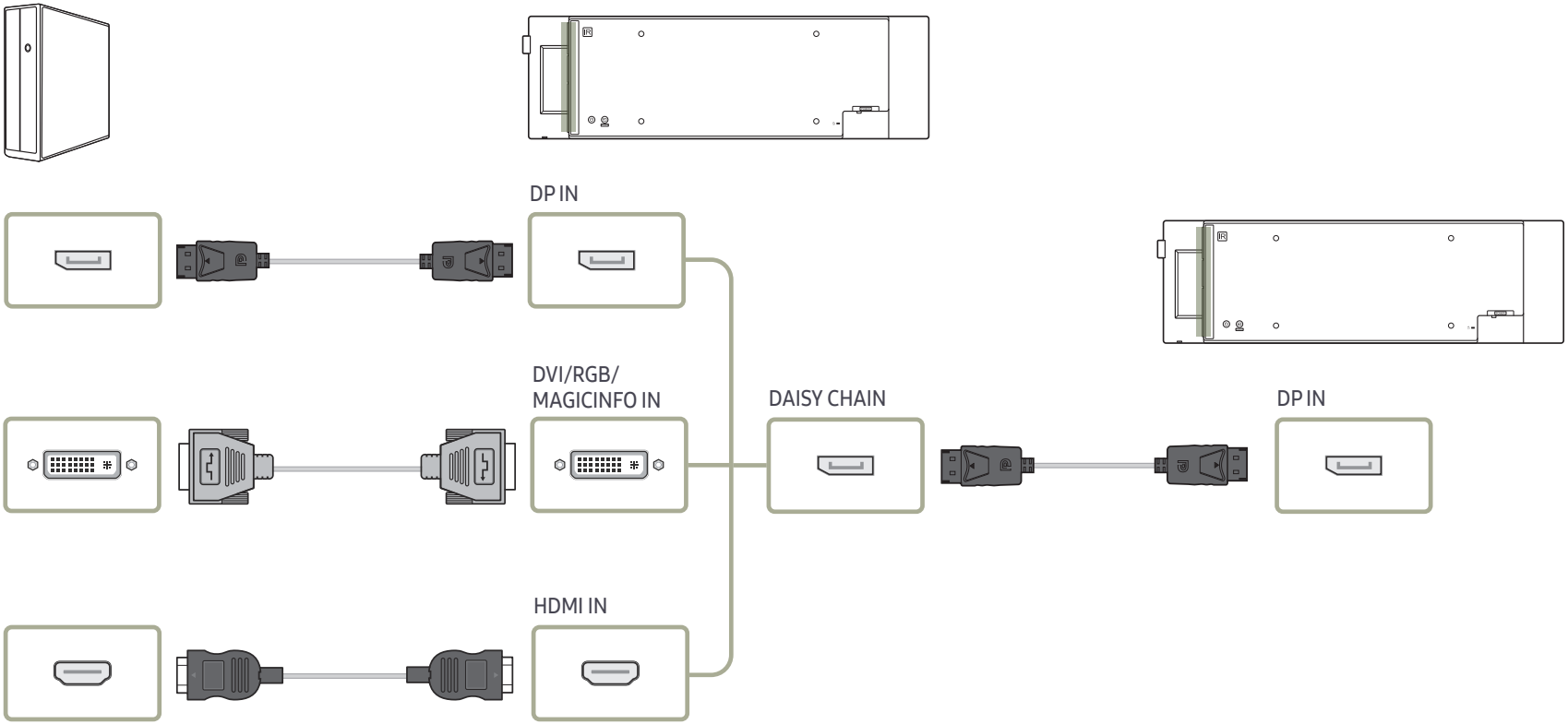
— Um die Standby-Leistungskapazität zu erhöhen, beendet das Gerät die DP-Kommunikation, wenn es ausgeschaltet wird oder in den Energiesparmodus wechselt.
Wenn das Gerät während der Verwendung von zwei Monitoren ausgeschaltet wird oder in den Energiesparmodus geht, können Änderungen der Monitoreinstellungen nicht aktualisiert werden. Die Bildschirmausgabe ist daher möglicherweise nicht wie gewünscht.
Wenn dieses Problem auftritt, stellen Sie vor Verwendung des Geräts Max. Energiesparen auf Aus ein.

— Einige Grafikkarten, die den DP-Standard nicht einhalten, verhindern möglicherweise, dass der Windows-Start-/BIOS-Bildschirm angezeigt wird, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Sie das Gerät einschalten, bevor Sie den PC einschalten.

— Der Display Port (DP IN)-Anschluss und das mitgelieferte DP-Kabel entsprechen den VESA-Normen. Bei Verwendung eines DP-Kabels, das nicht die VESA-Normen erfüllt, funktioniert das Gerät möglicherweise nicht richtig. Samsung Electronics haftet nicht für Probleme bei der Verwendung eines Kabels, das nicht diese Normen einhält.
Verwenden Sie nur ein DP-Kabel, das in den VESA-Normen spezifiziert ist.

Anschließen eines externen Monitors

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
  - Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
  - Der **DAISY CHAIN**-Anschluss ist nur verfügbar, wenn die Eingangsquelle **PC**, **DVI**, **HDMI** (PC angeschlossen), **DisplayPort**, **MagicInfo** oder **MagicInfo S** ist.
  - Wenn Sie Inhalte mit **Wdg.-Ger.** (**MagicInfo S**) auf dem Startbildschirm wiedergeben, wird Loopout nur für Bilder unterstützt. Die Funktion wird für Stimmen nicht unterstützt.

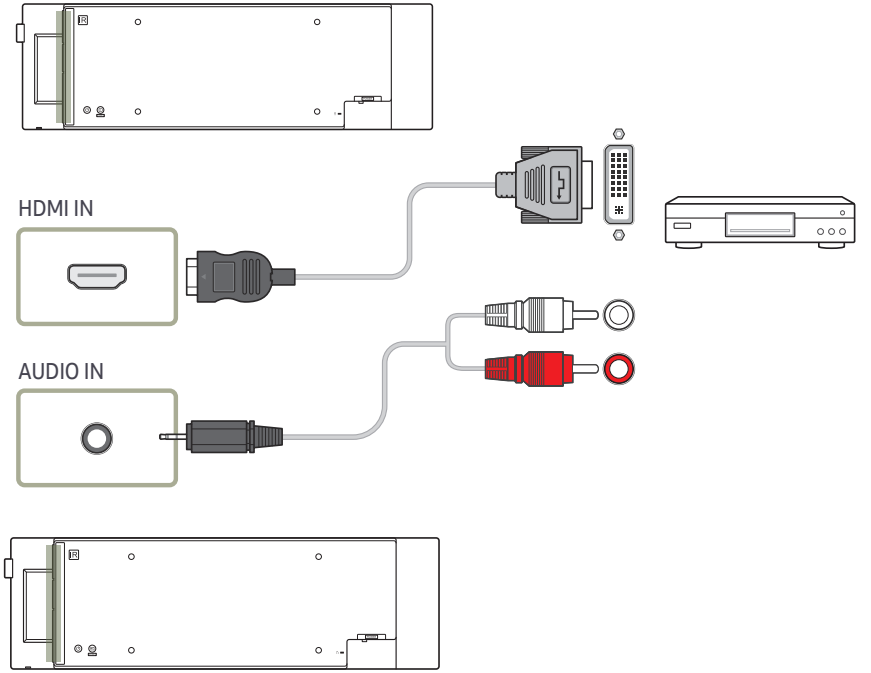


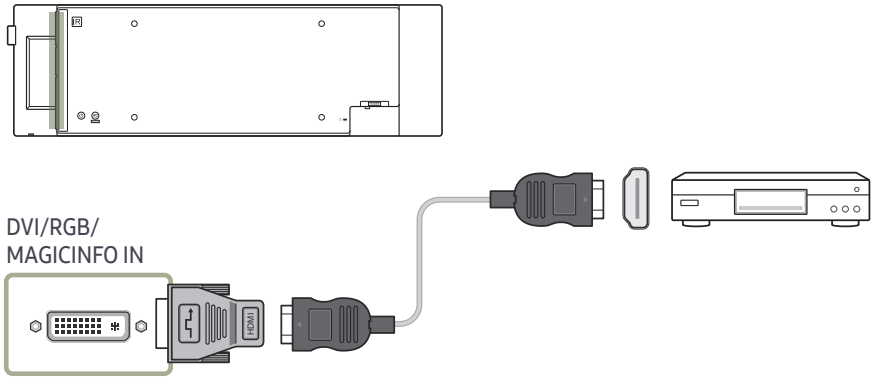
Anschließen an ein Videogerät

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können das Videogerät über ein Kabel anschließen.
  - Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
  - Drücken Sie die Taste **SOURCE** auf der Fernbedienung, um die Quelle zu ändern.

Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel

- Es erfolgt keine Tonausgabe, wenn das Gerät über ein HDMI/DVI-Kabel an das Videogerät angeschlossen ist. Verbinden Sie deshalb zusätzlich die Audioanschlüsse des Geräts über ein Audiokabel mit denen des Videogeräts.
- Nachdem Sie ein Videogerät mit einem HDMI-DVI-Kabel am Gerät angeschlossen haben, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen wie unten gezeigt konfiguriert sind, um Video und Audio vom Videogerät zu ermöglichen:
  Sie können den DVI-Anschluss am Produkt mit einem DVI-HDMI-Adapter als HDMI-Anschluss verwenden.
  - Ton → HDMI Ton auf AV(HDMI) einstellen
  - Bild → jeden Bildschirmmodus unter Bildmodus auf Video/Bild einstellen
  - System → Allgemein → HDMI-Hotplug auf Ein einstellen
- Die unterstützten Auflösungen sind 1080p (50/60 Hz), 720p (50/60 Hz), 480p und 576p.

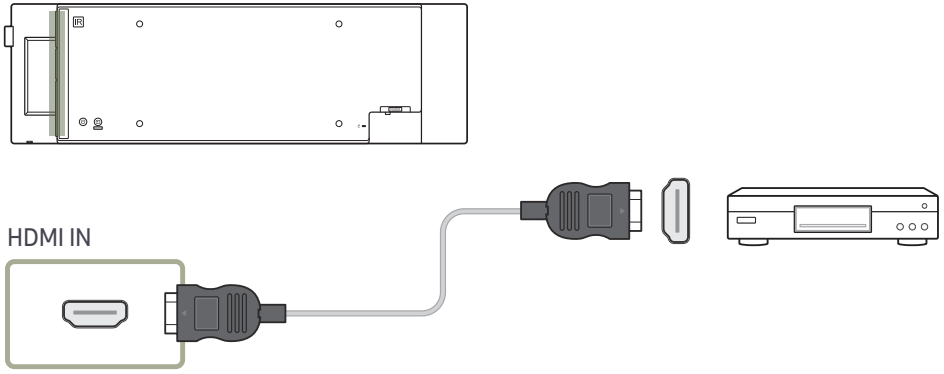




Anschließen mit einem HDMI-Kabel

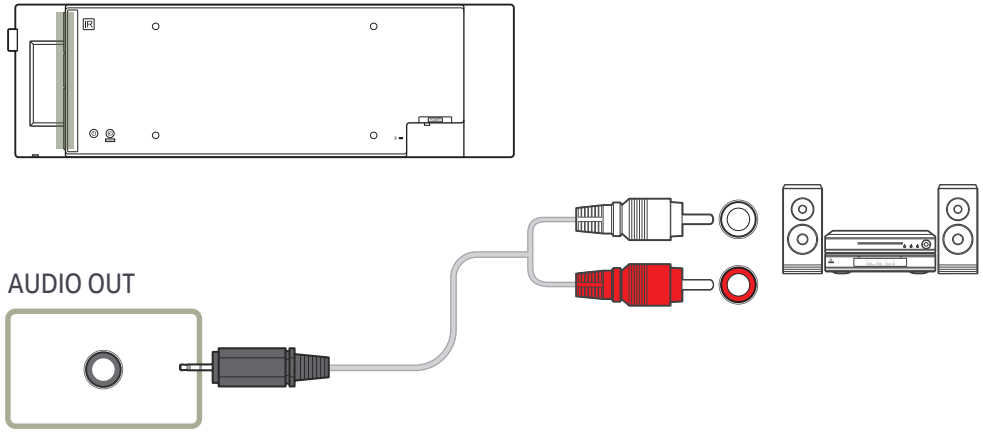
Mit einem HDMI-Kabel oder HDMI-DVI-Kabel (bis zu 1080p)

- Für eine bessere Bild- und Tonqualität sollten Sie digitale Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen.
- Ein HDMI-Kabel unterstützt digitale Video- und Audiosignale und benötigt kein Audiokabel.
  - Verwenden Sie HDMI-/DVI- und Audiokabel, um das Gerät mit einem digitalen Gerät zu verbinden, das keinen HDMI-Ausgang hat.
- Das Bild wird möglicherweise nicht normal angezeigt (falls überhaupt) oder Audio funktioniert nicht, wenn ein externes Gerät, das eine ältere Version des HDMI-Modus verwendet, am Gerät angeschlossen wird.
  Wenn ein solches Problem auftritt, fragen Sie den Hersteller des externen Geräts nach der HDMI-Version und fordern ggf. ein Upgrade an.
- Verwenden Sie ausschließlich ein HDMI-Kabel mit einem Durchmesser von maximal 14 mm.
- Verwenden Sie ein zertifiziertes HDMI-Kabel. Andernfalls wird möglicherweise kein Bild angezeigt oder es tritt ein Verbindungsfehler auf.
- Ein normales High-Speed-HDMI- oder ein HDMI-Kabel mit Ethernet wird empfohlen.
  Dieses Gerät unterstützt nicht die Ethernet-Funktion über HDMI.



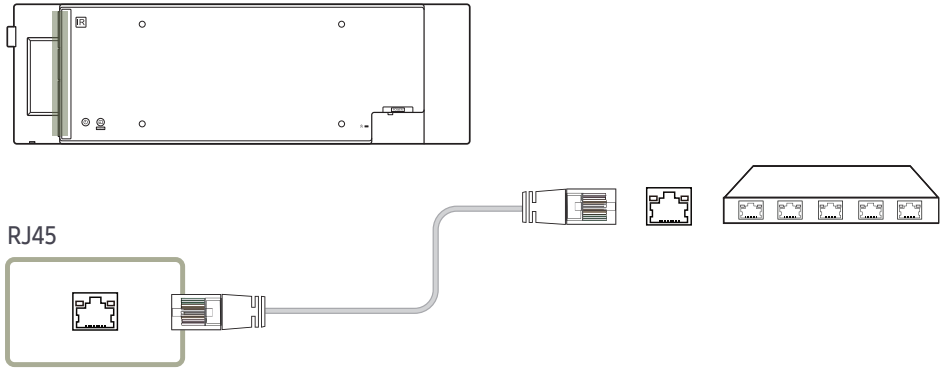
Anschließen an ein Audiosystem

― Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



Anschließen des LAN-Kabels

― Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



- Verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (STP*-Typ) für die Verbindung.
  * Abgeschirmtes verdrilltes Kabel (Shielded Twisted Pair).

Ändern der Eingangsquelle

Quelle

SOURCE → Quelle

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Quelle ermöglicht die Auswahl einer Vielzahl von externen Geräten und die Änderung ihrer Namen.

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen" aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.

― Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste SOURCE drücken.

― Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

― Zur Anzeige von ausführlichen Informationen über angeschlossene Geräte drücken Sie die Taste TOOLS auf der Seite Quelle.

Name bearb.

SOURCE → Quelle → TOOLS → Name bearb. → ENTER

Sie können den Namen eines angeschlossenen externen Geräts ändern.

― In der Liste können die folgenden externen Geräte aufgeführt sein. Quelle Geräte in der Liste können je nach ausgewählter Quelle unterschiedlich sein.
PC / Kabel-STB / Sat-STB / PVR-STB / Spiel / Blu-ray / DVD / VCR / AV-Receiver / Camcorder / DVI PC / DVI-Geräte / TV / IPTV / HD DVD / DMA

Information

SOURCE → Quelle → TOOLS → Information → ENTER

Sie können detaillierte Informationen zum ausgewählten externen Gerät anzeigen.

Kapitel 04
Verwenden von MDC

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.
-Informationen zur Verwendung des Programms MDC finden Sie nach der Installation in der Hilfe. Das Programm MDC ist auf der Website erhältlich.

Installieren und Deinstallieren des Programms MDC

Installieren

― Die Installation von MDC kann durch die Grafikkarte, dem Motherboard und den Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden.

1 Klicken Sie auf das **MDC Unified**-Installationsprogramm.

2 Wählen Sie eine Sprache für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

3 Klicken Sie auf „Next“, wenn der „Welcome to the InstallShield Wizard for MDC_Unified“-Bildschirm angezeigt wird.

4 Wählen Sie im Bildschirm „License Agreement“ „I accept the terms in the license agreement“ aus, und klicken Sie auf „Next“.

5 Füllen Sie im Bildschirm „Customer Information“ alle Informationsfelder aus, und klicken Sie auf „Next“.

6 Wählen Sie im Bildschirm „Destination Folder“ den Pfad des Verzeichnisses aus, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf „Next“.

― Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.

7 Überprüfen Sie im Bildschirm „Ready to Install the Program“, ob der Pfad des gewünschten Verzeichnisses korrekt ist, und klicken Sie auf „Install“.

8 Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.

9 Klicken Sie im Bildschirm „InstallShield Wizard Complete“ auf „Finish“.

― Wählen Sie „Launch MDC Unified“ aus, und klicken Sie auf „Finish“, um MDC sofort auszuführen.

10 Nach der Installation wird auf dem Desktop das **MDC Unified**-Verknüpfungssymbol erstellt.

― Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.

― Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

Deinstallieren

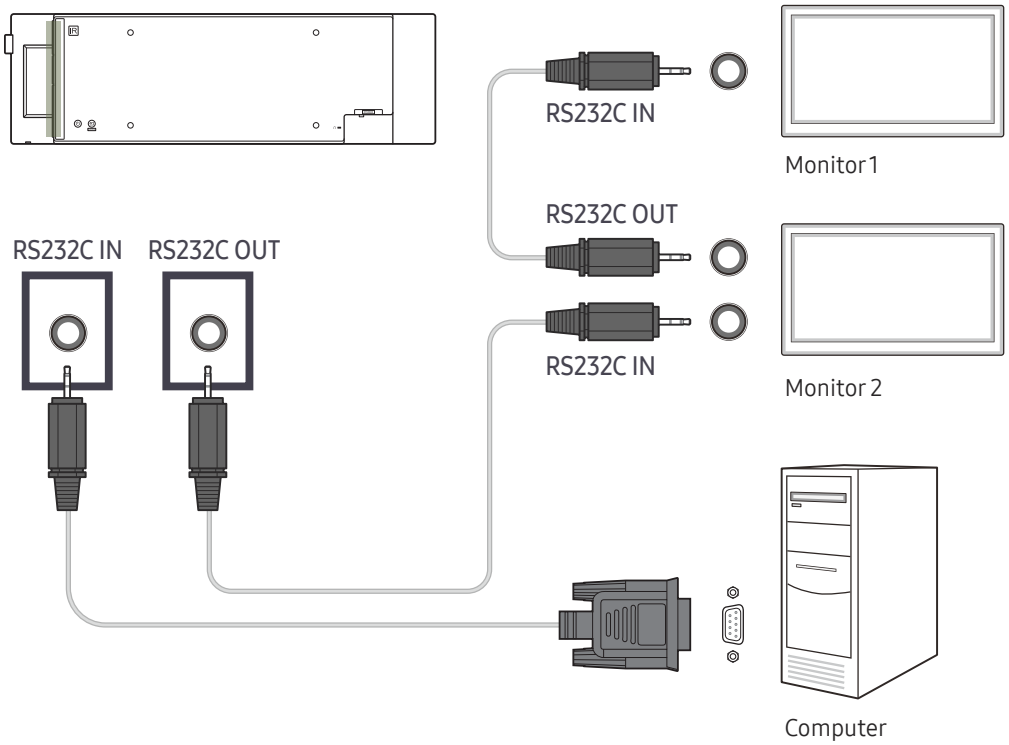
1 Wählen Sie im **Start**menü **Einstellungen** > **Systemsteuerung** aus, und doppelklicken Sie auf **Software**.

2 Wählen Sie **MDC Unified** aus der Liste aus und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.

Verbinden mit MDC

Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung)

Die seriellen Anschlüsse an PC und Bildschirm müssen über ein serielles RS-232C-Kabel verbunden sein.

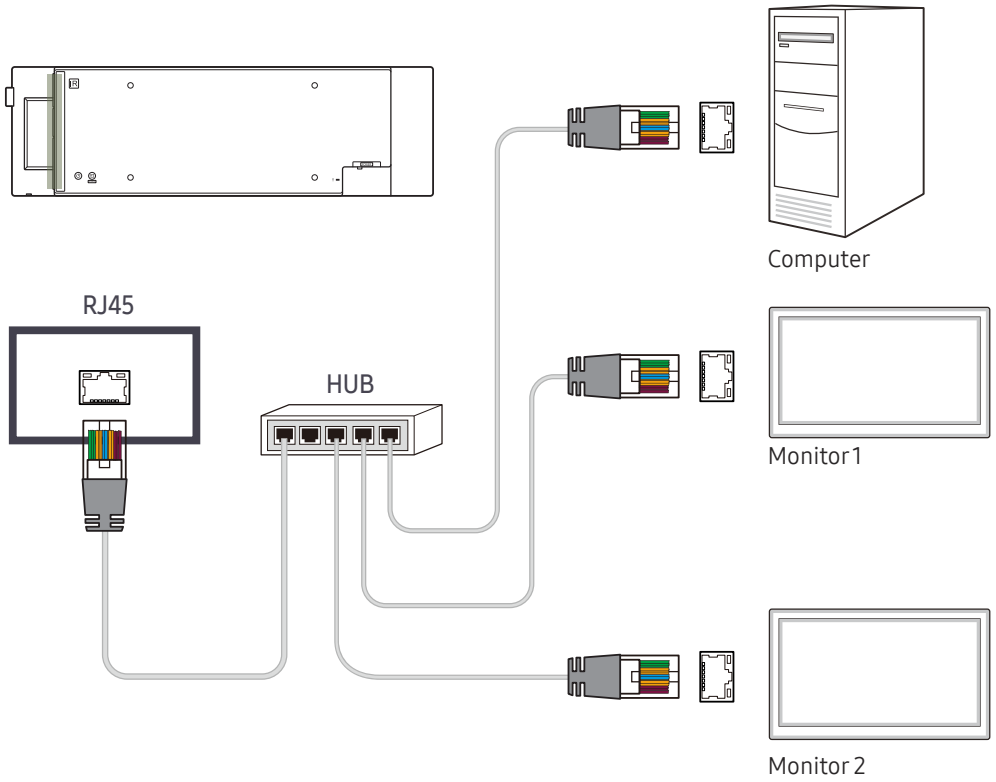


Verwenden von MDC über Ethernet

Geben Sie die IP-Adresse des primären Anzeigegeräts ein, und verbinden Sie es mit dem PC. Anzeigegeräte können mithilfe eines LAN-Kabels miteinander verbunden werden.

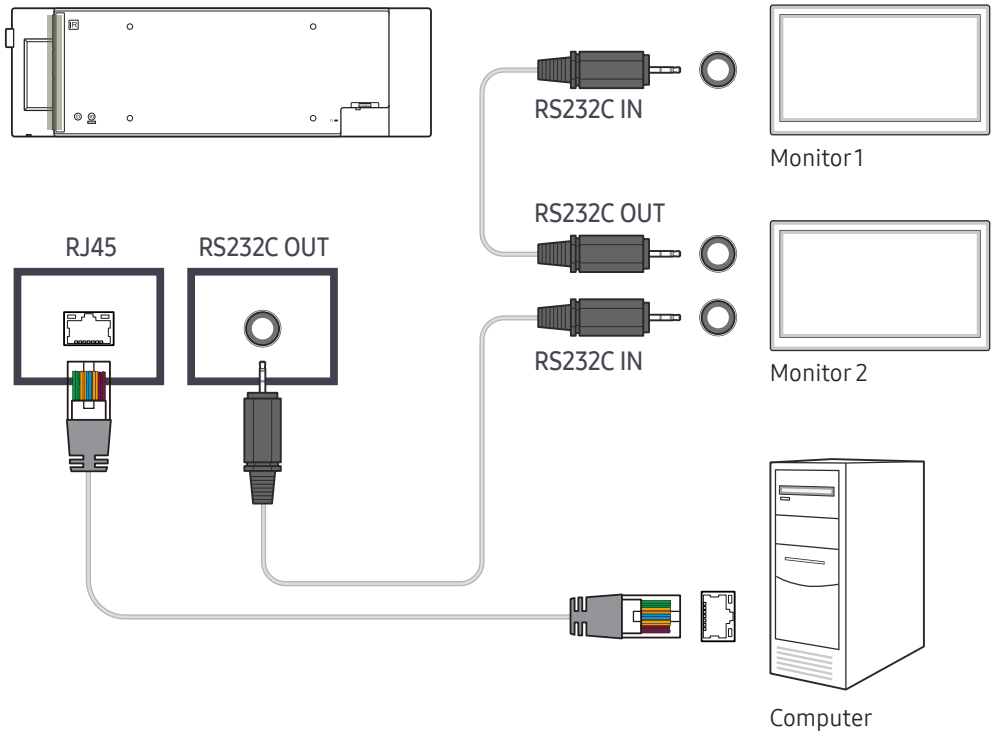
Verbinden über ein direktes LAN-Kabel

― Mehrere Geräte können über den **RJ45**-Port am Gerät und über die LAN-Ports am Hub angeschlossen werden.



Verbinden über ein gekreuztes LAN-Kabel

― Mehrere Geräte können am **RS232C IN/OUT**-Anschluss des Geräts angeschlossen werden.



Kapitel 05
Home-Funktion

Dieses Programm finden Sie unter Unterstützung → Zu Startseite.

Kann mit der Taste **HOME** auf der Fernbedienung aufgerufen werden.

Wdg.-Ger.

HOME → Wdg.-Ger. →ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

― Um das Programm Wdg.-Ger. zu nutzen, stellen Sie Abspielen mit auf MagicInfo in System ein.

Sie können unterschiedliche Inhalte wie beispielsweise Sender mit zugewiesenen Zeitplänen, Vorlagen oder Dateien wiedergeben.

Mit den folgenden Methoden können Sie Kanäle oder Inhalte wiedergeben.

- Netzwerkkanal: Geben Sie Inhalte vom Server wieder.
  ― Achten Sie beim Ausführen von Netzwerkkanal darauf, dass das Produkt mit dem Server verbunden ist.
- Lokaler Sender: Geben Sie Inhalte vom internen Speicher oder von externem Speicher wieder.

Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server

Genehmigen des Lite Servers

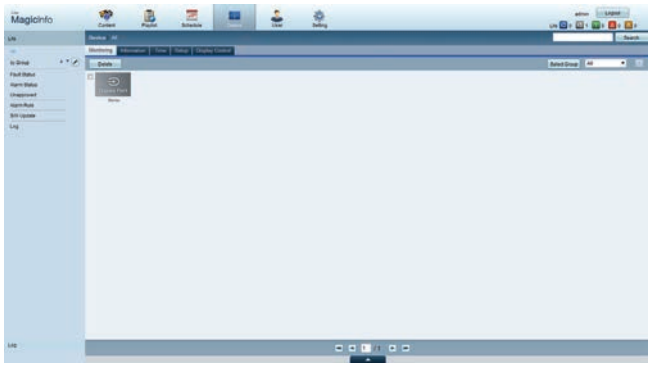
- Stellen Sie MagicInfo-Modus auf Lite ein unter Servernetzwerkeinstellungen.
  Sie können den Lite Server genehmigen und gleich verwenden.

― Konfigurieren Sie vor der Gerätefreigabe zunächst die Server-Netzwerkeinstellungen.

1 Melden Sie sich bei dem Server an, dem Sie das Gerät zugewiesen haben.

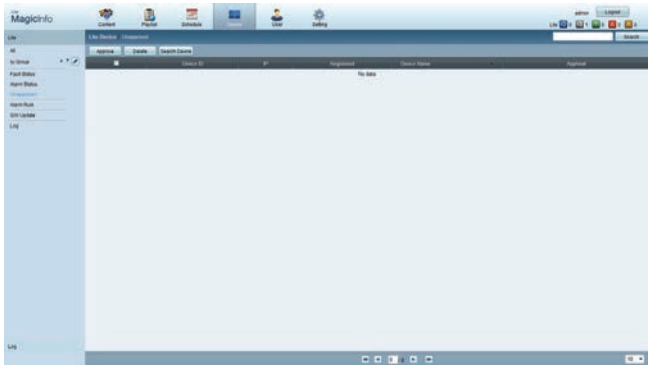
2 Geben Sie Ihre ID und Ihr Kennwort ein, um sich anzumelden.

3 Wählen Sie aus der oberen Menüleiste Device aus.



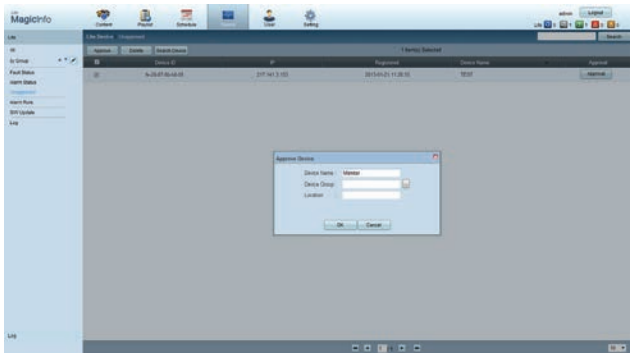
4 Wählen Sie aus den Menüs auf der linken Seite Lite aus.

5 Wählen Sie aus den Untermenüs von Lite Unapproved aus.



6 Klicken Sie in der Liste der nicht genehmigten Lite-Geräte auf die Schaltfläche Approve Ihres Geräts.

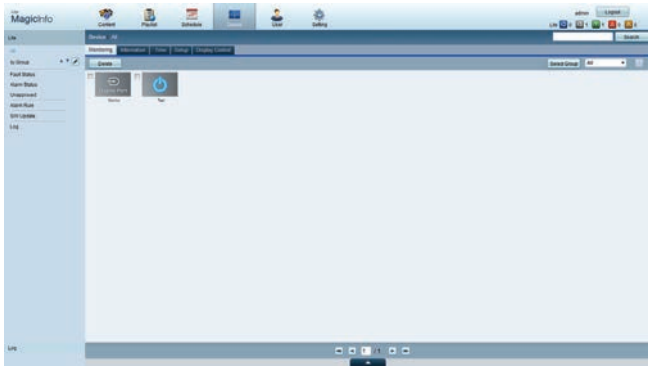
7 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um das Gerät zu genehmigen.



- Device Name: Geben Sie den Namen des Geräts ein.
- Device Group: Wählen Sie ... aus, um die Gruppe anzugeben.
- Location: Geben Sie den aktuellen Standort des Geräts ein.

— Wenn Sie die INFO-Taste auf der Fernbedienung drücken, während ein Netzwerkprogramm ausgeführt wird, werden die Details des Zeitplans angezeigt. Prüfen Sie, ob das richtige Gerät ausgewählt ist, indem Sie die Geräte-ID in den Details anzeigen.

8 Öffnen Sie das Menü All, um zu überprüfen, ob das Gerät registriert wurde.



9 Wenn das Gerät vom Server genehmigt ist, wird der in der ausgewählten Gruppe registrierte Zeitplan auf das Gerät heruntergeladen. Der Zeitplan (Programm) wird ausgeführt, nachdem er heruntergeladen wurde.

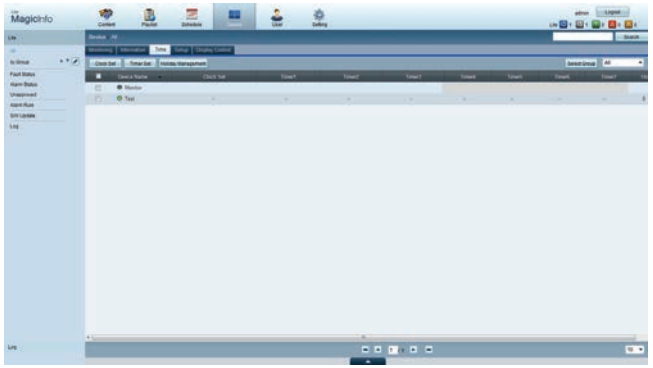
— Weitere Informationen zur Konfiguration eines Zeitplans finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.

— Wenn ein Gerät aus der Liste der vom Server zugelassenen Geräte gelöscht wird, startet das Gerät neu, um seine Einstellungen zurückzusetzen.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

Ein Zeitplan kann nicht ausgeführt werden, wenn sich die auf dem Gerät eingestellte Zeit von der aktuellen Uhrzeit des Servers unterscheidet.

1 Gehen Sie zu den Registerkarten Device → Time.



2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

3 Wählen Sie Clock Set aus, und synchronisieren Sie die Zeit mit dem Server.

- Bei der ersten Herstellung einer Verbindung mit dem Server wird die Zeit am Gerät auf die GMT-Zeit der Region, in der der Server installiert ist, eingestellt.
- Die Zeit kann am Gerät wie in Schritt 3 gezeigt vom Server aus eingestellt werden.
- Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird die Zeit am Gerät auf die letzte vom Server aus eingestellte Zeit zurückgesetzt.

— Weitere Informationen zur Verwaltung von Zeiten (Planen, Feiertage usw.) finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.

Genehmigen des Premium Servers

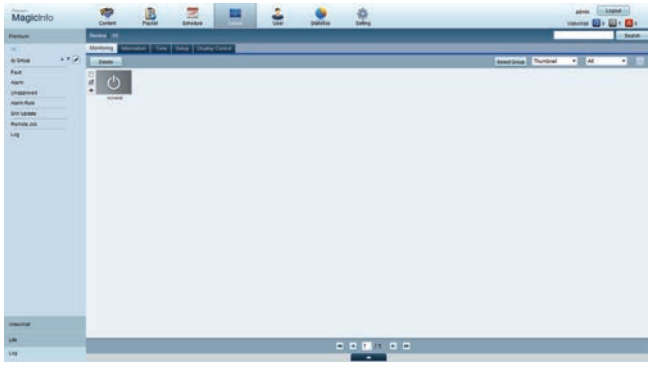
- Stellen Sie MagicInfo-Modus auf Premium ein unter Servernetzwerkeinstellungen. Sie können den Premium Server genehmigen und gleich verwenden.

― Konfigurieren Sie vor der Gerätefreigabe zunächst die Server-Netzwerkeinstellungen.

1 Melden Sie sich bei dem Server an, dem Sie das Gerät zugewiesen haben.

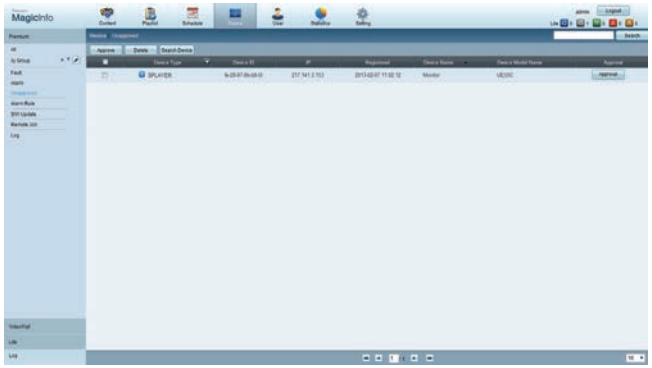
2 Geben Sie Ihre ID und Ihr Kennwort ein, um sich anzumelden.

3 Wählen Sie aus der oberen Menüleiste Device aus.



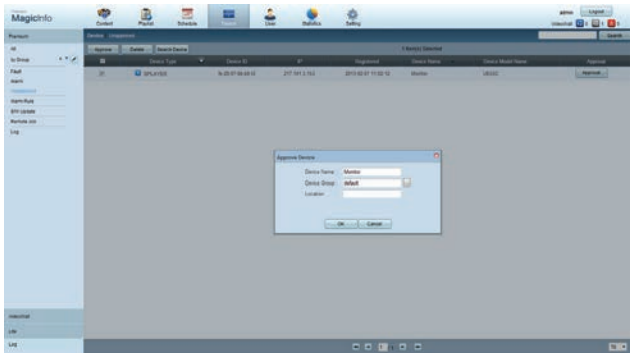
4 Wählen Sie aus den Menüs auf der linken Seite Premium aus.

5 Wählen Sie aus den Untermenüs von Premium Unapproved aus.



6 Klicken Sie in der Liste der nicht genehmigten Premium-Geräte auf die Schaltfläche Approve Ihres Geräts.

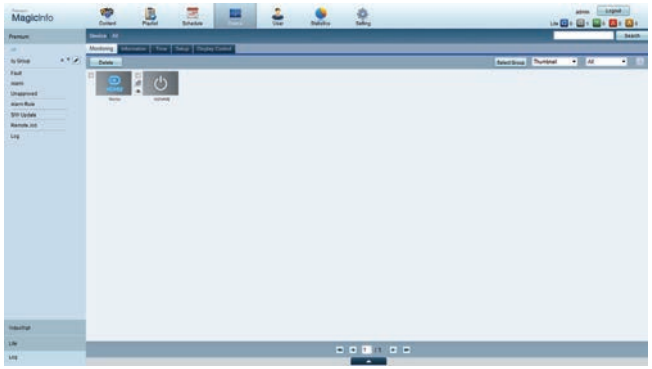
7 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um das Gerät zu genehmigen.



- Device Name: Geben Sie den Namen des Geräts ein.
- Device Group: Wählen Sie ... aus, um die Gruppe anzugeben.
- Location: Geben Sie den aktuellen Standort des Geräts ein.

— Wenn Sie die INFO-Taste auf der Fernbedienung drücken, während ein Netzwerkprogramm ausgeführt wird, werden die Details des Zeitplans angezeigt. Prüfen Sie, ob das richtige Gerät ausgewählt ist, indem Sie die Geräte-ID in den Details anzeigen.

8 Öffnen Sie das Menü All, um zu überprüfen, ob das Gerät registriert wurde.



9 Wenn das Gerät vom Server genehmigt ist, wird der in der ausgewählten Gruppe registrierte Zeitplan auf das Gerät heruntergeladen. Der Zeitplan (Programm) wird ausgeführt, nachdem er heruntergeladen wurde.

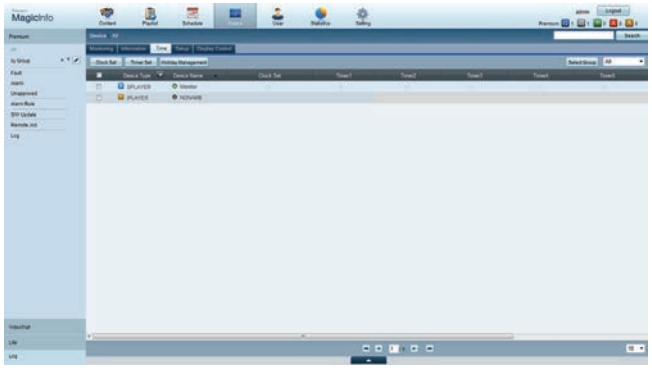
— Weitere Informationen zur Konfiguration eines Zeitplans finden Sie im <MagicInfo Premium Server-Benutzerhandbuch>.

— Wenn ein Gerät aus der Liste der vom Server zugelassenen Geräte gelöscht wird, startet das Gerät neu, um seine Einstellungen zurückzusetzen.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

Ein Zeitplan kann nicht ausgeführt werden, wenn sich die auf dem Gerät eingestellte Zeit von der aktuellen Uhrzeit des Servers unterscheidet.

1 Gehen Sie zu den Registerkarten Device → Time.

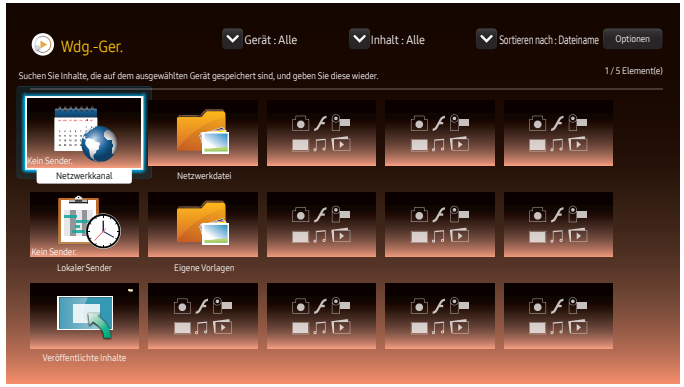


2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

3 Wählen Sie Clock Set aus, und synchronisieren Sie die Zeit mit dem Server.

- Bei der ersten Herstellung einer Verbindung mit dem Server wird die Zeit am Gerät auf die GMT-Zeit der Region, in der der Server installiert ist, eingestellt.
- Die Zeit kann am Gerät wie in Schritt 3 gezeigt vom Server aus eingestellt werden.
- Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird die Zeit am Gerät auf die letzte vom Server aus eingestellte Zeit zurückgesetzt.

— Weitere Informationen zur Verwaltung von Zeiten (Planen, Feiertage usw.) finden Sie im <MagicInfo Premium Server-Benutzerhandbuch>.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Netzwerkkanal

Geben Sie Inhalte, Vorlagen und konfigurierte Programmpläne vom Server wieder.

- Im Wdg.-Ger.-Menü können Sie sehen, ob der Server verbunden ist (genehmigt).
  Um zu sehen, ob der Server verbunden ist, wenn ein Netzwerkkanal ausgeführt wird, drücken Sie INFO auf der Fernbedienung.

1 Wählen Sie Netzwerkkanal im Menü Wdg.-Ger..

― Die Meldung Kein Sender. wird angezeigt, wenn unter Netzwerkkanal kein Kanal registriert ist.

2 Netzwerkkanal wird ausgeführt.

Lokaler Sender

Spielen Sie eine Aufstellung oder einen Kanal ab, der auf diesem Produkt konfiguriert wurde.

1 Wählen Sie Lokaler Sender im Menü Wdg.-Ger..

― Die Meldung Kein Sender. wird angezeigt, wenn unter Lokaler Sender kein Kanal registriert ist.

2 Lokaler Sender wird ausgeführt.

Veröffentlichte Inhalte

Spielen Sie eine auf einem angeschlossenen USB-Gerät gespeicherte Vorlage ab.

― Die Funktion Veröffentlichte Inhalte wird nur angezeigt, wenn ein USB-Gerät mit Vorlagen angeschlossen wird.

― Inhalt laut Zeitplan wiedergeben.

Netzwerkdatei

Inhaltsdateien aus Zeitplänen, die über MagicInfo Server heruntergeladen wurden, werden angezeigt.

Eigene Vorlagen

Spielen Sie eine im internen Speicher des Produkts unter Eigene Vorlagen abgespeicherte Vorlage ab.

Auf der Wdg.-Ger.-Seite verfügbare Funktionen

Die Wdg.-Ger.-Listenseite bietet die folgenden Funktionen.

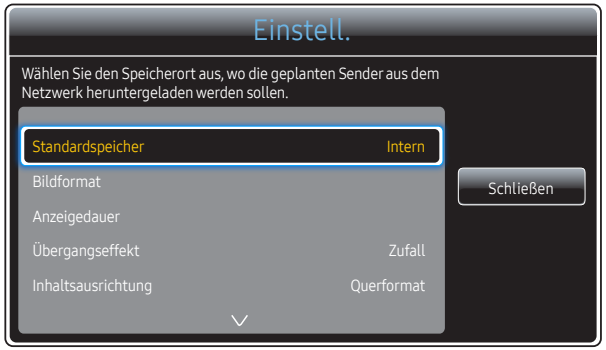
- Gerät
  Wählen Sie Intern oder USB für die Suche nach der gewünschten Medienliste.
  – Alle / Intern / USB
- Inhalt
  Wählen Sie einen Inhaltstyp als Suchkriterium für die gewünschte Inhaltsliste.
  – Alle / Video / Bild / PDF / Flash / Office / Eigene Vorlagen
- Sortieren nach
  Geben Sie das Sortierkriterium für den Inhalt ein.
  – Dateiname / Kürzl. wiederg.
- Optionen

Menüpunkte auf der Wdg.-Ger.-Seite

Optionsname	Wirkung
Ausw. wiederg.	Gewünschten Inhalt auswählen und wiedergeben.
Senden	Kopien von Inhalten auf ein anderes Speichermedium.
Entfernen	Gewünschten Inhalt löschen.
Einstell.	Einzelne Eigenschaften von Inhalten konfigurieren. ― Ausführliche Informationen zur Funktion Einstell. finden Sie auf der folgenden Seite.

Wdg.-Ger.-Seite Menü Einstell.

Einstell.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Standardspeicher

Wählen Sie den Speicherort aus, auf den nach Zeitplan ausgewählte Kanäle aus dem Netzwerk heruntergeladen werden sollen.

- Intern / USB

Bildformat

Stellen Sie das Bildschirmformat für Inhalt ein.

Wenn Bildformat auf Video oder Bild eingestellt ist

- Vollbildschirm / Originalgröße / Bildschirm anpassen

Wenn Bildformat auf PDF oder Office eingestellt ist

- Vollbildschirm / Originalgröße

― Diese Funktion ist nur für Video-, Bild-, PDF- und Office-Dateien verfügbar.

Anzeigedauer

Stellen Sie die Anzeigedauer für jede Seite einer Diashow ein.

― Diese Funktion ist nur für Bild-, PDF-, Flash- und Office-Dateien verfügbar.

Übergangseffekt

Konfigurieren Sie Übergangseffekte zwischen Seiten oder Szenen in einer Diashow oder Videodatei.

- Kein Effekt / Ausbl.1 / Ausbl.2 / Jalousie / Spirale / Schachbrett / Linear / Treppe / Wischen / Zufall

― Diese Funktion ist nur für Bild-Dateien verfügbar.

Inhaltsausrichtung

Wechseln Sie bei der Inhaltswiedergabe zwischen den Wiedergabemodi Querformat und Hochformat.

- Querformat / Hochformat

― Wenn Inhaltsausrichtung Hochformat-Format ist, wird der VP8-Videocodec nicht unterstützt.

― Quelle ist nicht verfügbar, wenn Inhaltsausrichtung auf Hochformat eingestellt ist.

Standardinhalt

Der Standardinhalt wird angezeigt, wenn Sie einen Sender wiedergeben, auf dem derzeit keine Programme geplant sind.

- Kein Effekt

Sicher entfernen

Entfernt USB-Speicher sicher

Zurücksetzen

Setzt alle Werte unter Einstell. auf die Werte bei Auslieferung (Kauf) zurück.

Wenn Inhalt ausgeführt wird

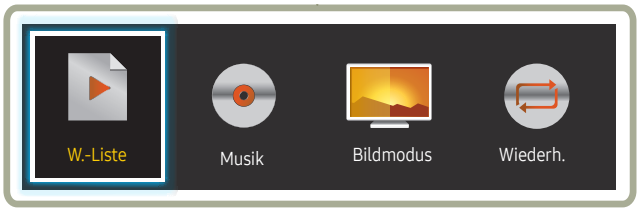
Anzeigen der Details des Inhalts, der ausgeführt wird

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Drücken Sie die Taste **INFO** auf der Fernbedienung.

- Uhrzeit
- Typ: Typ des gerade wiedergegebenen Kanals
  - Nur anwendbar während der Wiedergabe von Netzwerkkanal / Lokaler Sender.
- Kanal-Nummer: Zugeordnete Nummer des gerade wiedergegebenen Kanals
  - Nur anwendbar während der Wiedergabe von Netzwerkkanal / Lokaler Sender.
- Kanalname: Name des gerade wiedergegebenen Kanals
  - Nur anwendbar während der Wiedergabe von Netzwerkkanal / Lokaler Sender.
- Softwareversion: Zeigt die Softwareversion eines Geräts an.
- MAC-ID: Zeigt die Original-ID eines Geräts an
- Tags: dem Gerät vom Server zugewiesene Tag-Einstellungen
  - Nur anwendbar während der Wiedergabe von Netzwerkkanal / Lokaler Sender.
- Server: Zeigt den Verbindungsstatus (Verbunden, Nicht verbunden oder Nicht genehmigt) des Servers an.
- USB: Zeigt den Verbindungsstatus eines USB-Geräts an.

Ändern der Einstellungen des Inhalts, der ausgeführt wird



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

– Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Inhalt über Videowand wiedergegeben wird.

Drücken Sie die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung während einer Wiedergabe, um Einstellungen wie Bildmodus zu konfigurieren.

- W.-Liste
  Anzeige einer Liste mit Inhalten, die gerade wiedergegeben werden.
- Musik
  Einstellen der Hintergrundmusik für den gerade wiedergegebenen Inhalt.
- Bildmodus
  Passt die Bildschirmeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an
  – Geschäft & Kaufhaus / Büro & Schule / Terminal & Station / Videowand / Kalibriert
- Wiederh.
  Legt den Wiederholmodus fest.
  – Eins / Alle

Mit Wdg.-Ger. kompatible Dateiformate

- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT32 und NTFS.
- Eine Datei mit einer vertikalen und horizontalen Auflösung, die größer als die maximale Auflösung ist, kann nicht wiedergegeben werden.
  Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Auflösung der Datei.
- Überprüfen Sie die unterstützten Video- und Audio-Codec-Typen und -Versionen.
- Überprüfen Sie die unterstützten Dateiformate.
  - Flashplayer 11.0 und älter sowie Flash Air 3.0 und älter werden unterstützt.
  - Unterstützung für PowerPoint-Versionen 97 – 2007
- Nur das zuletzt angeschlossene USB-Gerät wird erkannt.

Netzwerkprogramm in mehreren Frames

Wiedergabeeinschränkungen

- Es können maximal zwei Videodateien (Video) gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Bei der Wiedergabe von Videodateien mit vertikalen Dimensionen von 1080p oder größer kann jeweils nur eine Datei wiedergegeben werden.
- Auf einer Folie können maximal vier 4096 x 4096-Bilddateien gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Mehr als eine Flash-Datei kann nicht wiedergegeben werden.
- Wenn ein Eingangsquellenelement vorhanden ist, können jeweils nur eine Videodatei bzw. eine Folie gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Bei einer Kombination von „Videodateien + Flash-Dateien + Eingangsquellenelemente“ werden folgende Kombinationen von verschiedenen Inhaltsdateien, die gleichzeitig wiedergegeben werden können, unterstützt:
  - Video + Flash
  - Video + Eingangsquellenelement
  - Flash + Eingangsquellenelement
- Bei Office-Dateien (PowerPoint und Word) sowie PDF-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- LFD (.lfd)-Dateien werden nicht unterstützt.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: Flash-Datei > Netzwerk-Hintergrundmusik > Lokale Hintergrundmusik > Videodatei im vom Benutzer ausgewählten Hauptrahmen

― Netzwerk-Hintergrundmusik Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 1 konfiguriert werden.

― Lokale Hintergrundmusik: Einstellungen für die lokale Hintergrundmusik können mithilfe der Tools konfiguriert werden, die beim Drücken der Taste TOOLS während der Wdg.-Ger.-Wiedergabe angezeigt werden.

― Vom Benutzer ausgewählter Hauptrahmen: Hauptrahmen-Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 2 konfiguriert werden.

Vorlagendateien und LFD (.lfd)-Dateien

Einschränkungen

- Stellen Sie sicher, dass im Intern / USB-Speicher ein verteilter Ordner (Inhalt/Zeitpläne) vorhanden ist.

Wiedergabeeinschränkungen

- Maximal zwei Videodateien (Video) können wiedergegeben werden.
- Mehr als eine Flash-Datei kann nicht wiedergegeben werden.
- Bei Office-Dateien (PowerPoint und Word) sowie PDF-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- Mehrere Videos (Video) können auf einer einzigen Anzeige einer Videowand nicht gleichzeitig wiedergegeben werden.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: Flash-Datei > Netzwerk-Hintergrundmusik > Lokale Hintergrundmusik > Videodatei im vom Benutzer ausgewählten Hauptrahmen

Inhalt

Dateierweiterung	Container	Video-Codec	Auflösung	Framerate (fps)	Bitrate (Mbps)	Audio-Codec
*.avi *.mkv *.asf *.wmv *.mp4 *.mov *.3gp *.vro *.mpg *.mpeg *.ts *.tp *.trp *.flv *.vob *.svi *.m2ts *.mts *.divx	AVI MKV ASF MP4 3GP VRO VOB PS TS	DivX 3.11 / 4.x / 5.x / 6.x	1920 x 1080	6~30	30	AC3 LPCM AAC HE-AAC WMA DD+ MPEG(MP3) DTS Core G.711 (ALaw, µ-Law)
		MPEG4 SP/ASP				
		H.264 BP/MP/HP				
		Motion JPEG				
		Windows Media Video v9				
		MPEG2				
		MPEG1				
		VP6	640 x 480		4	

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
  - unter 1280 x 720: max. 60 Frames
  - über 1280 x 720: max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.
- Jeweils nur eine Videodatei kann wiedergegeben werden, wenn Videodateien auf dem Monitor nicht-kompatible Codecs verwenden oder die Auflösung 1080 x 1920 beträgt.
- Wenn nur eine Videodatei wiedergegeben wird, wird der Seamless-Modus unter den folgenden Bedingungen nicht unterstützt:
  - Inkompatibler Codec (MVC, VP3, MJPEG) ↔ Inkompatibler Codec
  - Inkompatibler Codec ↔ Kompatibler Codec
  - Die Auflösung unterscheidet sich von der des Monitors
  - Die Frequenz unterscheidet sich von der des Monitors

Audio

- Audioinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Audiowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.
- QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: JPEG, PNG, BMP
  - 32-Bit-, 24-Bit- und 8-Bit-BMP-Dateien werden unterstützt.
- Unterstützte maximale Auflösung: 4096 x 4096
- Unterstützte maximale Dateigröße: 20MB
- Unterstützte Bildeffekte: 9 Effekte (Ausbl.1, Ausbl.2, Jalousie, Spirale, Schachbrett, Linear, Treppe, Wischen, Zufall)

Flash	Power Point	PDF
• Flashplayer 11.0 und älter sowie Flash Air 3.0 und älter werden unterstützt. • Flash-Animation – Kompatibles Dateiformat: SWF • Empfohlene Auflösung: 1280 x 720 – Vorsicht Eine mit Flash Player auf einem Windows-Betriebssystem vergleichbare Leistung kann nicht garantiert werden Bei der Erstellung von Inhalten ist eine Optimierung erforderlich. • Flash-Video – Kompatibles Dateiformat: FLV – Video Codec: H.264 BP Auflösung: 1920 x 1080 – Audio Codec: H.264 BP – Vorsicht Das Dateiformat F4V wird nicht unterstützt Screen Video wird nicht unterstützt.	• Kompatible Textdateiformate: – Erweiterung: ppt, pptx – Version: Office 97 ~ Office 2007 • Nicht unterstützte Funktionen – Animationseffekt – 3D-Formen (werden in 2D dargestellt) – Kopf- und Fußzeilen (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt) – Word Art – Ausrichten Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten. – Office 2007 SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt. – Einfügen von Objekten – Zeichen halber Breite – Zeichenabstand – Diagramme – Vertikaler Text Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt. – Foliennotizen und Handzettel	• Kompatible Textdateiformate: – Erweiterung: pdf • Nicht unterstützte Funktionen – Inhalte mit weniger als 1 Pixel werden nicht unterstützt, weil sonst die Leistung sinkt. – Inhalte mit maskierten oder gekachelten Bildern werden nicht unterstützt. – Inhalte mit gedrehtem Text werden nicht unterstützt. – 3D-Schatteneffekte werden nicht unterstützt. – Einige Zeichen werden nicht unterstützt (Sonderzeichen sind möglicherweise unleserlich).

WORD	Vorlagendateien	LFD	Streaming
• Kompatible Textdateiformate: – Erweiterung: .doc, .docx – Version: Office 97 ~ Office 2007 • Nicht unterstützte Funktionen – Seitenhintergrundeffekt – Einige Absatzstile – Word Art – Ausrichten Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten. – 3D-Formen (werden in 2D dargestellt) – Office 2007 SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt. – Diagramme – Zeichen halber Breite – Zeichenabstand – Vertikaler Text Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt. – Foliennotizen und Handzettel	• Erstellung/Bearbeitung/ Wiedergabe ist nur in Vorlage verfügbar.	• Unterstützt in Netzwerkkanal und Lokaler Sender • Kompatible Textdateiformate: – Erweiterung: .lfd	• Unterstützte Streaming-Protokolle: mms, RTP, HTTP • Es werden nur Videoinhalte unterstützt

Mit Videowall kompatible Dateiformate

― Weitere Informationen finden Sie im <MagicInfo Server-Benutzerhandbuch>.

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
  - unter 1280 x 720: max. 60 Frames
  - über 1280 x 720: max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.
- Einige Codecs werden möglicherweise nicht im Hochformat-Wiedergabemodus unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: jpeg, bmp, png
- Unterstützte maximale Auflösung: 15.360 x 8.640

  ― Hoch aufgelöste Bilder benötigen möglicherweise länger, bis sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Einschränkungen

- Pro Client kann nur eine Videodatei (Video) wiedergegeben werden.

  ― Auf den Anzeigen einer Videowand können unterschiedliche Inhaltsdateien wiedergegeben werden.
  Auf einer einzelnen Anzeige einer Videowand können nicht zwei Videodateien (Video) wiedergegeben werden.

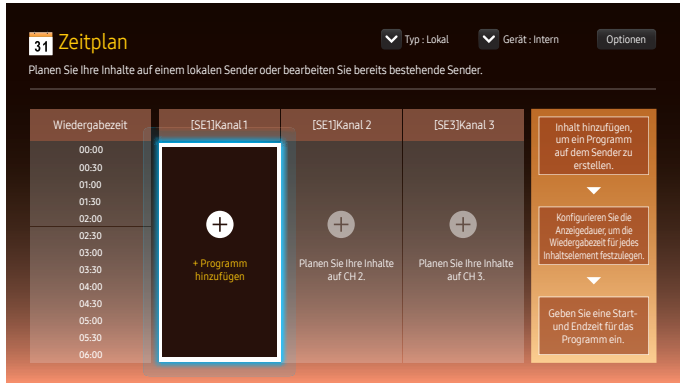
Verfügbar

Verfügbar

Nicht verfügbar

Zeitplan

HOME → Zeitplan → ENTER



Auf der Zeitplan-Seite verfügbare Funktionen

Die Zeitplan-Seite bietet die folgenden Funktionen.

- Typ
  - Lokal: Hinzufügen oder Bearbeiten von Programmplänen.
  - Netzwerk: Anzeige des auf dem Server konfigurierten Netzwerkprogrammplans.
- Gerät
  - Anzeige des Namens eines verbundenen Speichermediums.

  ― Diese Option ist nur aktiviert, wenn Typ auf Lokal eingestellt ist unter Gerät.
- Optionen

Menüpunkte auf der Zeitplan-Seite

Optionsname	Wirkung
Senden	Senden von konfigurierten Programmplänen auf ein anderes Speichermedium. Entspricht der PC-Kopierfunktion.
Entfernen	Löschen von Programmplänen.

Konfigurieren von Kanalprogrammplänen

Wiedergeben von Medieninhalten, wie z. B. Videos, Fotos und Musik zu einem gewünschten Zeitpunkt.

1 Wählen Sie einen Kanal für die Konfiguration aus.

2 Wählen Sie Video-, Musik und Fotoinhalte, die Sie dem Kanalprogrammplan hinzufügen möchten.

3 Stellen Sie die Zeit für die Wiedergabe des Programmplans ein. (Startzeit ~ Zeit angehalten)

4 Sie können den Namen des Kanalprogramms ändern und dann einen Zielordner zum Speichern wählen.

5 Drücken Sie die Taste Speichern.

― Nur anwendbar wenn Typ auf Lokal eingestellt ist.

Bearbeiten eines Kanalprogramms.

Ändern Sie die Einstellungen für ein konfiguriertes Kanalprogramm, wie z. B. den Inhalt, die Dauer und den Kanalprogrammnamen.

1 Wählen Sie einen Kanal zum Bearbeiten aus.

2 Wählen Sie Video-, Musik und Fotoinhalte, die Sie im Kanalprogrammplan bearbeiten möchten.

- Löschen von Inhalt: Stellen Sie den Cursor über den gewünschten Inhalt und drücken Sie dann die Taste ⏎, um ihn zu löschen.
- Gehen Sie ganz rechts ans Ende der Inhaltliste. Klicken Sie auf die Schaltfläche ⊕, um Inhalte hinzuzufügen oder die Wiedergabereihenfolge der Inhalte zu ändern.

3 Stellen Sie die Zeit für die Wiedergabe des Programmplans ein. (Startzeit ~ Zeit angehalten)

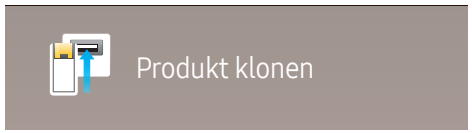
4 Sie können den Namen des Kanalprogramms ändern und dann einen Zielordner zum Speichern wählen.

5 Drücken Sie die Taste Speichern.

― Nur anwendbar wenn Typ auf Lokal eingestellt ist.

Produkt klonen

HOME → Produkt klonen → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können die Geräteeinstellungen auf ein USB-Gerät exportieren oder die Einstellungen von einem USB-Gerät laden.

Dies ist nützlich, wenn Sie die gleichen Einstellungen für mehrere Geräte verwenden möchten.

Ohne Duplikatdatei auf USB

1 Verbinden Sie das USB-Gerät mit einem USB-Anschluss. Führen Sie die Funktion Produkt klonen aus.

2 Die Meldung Auf dem externen Speichergerät wurde keine Klondatei gefunden. Geräteeinstellungen auf das externe Speichergerät exportieren? wird angezeigt.

Mit Duplikatdatei auf USB

1 Verbinden Sie das USB-Gerät mit einem USB-Anschluss. Führen Sie die Funktion Produkt klonen aus.

2 Die Meldung Auf dem externen Speichergerät wurde eine Einstellungsdatei gefunden. Wählen Sie eine Option aus. wird angezeigt.

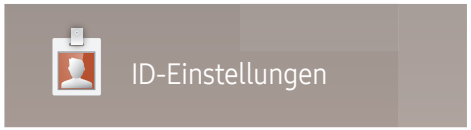
Führen Sie die Funktion Vom externen Speicher importieren oder Auf externen Speicher exportieren aus.

– Vom externen Speicher importieren: Kopieren Sie die auf dem externen Speichermedium gespeicherten Einstellungen auf das Gerät.
– Auf externen Speicher exportieren: Kopieren Sie die Einstellungen des Geräts auf ein externes Speichermedium.

― Nach Abschluss der Konfiguration wird das Gerät automatisch neu gestartet.

ID-Einstellungen

HOME ⌂ → ID-Einstellungen → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu.

Geräte-ID

Geben Sie die ID des Geräts ein, dass für den Empfang des Eingangssignals mit dem Eingangskabel verbunden ist. (Bereich: 0~224)

― Drücken Sie die Taste ▲/▼, um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann ↵.

― Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

PC-Verbindungskabel

Wählen Sie eine Methode aus, um MDC so anzuschließen, dass es das MDC-Signal empfängt.

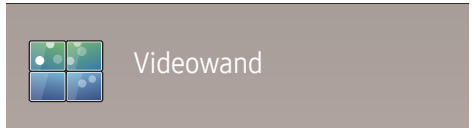
- RS232C-Kabel
  Kommunikation mit MDC über das RS232C-Stereo-Kabel
- RJ45(LAN)-Kabel
  Kommunikation mit MDC über das RJ45-Kabel

Automatische Festlegung der Geräte-ID

― Allen angeschlossenen Geräten automatisch eine Geräte-ID zuweisen.

Videowand

HOME ⌂ → Videowand → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigegeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden.

Zudem können Sie einen Bildaussschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigegeräten anzeigen.

Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder im MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Übernehmen für

- Aktuelle Quelle (Bildschirmausgabe eines Geräts, das mit Quelle verbunden ist): Zur Konfiguration von VideoWall-Funktionen zur Bildschirmausgabe von einem externen Gerät, das mit dem Gerät verbunden ist.
- MagicInfo Player S: Zur Konfiguration von VideoWall-Funktionen für Inhalt, der im Gerät oder auf USB-Speicher oder einer SD-Karte gespeichert ist.

Einschränkungen

― Die Wiedergabe kann anfangs abgehackt wirken, wenn Videodateien unterschiedlicher Auflösung oder eine Grafikdatei und eine Videodatei nacheinander wiedergegeben werden.

Video	Grafik
• Unterstützte Auflösung – 1920 x 1080 bei 24p/30p – 1280 x 720 bei 24p/30p/60p • HEVC und 3D-Bilder werden nicht unterstützt.	• Kompatibles Grafikdateiformat: Jpeg, png, bmp • Unterstützte maximale Auflösung – jpeg : 15360 x 8640 – png: 4096 x 4096 – bmp: 4096 x 4096

Videowand

Sie können die Videowand aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren Sie die Videowand (Ein), um sie anzuordnen.

- Aus / Ein

Horizontal x Vertical

Mit dieser Funktion wird ein Videowanddisplay auf der Grundlage einer Videowandmatrixkonfiguration geteilt.

Geben Sie die Videowandmatrix ein.

Das Videowanddisplay wird entsprechend der Matrixkonfiguration geteilt. Die Anzahl von vertikalen oder horizontalen Displaygeräten kann im Bereich von 1 bis 15 eingegeben werden.

― Ein Videowanddisplay kann in maximal 255 Bildschirme aufgeteilt werden.

― Die Option Horizontal x Vertical ist nur aktiviert, wenn Videowand auf Ein eingestellt ist.

Bildschirmposition

Um geteilte Bildschirme neu anzuordnen, stellen Sie mit der Funktion Bildschirmposition die Nummer für jedes Gerät in der Matrix ein.

Die Auswahl von Bildschirmposition zeigt die Videowandmatrix entsprechend den zugeordneten Nummern für die Geräte an, die die Videowand bilden.

Um Geräte neu anzuordnen, bewegen Sie ein Gerät mit den Richtungstasten auf der Fernbedienung an eine andere Nummer. Drücken Sie die Taste ↵.

- Alle Anzeigen: Weist Bildschirmpositionen allen Displays zu. Es ist dann nicht mehr erforderlich, die Videowand für einzelne Displays einzurichten.
- Aktuelle Anzeigen: Weist die Bildschirmposition nur diesem ersten Display zu.

― Bildschirmposition kann mit maximal 15x15 geteilten Bildschirmen eingerichtet werden (225 Geräte). Bei Verbindung im DP Loopout-Modus wird die maximale Anzahl von Geräten 100.

― Die Option Bildschirmposition ist nur aktiviert, wenn Videowand auf Ein eingestellt ist.

― Um die Funktion verwenden zu können, achten Sie darauf, dass Horizontal x Vertical konfiguriert ist.

Format

Sie können wählen, wie Bilder im Videowanddisplay angezeigt werden sollen.

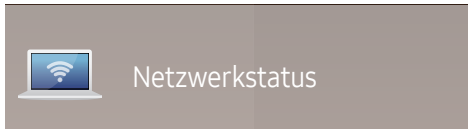
- Voll: Vollbildanzeige der Bilder ohne Rand.
- Natürlich: Anzeige der Bilder mit ursprünglichem Seitenverhältnis ohne Formatvergrößerung oder -verkleinerung.

― Die Option Format ist nur aktiviert, wenn Videowand auf Ein eingestellt ist.

Netzwerkstatus

Prüfung der aktuellen Netzwerk- und Internetverbindung.

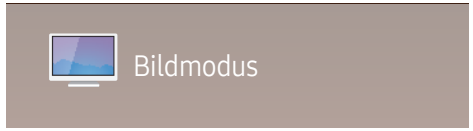
HOME → Netzwerkstatus → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildmodus

HOME → Bildmodus → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie einen Bildmodus (Bildmodus) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

Video/Bild verbessert die Bildqualität des Videogeräts. Text verbessert die Bildqualität des Computers.

- Geschäft & Kaufhaus
  Geeignet für Einkaufszentren.
  – Wählen Sie Video/Bild oder Text je nach Bildmodus.
- Büro & Schule
  Geeignet für Büros und Schulen.
  – Wählen Sie Video/Bild oder Text je nach Bildmodus.
- Terminal & Station
  Geeignet für Busstationen und Bahnhöfe.
  – Wählen Sie Video/Bild oder Text je nach Bildmodus.
- Videowand
  Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.
  – Wählen Sie Video/Bild oder Text je nach Bildmodus.
- Kalibriert
  in diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit angewendet.
  – Um den Kalibriert-Modus korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** konfigurieren.
  – Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.
- BD Wise
  Liefert die optimale Bildqualität für DVD-, Blu-ray- und Home Theater-Geräte von Samsung mit BD Wise-Unterstützung. Wenn BD Wise aktiviert ist (Ein), wechselt der Bildmodus automatisch zur optimalen Auflösung.
  – Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie Samsung-Geräte mit BD Wise-Unterstützung über ein HDMI-Kabel an das Gerät anschließen.
  – Die BD Wise-Funktion ist nur aktiviert, wenn ein externes Gerät mit BD Wise-Funktion angeschlossen ist.

Automatisch Ein/Aus

HOME → Automatisch Ein/Aus → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

― Sie müssen die Zeit einstellen einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Autom. Ein

Stellen Sie Autom. Ein ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet.

Das Gerät wird mit der festgelegten Lautstärke oder Eingangsquelle eingeschaltet.

Autom. Ein: Stellen Sie den Einschalttimer ein, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. Sie müssen vorher die Uhrzeit einstellen.

(Autom. Ein 1 ~ Autom. Ein 7)

- Einstell.: Wählen Sie Aus, Einmal, Täglich, Mo - Fr, Mo - Sa, Sa - So Oder Manuell aus.
  Wenn Sie Manuell auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich Autom. Ein das Gerät einschalten soll.
  – Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- Zeit: Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.
- Lautstärke: Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie die Lautstärke ändern.
- Quelle: Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.
- Inhalt (wenn die Quelle Quelle auf Intern/USB eingestellt ist): Wählen Sie auf dem USB-Gerät oder im internen Speicher einen Ordner aus, der Inhalte enthält, die beim Einschalten des Geräts wiedergegeben werden sollen. Inhalte können Musik-, Foto- oder Videodateien sein.

  ― Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein USB-Gerät angeschlossen ist.

― Wenn sich auf dem USB-Gerät keine Musikdatei befindet oder Sie keinen Ordner mit einer Musikdatei auswählen, funktioniert die Timer-Funktion nicht richtig.

― Wenn sich auf dem USB-Gerät nur eine einzige Fotodatei befindet, wird keine Diashow wiedergegeben.

― Wenn ein Ordnername zu lang ist, kann der Ordner nicht ausgewählt werden.

― Jedem verwendeten USB-Gerät wird ein eigener Ordner zugewiesen. Wenn Sie mehr als ein USB-Gerät vom gleichen Typ verwenden, müssen die den einzelnen Geräten zugewiesenen Ordner unterschiedliche Namen haben.

― Wir empfehlen Ihnen, bei Verwendung von Autom. Ein einen USB-Stick und ein Multi-Card-Lesegerät zu verwenden.

― Die Funktion Autom. Ein funktioniert möglicherweise nicht mit USB-Geräten mit integriertem Akku, MP3-Playern oder PMPs bestimmter Hersteller, wenn das Gerät zu lange braucht, um diese Geräte zu erkennen.

Autom. Aus

Stellen Sie den Ausschalttimer ein (Autom. Aus), indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. (Autom. Aus 1 ~ Autom. Aus 7)

- Einstell.: Wählen Sie Aus, Einmal, Täglich, Mo - Fr, Mo - Sa, Sa - So Oder Manuell aus.
  Wenn Sie Manuell auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich das Gerät ausschalten soll (Autom. Aus).
  – Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- Zeit: Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.

Feiertagsverwaltung

Sie können den Timer in einem als Feiertage definierten Zeitraum deaktivieren.

- Feiertag hinzufügen: Einstellen des Zeitraums, den Sie als Feiertag festlegen möchten.
  Wählen Sie mithilfe der Tasten ▲/▼ das Start- und Enddatum der freien Tage aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf Speichern.
  Der Zeitraum wird zur Liste der Feiertage hinzugefügt.
  – Start: Legt das Startdatum der freien Tage fest.
  – Ende: Legt das Enddatum der freien Tage fest.

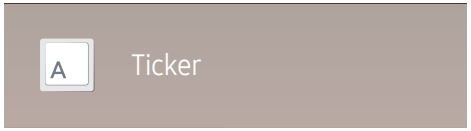
¯ Entfernen: Löschen ausgewählter Elemente aus der Liste der Feiertage.

¯ Bearb.: Wählen Sie einen Feiertag und ändern Sie das Datum.

- Angewendeten Timer festlegen: Legen Sie fest, dass Autom. Ein und Autom. Aus an Feiertagen nicht aktiviert werden.
  – Drücken Sie ↵, um die Autom. Ein- und Autom. Aus-Einstellungen auszuwählen, die nicht aktiviert werden sollen.
  – Die ausgewählten Autom. Ein und Autom. Aus werden nicht mehr aktiviert.

Ticker

HOME → Ticker → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.

- Aus / Ein
- Meldung: Geben Sie eine Nachricht ein, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.
- Zeit: Legen Sie Startzeit und Endzeit für die Anzeige der Meldung fest.
- Schriftartoption: Geben Sie die Schriftart und Schriftfarbe für die Meldung ein.
- Position: Wählen Sie aus, wie die Meldung angezeigt werden soll.
- Blättern: Geben Sie die Scroll-Richtung und Geschwindigkeit der Meldung ein.
- Vorschau: Vorschau auf konfigurierte Bildunterschriften.

Weitere Einstellungen

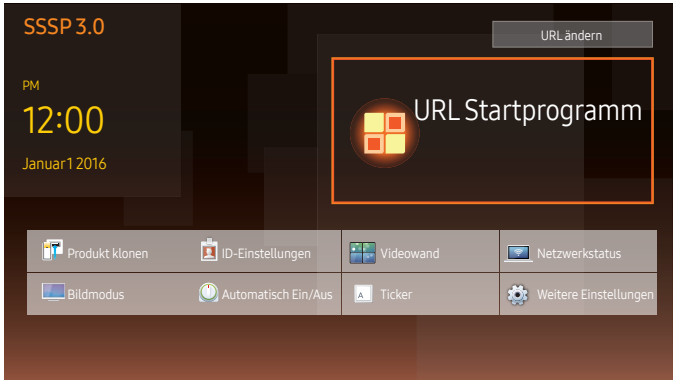
HOME → Weitere Einstellungen → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Das Menü "Bildeinstellungen" wird angezeigt.

URL Startprogramm

HOME ⌂ → URL Startprogramm → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Weitere Informationen zur Verwendung der Funktion URL Startprogramm erhalten Sie bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde.

― Um das Programm URL Startprogramm zu nutzen, stellen Sie Abspielen mit auf URL Startprogramm in System ein.

Kapitel 06
Bildschirmanpassung

Zum Konfigurieren der Einstellungen für Bild (Hintergrundbel., Farbton usw.).
Das Layout der Optionen im Menü Bild ist geräteabhängig.

Bildmodus

MENU ▥ → Bild → Bildmodus → ENTER ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie einen Bildmodus (Bildmodus) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.
Video/Bild verbessert die Bildqualität des Videogeräts. Text verbessert die Bildqualität des Computers.

- Geschäft & Kaufhaus
  Geeignet für Einkaufszentren.
  – Wählen Sie Video/Bild oder Text je nach Bildmodus.
- Büro & Schule
  Geeignet für Büros und Schulen.
  – Wählen Sie Video/Bild oder Text je nach Bildmodus.
- Terminal & Station
  Geeignet für Busstationen und Bahnhöfe.
  – Wählen Sie Video/Bild oder Text je nach Bildmodus.
- Videowand
  Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.
  – Wählen Sie Video/Bild oder Text je nach Bildmodus.
- Kalibriert
  in diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit angewendet.
  – Um den Kalibriert-Modus korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** konfigurieren.
  – Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.
- BD Wise
  Liefert die optimale Bildqualität für DVD-, Blu-ray- und Home Theater-Geräte von Samsung mit BD Wise-Unterstützung. Wenn BD Wise aktiviert ist (Ein), wechselt der Bildmodus automatisch zur optimalen Auflösung.
  – Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie Samsung-Geräte mit BD Wise-Unterstützung über ein HDMI-Kabel an das Gerät anschließen.
  – Die BD Wise-Funktion ist nur aktiviert, wenn ein externes Gerät mit BD Wise-Funktion angeschlossen ist.

Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)

MENU → Bild → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ihr Gerät hat mehrere Optionen für die Anpassung der Bildqualität.

Bildmodus	Bildmodus Einstellungen	Anpassbare Optionen
Geschäft & Kaufhaus, Büro & Schule, Terminal & Station, Videowand	Video/Bild	Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)
	Text	Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe
Kalibriert		Hintergrundbel.
BD Wise		Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)

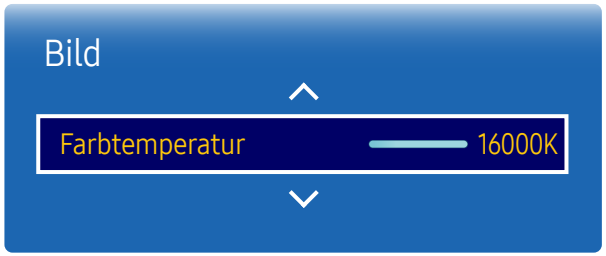
― Wenn Sie Änderungen an Hintergrundbel., Kontrast, Helligkeit, Schärfe, Farbe oder Farbton (G/R) vornehmen, wird das Bildschirmmenü entsprechend angepasst.

― Sie können Einstellungen für jedes mit einem Eingang des Geräts verbundene externe Gerät anpassen und speichern.

― Wenn Sie die Bildhelligkeit verringern, senkt dies den Stromverbrauch.

Farbtemperatur

MENU ▥ → Bild → Farbtemperatur → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

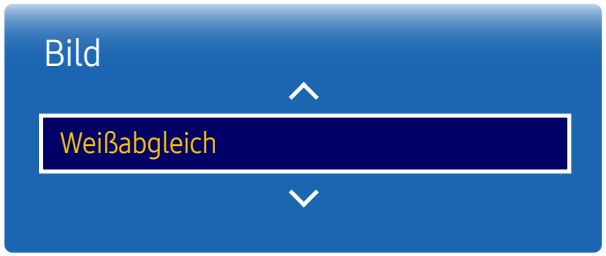
Anpassen der Farbtemperatur (Rot/Grün/Blau). (Bereich: 2800K-16000K)

― Verfügbar, wenn Farbton aktiviert (Aus) ist.

― Farbtemperatur ist deaktiviert, wenn Bildmodus auf Kalibriert oder BD Wise eingestellt ist.

Weißabgleich

MENU ▥ → Bild → Weißabgleich → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

2 Punkte

Passen Sie die Farbtemperatur an, um eine natürlicheres Bild zu erhalten.

- R-Offset / G-Offset / B-Offset: Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- R-Gain / G-Gain / B-Gain: Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- Zurücksetzen: Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.

10 Punkte

Regelt den Weißabgleich in 10-Punkt-Intervallen durch Anpassung der Rot-, Grün- und Blau-Helligkeit.

- 10 Punkte (Aus / Ein)
  ― Niveau, Rot, Grün, Blau und Zurücksetzen sind nur aktiviert, wenn 10 Punkte auf Ein eingestellt ist.
- Niveau: Zur Auswahl des anzupassenden Intervalls.
- Rot: Zur Einstellung des Rotpegels.
- Grün: Zur Einstellung des Grünpegels.
- Blau: Zur Einstellung des Blaupegels.
- Zurücksetzen: Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.

― Einige externe Geräte unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.

― Aktiviert, wenn Bildmodus auf Büro & Schule (Video/Bild) eingestellt ist.

Gamma

MENU ▥ → Bild → Gamma → ENTER ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Passen Sie die Intensität der Primärfarbe an.

― Wenn Bildmodus auf Kalibriert eingestellt ist, ist Gamma deaktiviert.

Kalibrierungswert

MENU ▥ → Bild → Kalibrierungswert → ENTER ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie aus, ob die über das Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit auf die Modi Information und Advertisement angewendet werden sollen.

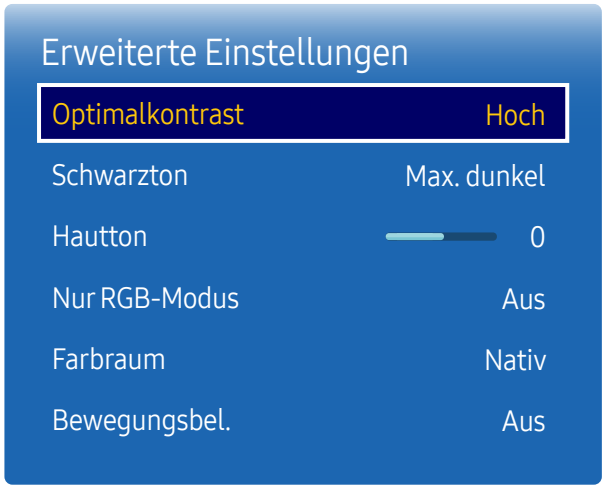
- Nicht anw. / Anwenden

― Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.

― Wenn Bildmodus auf Kalibriert eingestellt ist, ist Kalibrierungswert deaktiviert.

Erweiterte Einstellungen

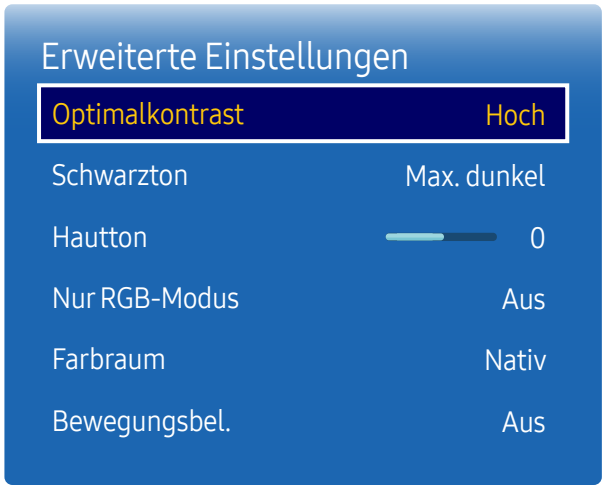
MENU → Bild → Erweiterte Einstellungen → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildmodus	Bildmodus Einstellungen	Anpassbare Optionen
Geschäft & Kaufhaus, Büro & Schule, Videowand	Video/Bild	Optimalkontrast / Schwarzton / Hautton / Nur RGB-Modus / Farbraum
	Text	Optimalkontrast / Schwarzton
Terminal & Station	Video/Bild	Optimalkontrast / Schwarzton / Hautton / Nur RGB-Modus / Farbraum / Bewegungsbel.
	Text	Optimalkontrast / Schwarzton
BD Wise		Optimalkontrast / Schwarzton / Hautton / Nur RGB-Modus / Farbraum

― Wenn Bildmodus auf Kalibriert eingestellt ist, ist Erweiterte Einstellungen deaktiviert.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Optimalkontrast

Stellen Sie den Bildschirmkontrast ein.

- Aus / Gering / Mittel / Hoch

Schwarzton

Wählen Sie den Schwarzwert für die Anpassung der Bildschirmtiefe aus.

- Aus / Dunkel / Dunkler / Max. dunkel

Hautton

Verstärkt den rosa Hautton.

Nur RGB-Modus

Zeigt die Farben Rot, Grün und Blau an, um eine Feinabstimmung von Farbton und Sättigung vorzunehmen.

- Aus / Rot / Grün / Blau

Farbraum

Passt die Palette und Vielfalt der Farben (Farbraum) an, die zum Erstellen von Bildern verfügbar sind.

- Auto / Nativ / Benutzerdef.
  - Stellen Sie zur Anpassung von Farbe, Rot, Grün, Blau und Zurücksetzen Farbraum auf Benutzerdef. ein.

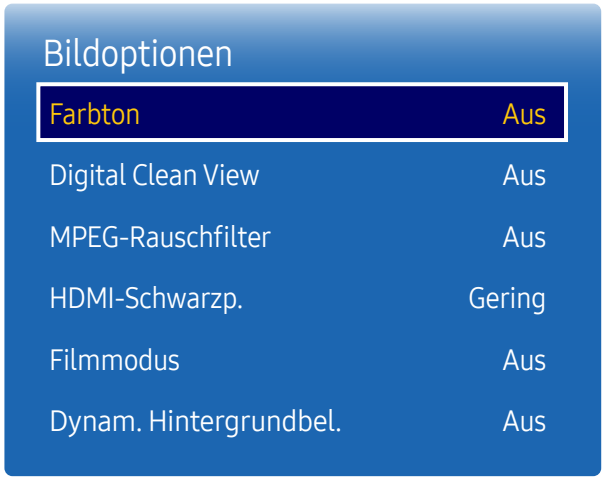
Bewegungsbel.

Reduziert den Stromverbrauch, indem die Helligkeit des Bildschirms verringert wird, wenn das Bild auf dem Bildschirm in Bewegung ist.

- Aus / Ein

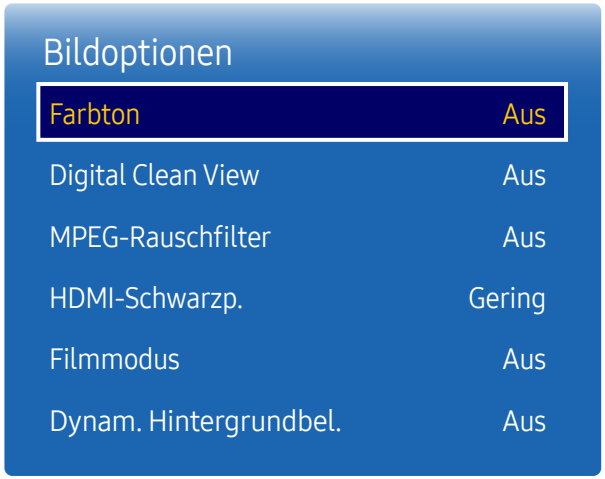
Bildoptionen

MENU → Bild → Bildoptionen → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildmodus	Bildmodus Einstellungen	Anpassbare Optionen
Geschäft & Kaufhaus, Büro & Schule, Terminal & Station, Videowand	Video/Bild	Farbton / Digital Clean View / MPEG-Rauschfilter / HDMI-Schwarzp. / Filmmodus / Dynam. Hintergrundbel.
	Text	Farbton / HDMI-Schwarzp. / Dynam. Hintergrundbel.
Kalibriert		HDMI-Schwarzp. / Dynam. Hintergrundbel.
BD Wise		Farbton / Digital Clean View / MPEG-Rauschfilter / HDMI-Schwarzp. / Filmmodus / Dynam. Hintergrundbel.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Farbton

Wenn Bildmodus auf Text eingestellt ist

- Aus / Kalt / Standard / Warm

Wenn Bildmodus auf Video/Bild oder BD Wise eingestellt ist

- Aus / Kalt / Standard / Warm1 / Warm2

― Wenn Bildmodus auf Kalibriert eingestellt ist, ist Farbton deaktiviert.

― Sie können die Einstellungen für jedes externe Gerät festlegen und speichern, das Sie an einen Eingang des Geräts angeschlossen haben.

Digital Clean View

Wenn das vom Gerät empfangene Signal schwach ist, können Sie die Funktion Digital Clean View aktivieren, um statische und Geisterbilder, die auf dem Bildschirm auftreten, abzuschwächen.

- Aus / Gering / Mittel / Hoch / Auto

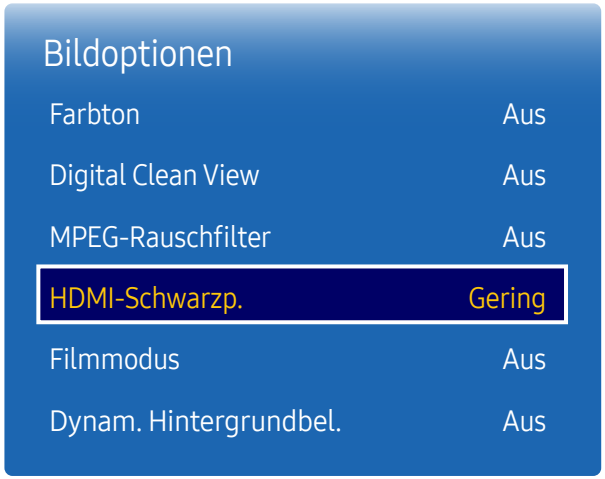
― Die Empfangssignalstärke ist am höchsten, wenn der Balken grün ist.

― Wenn das Signal schwach ist, probieren Sie alle Optionen durch, bis das beste Bild angezeigt wird.

MPEG-Rauschfilter

Verringert MPEG-Rauschen, um eine bessere Bildqualität zu erzielen.

- Aus / Gering / Mittel / Hoch / Auto



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

HDMI-Schwarzp.

Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.

- Auto / Gering / Normal

― Verfügbar nur im HDMI-, DVI- und DisplayPort-Modus (AV-Timing: 480p, 576p, 720p, 1080i, 1080p).

Filmmodus

Dieser Modus eignet sich zum Betrachten von Filmen.

Stellt das Gerät so ein, dass es Videosignale von allen Quellen automatisch erkennt und verarbeitet und das Bild in optimaler Qualität anzeigt.

- Aus / Auto1 / Auto2

― Verfügbar für HDMI(1080i).

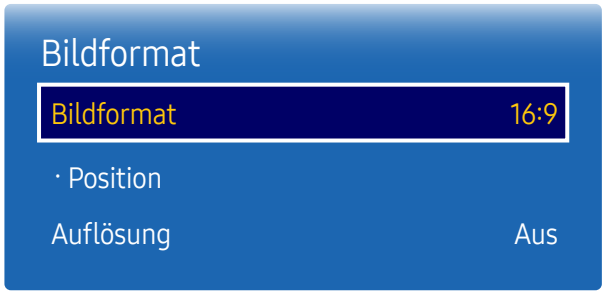
Dynam. Hintergrundbel.

Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung automatisch an, um unter den aktuellen Bedingungen den bestmöglichen Bildschirmkontrast zu erreichen.

- Aus / Ein

Bildformat

MENU ▥ → Bild → Bildformat → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie Größe und Seitenverhältnis des auf dem Bildschirm angezeigten Bildes aus.

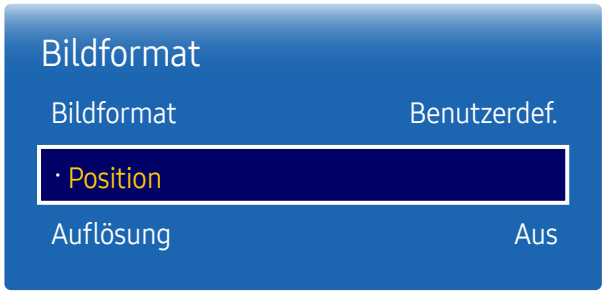
Bildformat

― Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche Optionen für die Bildschirmanpassung angezeigt.

- 16:9: Stellt das Bildformat auf 16:9 -Breitbildmodus ein.
- Zoom1: Bewirkt eine moderate Vergrößerung. Schneidet oben und seitlich ab.
- Zoom2: Bewirkt eine stärkere Vergrößerung.
- 4:3: Stellt das Bildformat auf Standardmodus (4:3) ein.

  ― Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das 4:3-Format ein.
  Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Bildanpassung: Zeigt bei HDMI(720p / 1080i / 1080p)-Eingangssignalen das ganze Bild nicht abgeschnitten an.
- Benutzerdef.: Ändert die Auflösung auf die benutzerdefinierte Auflösung.
- Original Seitenverh.: Wenn die Eingangsquelle PC, DVI, HDMI(PC angeschlossen), DisplayPort, ist, wird das Video mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt.

Position



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Stellt die Position des Bildes ein. Position ist nur verfügbar, wennBildformat auf Zoom1, Zoom2, Bildanpassung oder Benutzerdef. eingestellt ist.

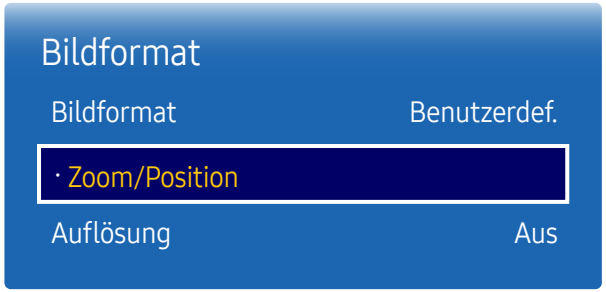
― Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion Position nach Auswahl von Zoom1, Zoom2, Bildanpassung oder Benutzerdef. zu verwenden:

1 Drücken Sie die Taste ▼, um Position auszuwählen. Drücken Sie die Taste ⏎.

2 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um das Bild nach oben bzw. unten zu verschieben.

3 Drücken Sie die Taste ⏎.

Zoom/Position



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Zur Anpassung von Bildzoom und -position. Diese Option ist verfügbar, wenn die Eingangsquelle auf HDMI (1080i/1080p), DVI oder DisplayPort eingestellt ist. Bildformat muss auf Benutzerdef. eingestellt sein, damit die Option verfügbar ist.

― Benutzerdef. unter Bildformat wird nur aktiviert, wenn Bildmodus auf Video/Bild eingestellt wird im DVI- oder DisplayPort-Modus.

1 Drücken Sie die Taste ▼, um Zoom/Position auszuwählen. Drücken Sie die Taste ⏎.

2 Wählen Sie Zoom oder Position aus. Drücken Sie die Taste ⏎.

3 Drücken Sie die Taste ▲/▼/◀/▶, um das Bild zu verschieben.

4 Drücken Sie die Taste ⏎.

― Wenn Sie das Bild wieder an die ursprüngliche Position verschieben möchten, wählen Sie im Bildschirm Zoom/Position Zurücksetzen aus.
Das Bild wird auf die Standardposition eingestellt.

Auflösung

Wenn das Bild nicht normal angezeigt wird, obwohl die Auflösung der Graphikkarte einer der Folgenden entspricht, können Sie die Bildqualität optimieren, indem Sie für das Gerät und den PC die gleiche Auflösung einstellen.

Verfügbare Auflösungen: Aus / 1024x768 / 1280x768 / 1360x768 / 1366x768

Autom. Einstellung

MENU → Bild → Autom. Einstellung → ENTER

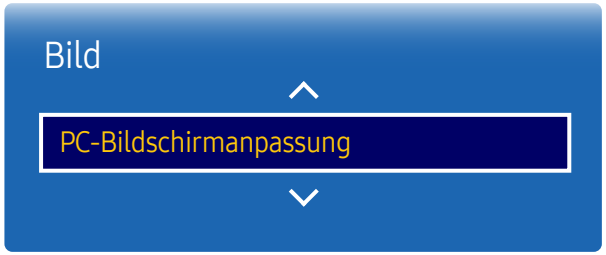
– Nur im PC-Modus verfügbar.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Passt die Frequenzwerte/Positionen an und nimmt automatisch die Feinabstimmung der Einstellungen vor.

PC-Bildschirmanpassung

MENU → Bild → PC-Bildschirmanpassung → ENTER



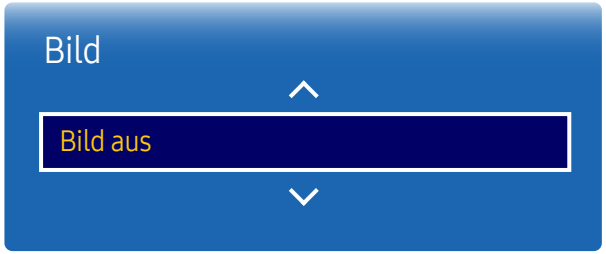
– Nur im PC-Modus verfügbar.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

- Grob / Fein
  Entfernt oder reduziert Bildrauschen.
  Wenn das Rauschen nicht allein durch Feinabstimmung entfernt werden kann, verwenden Sie die Funktion Grob, um die Frequenz optimal anzupassen (Grob). Führen Sie dann die Feinabstimmung erneut durch. Nachdem das Rauschen reduziert ist, justieren Sie das Bild erneut, sodass es an der Mitte des Bildschirms ausgerichtet ist.
- Position
  So stellen Sie die PC-Bildschirmposition ein, wenn das Bild nicht zentriert ist oder nicht auf den Gerätebildschirm passt.
  Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die vertikale Position anzupassen. Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die horizontale Position anzupassen.
- Bild zurücksetzen
  Setzt das Bild auf die Standardeinstellungen zurück.

Bild aus

MENU ▥ → Bild → Bild aus → ENTER ↵

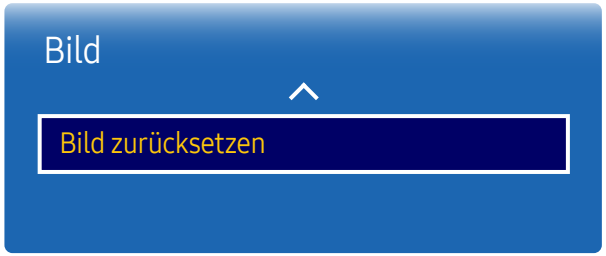


– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Durch Auswahl von Bild aus wird der Bildschirm ausgeschaltet. Die Tonausgabe wird nicht deaktiviert.

Bild zurücksetzen

MENU ▥ → Bild → Bild zurücksetzen → ENTER ↵



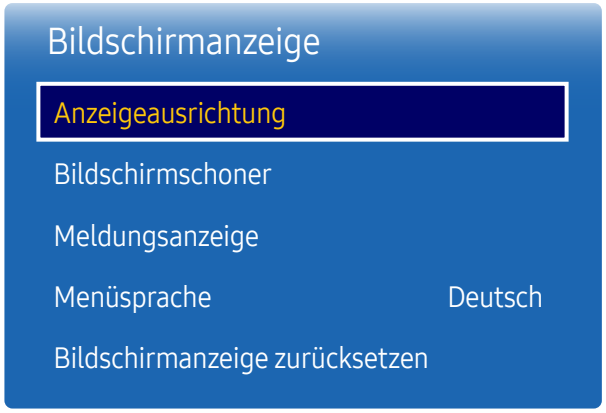
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Setzt den aktuellen Bildmodus auf die Standardeinstellungen zurück.

Kapitel 07
Bildschirmanzeige

Anzeigeausrichtung

MENU → Bildschirmanzeige → Anzeigeausrichtung → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ausrichtung der Quellinhalte

Sie können die Ausrichtung für die Anzeige von Inhalten von am Gerät angeschlossenen externen Geräten festlegen.

- Querformat: Zeigt den Bildschirm im Querformat an (Standard).
- Hochformat: Zeigt den Bildschirm im Hochformat an.

Seitenverhältnis

Sie können festlegen, ob der gedrehte Bildschirm als Vollbild oder mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt wird.

- Vollbildschirm: Zeigt den gedrehten Bildschirm als Vollbild an.
- Original: Zeigt den gedrehten Bildschirm mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis an.

― Nur verfügbar, wenn Ausrichtung der Quellinhalte auf Hochformat eingestellt ist.

Bildschirmschoner

MENU → Bildschirmanzeige → Bildschirmschoner → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Autom. Schutzzeit

Wenn eine festgelegte Zeitdauer lang ein Standbild angezeigt wird, aktiviert das Gerät den Bildschirmschoner, um ein Einbrennen des Bildes zu vermeiden.

- Aus / 2 Std. / 4 Std. / 8 Std. / 10 Std.

Einbrennschutz

Um ein Einbrennen zu vermeiden, ist das Gerät mit der Einbrennschutztechnologie Einbrennschutz ausgestattet.

Einbrennschutz verschiebt das Bild auf dem Bildschirm leicht.

Mit der Einbrennschutz-Einstellung von Zeit können Sie die Zeitdauer der Bildverschiebung in Minuten programmieren.

Pixel-Shift

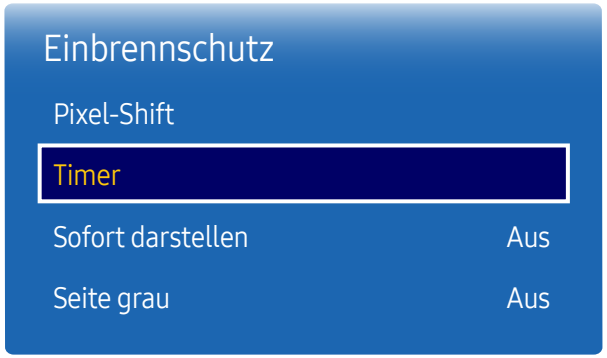
Minimiert Nachbilder, indem Pixel in kleinen Schritten horizontal oder vertikal bewegt werden.

- Pixel-Shift (Aus / Ein)
  - Horizontal, Vertikal und Zeit sind nur aktiviert, wenn Pixel-Shift auf Ein eingestellt ist.
- Horizontal: Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm horizontal verschoben wird.
- Vertikal: Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm vertikal verschoben wird.
- Zeit: Legt das Zeitintervall für die horizontale bzw. vertikale Verschiebung fest.

Verfügbare Pixel-Shift-Einstellungen und optimale Einstellungen

	Verfügbare Einstellungen	Optimale Einstellungen
Horizontal(Pixel)	0 ~ 4	4
Vertikal(Pixel)	0 ~ 4	4
Zeit (Minute)	1 Min. ~ 4 Min.	4 Min.

- Der Pixel-Shift-Wert ist abhängig von der Gerätegröße (Zoll) und dem Modus.
- Wenn längere Zeit ein Standbild oder eine 4:3-Ausgabe angezeigt wird, können Nachbilder entstehen. Dies ist kein Gerätemangel.
- Wenn Bildformat auf Bildanpassung eingestellt ist, ist Pixel-Shift deaktiviert.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Timer

Sie können den Timer für Einbrennschutz einstellen.

Die Einbrennschutz-Funktion stoppt automatisch nach einer festgelegten Zeitdauer.

Timer

Aus

Wiederh.: Zeigt das unter Modus festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern zu festgelegten Intervallen (Zeitraum) an.

Intervall: Zeigt das unter Modus festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern für einen festgelegten Zeitraum an (von Startzeit bis Endzeit).

― Modus, Periode, Zeit, Startzeit und Endzeit sind nur aktiviert, wenn Timer auf Wiederh. oder Intervall eingestellt ist.

- Modus: Wählen Sie das anzuzeigende Muster für den Bildschirmschutz aus.
  - Pixel: Es werden ständig an verschiedenen Orten schwarze Pixel angezeigt.
  - Rollender Balken: Ein vertikaler Balken bewegt sich von links nach rechts.
  - Bildschirm ausblenden: Der gesamte Bildschirm wird abwechselnd heller und dunkler.

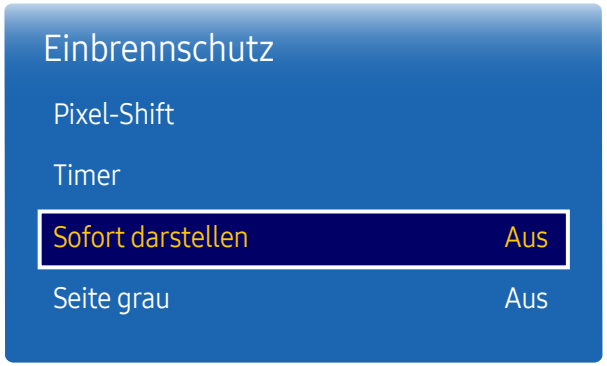
  ― Die Muster Rollender Balken und Bildschirm ausblenden werden unabhängig vom angegebenen Wiederholungsintervall oder Zeitraum nur einmal angezeigt.
- Periode: Hiermit legen Sie fest, in welchem Zeitabstand die Einbrennschutz -Funktion aktiviert werden soll.

  ― Diese Option ist aktiviert, wenn für Wiederh. die Option Timer ausgewählt ist.
- Zeit: Geben Sie die Dauer der Einbrennschutz-Funktion an.

  ― Aktiviert, wenn Timer auf Wiederh. und Modus auf Pixel eingestellt ist.
- Startzeit: Legen Sie die Startzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz aktiviert werden soll.

  ― Diese Option ist aktiviert, wenn für Intervall die Option Timer ausgewählt ist.
- Endzeit: Legen Sie die Endzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz deaktiviert werden soll.

  ― Diese Option ist aktiviert, wenn für Intervall die Option Timer ausgewählt ist.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sofort darstellen

Wählen Sie den Bildschirmschoner aus, der sofort aktiviert werden soll.

- Aus / Pixel / Rollender Balken / Bildschirm ausblenden

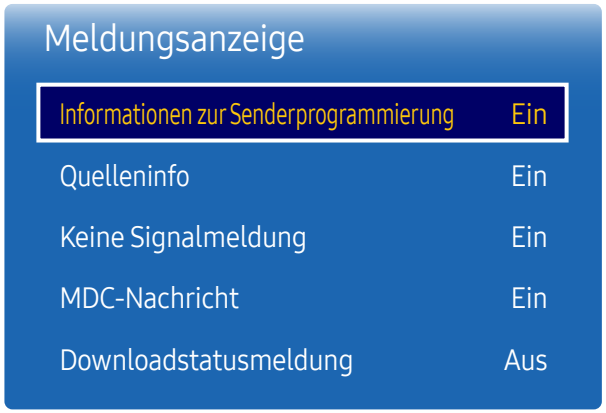
Seite grau

Passen Sie die Helligkeit der weißen Ränder an den Seiten an, wenn für den Bildschirm das Seitenverhältnis 4:3 festgelegt ist, um den Bildschirm zu schonen.

- Aus / Hell / Dunkel

Meldungsanzeige

MENU → Bildschirmanzeige → Meldungsanzeige → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Informationen zur Senderprogrammierung

Wählen Sie aus, ob Kanalinformationen im Programmplan angezeigt werden sollen.

- Aus / Ein

Quelleninfo

Wählen Sie aus, ob bei einer Änderung der Eingangsquelle das Quell-OSD angezeigt werden soll.

- Aus / Ein

Keine Signalmeldung

Auswahl, ob bei fehlendem Signal das Kein-Signal-OSD angezeigt werden soll.

- Aus / Ein

MDC-Nachricht

Auswahl, ob bei MDC-Steuerung des Gerätes das MDC-OSD angezeigt werden soll.

- Aus / Ein

Downloadstatusmeldung

Auswahl zum Anzeigen des Status beim Herunterladen von Inhalten von einem Server oder anderen Gerät.

- Aus / Ein

Menüsprache

MENU ▥ → Bildschirmanzeige → Menüsprache → ENTER ↵

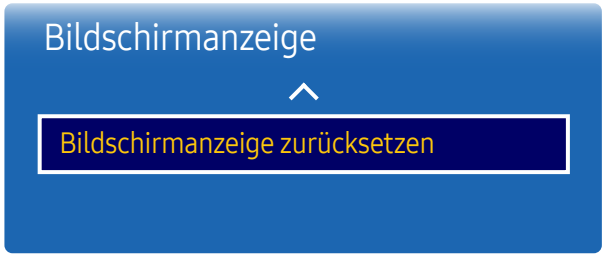
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen.

― Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen. Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.

Bildschirmanzeige zurücksetzen

MENU ▥ → Bildschirmanzeige → Bildschirmanzeige zurücksetzen → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

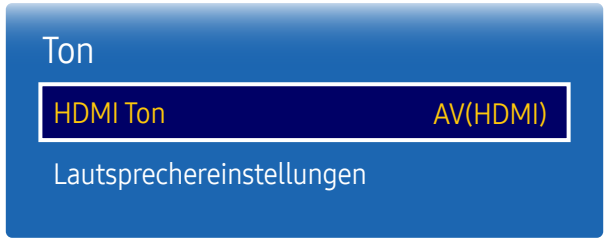
Mit dieser Option werden die unter Bildschirmanzeige konfigurierten Werte auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Kapitel 08
Anpassen des Tons

Konfigurieren Sie die Toneinstellungen (Ton) für das Gerät.

HDMI Ton

MENU ▥ → Ton → HDMI Ton → ENTER ↵



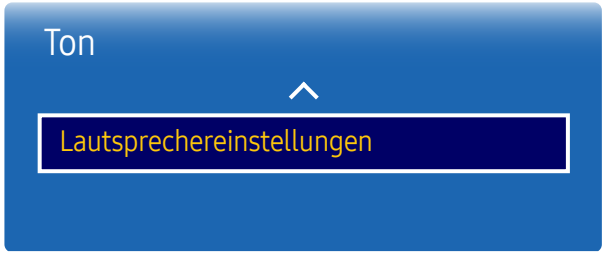
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie aus, ob die Wiedergabe über AV(HDMI) oder PC(DVI) erfolgen soll.

- AV(HDMI) / PC(DVI)

Lautsprechereinstellungen

MENU ▥ → Ton → Lautsprechereinstellungen → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Tonausgabe

- Extern / Empfänger

― Wenn kein Videosignal anliegt, sind sowohl die Gerätelautsprecher als auch die externen Lautsprecher ausgeschaltet.

Kapitel 09
Netzwerk

Netzwerkstatus

MENU → Netzwerk → Netzwerkstatus → ENTER

Sie können den aktuellen Netzwerk- und Internetverbindungsstatus überprüfen.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Netzwerkeinstellungen

MENU → Netzwerk → Netzwerkeinstellungen → ENTER

Konfigurieren Sie Netzwerkeinstellungen zur Verwendung von verschiedenen Smart-Hub-Funktionen wie z. B. Internetsuche, Freigabe von Inhalten in einem Heimnetzwerk und Funktionsaktualisierungen.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Netzwerktyp

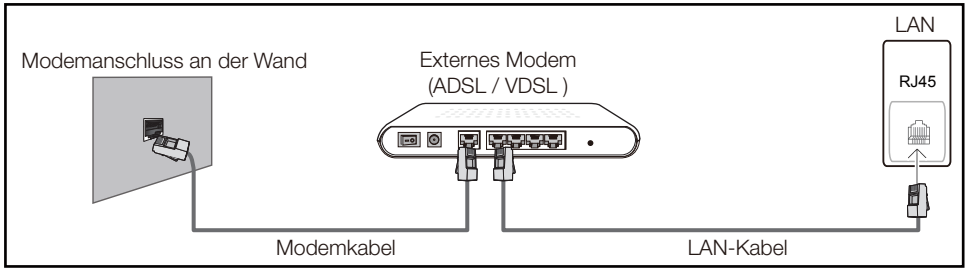
- Kabel

Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

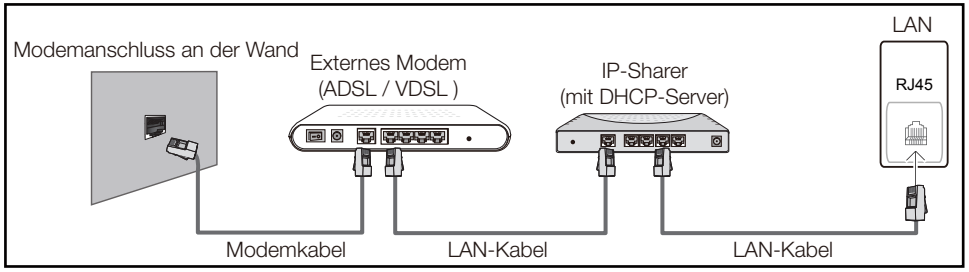
Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk (LAN)

Es gibt drei Möglichkeiten, um Ihr Gerät mithilfe eines Kabels mit Ihrem LAN zu verbinden.

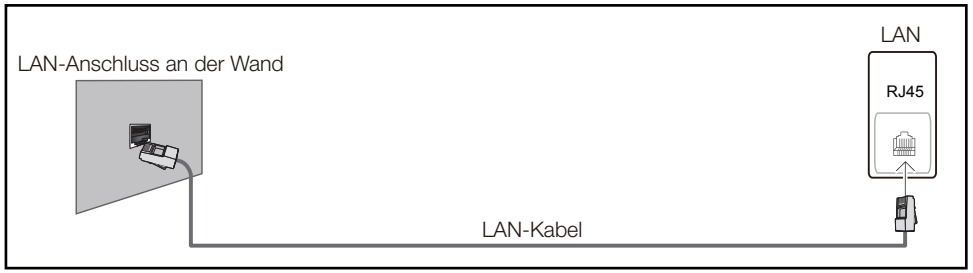
- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels mit einem externen Modem verbinden (siehe Abbildung unten).



- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mit einem IP-Sharer verbinden, der wiederum mit einem externen Modem verbunden ist. Verwenden Sie für die Verbindung ein LAN-Kabel (siehe Abbildung unten).



- Je nachdem, wie Ihr Netzwerk konfiguriert ist, können Sie das Gerät auch mit Ihrem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels direkt mit einer Netzwerkdose verbinden (siehe Abbildung unten). Die Wanddose muss mit einem Modem oder Router an anderer Stelle in Ihrem Haus verbunden sein.



Wenn Sie ein Netzwerk ohne feste IP-Adressen (dynamisches Netzwerk) haben, sollten Sie ein ADSL-Modem oder einen Router, das bzw. der das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) unterstützt, verwenden. Modems und Router, die DHCP unterstützen, stellen automatisch die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS zur Verfügung, die das Gerät benötigt, um auf das Internet zuzugreifen. Sie müssen sie dann nicht manuell eingeben. Die meisten Heimnetzwerke sind dynamische Netzwerke.

Einige Netzwerke erfordern eine statische IP-Adresse. Wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt, müssen Sie beim Einrichten der Netzwerkverbindung die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS im Kabelkonfigurationsbildschirm manuell eingeben. Sie erhalten die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS von Ihrem Internet-Dienstanbieter.

Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie diese Werte auch über Ihren Computer ermitteln.

― Sie können ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, auch verwenden, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt.

― ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, ermöglichen auch die Verwendung statischer IP-Adressen.

Konfigurieren Sie die Netzwerkverbindung, um Internetdienste nutzen und Software-Updates durchführen zu können.

Automatisch Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

Zur Verbindung mit dem Netzwerk über ein LAN-Kabel.

Zunächst muss ein LAN-Kabel angeschlossen werden.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

1 Stellen Sie Netzwerktyp auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf Kabel ein.

2 Drücken Sie die Schaltfläche Verbinden, um die Netzwerkeinstellungen zu starten.

– Die Schaltfläche Verbinden ist nur verfügbar, wenn das LAN-Kabel richtig angeschlossen ist.

3 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und überprüft die Netzwerkverbindung.

Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „Verbindung zu kabelgebundenem Netzwerk und Internet abgeschlossen" angezeigt.

― Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie den LAN-Port-Anschluss.

― Wenn die Netzwerkeinstellungen nicht automatisch ermittelt werden können oder Sie die Verbindung manuell einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen im nächsten Abschnitt, „Netzwerkeinrichtung".

Manuell Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status".

3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbindungseinstellungen werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

1 Stellen Sie Netzwerktyp auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf Kabel ein.

2 Drücken Sie die Schaltfläche Verbinden, um die Netzwerkeinstellungen zu starten.

– Die Schaltfläche Verbinden ist nur verfügbar, wenn das LAN-Kabel richtig angeschlossen ist.

3 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt. Drücken Sie Stopp. Die Prüfung wird beendet.

4 Wählen Sie im Netzwerkverbindungsbildschirm IP-Einst. aus. Der Bildschirm IP-Einst. wird angezeigt.

5 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie ⏎, und stellen Sie dann IP-Einst. auf Manuell eingeben ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der IP-Adresse.

― Wenn Sie IP-Einst. auf Manuell eingeben einstellen, wird DNS Setting automatisch in Manuell eingeben geändert.

6 Wählen Sie zum Abschluss OK am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann ⏎. Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

7 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „Verbindung zu kabelgebundenem Netzwerk und Internet abgeschlossen" angezeigt.

Multimedia-Geräteeinstellungen

MENU → Netzwerk → Multimedia-Geräteeinstellungen → ENTER

Sie können anderen Geräten wie Smartphones und Tablets in Ihrem Netzwerk erlauben, Inhalt mit dem Gerät zu teilen.

Servernetzwerkeinstellungen

MENU → Netzwerk → Servernetzwerkeinstellungen → ENTER

Mit Server verbinden

Stellen Sie zur Ausführung von Wdg.-Ger. eine Verbindung mit einem Netzwerk her.

- Serveradresse / SSL / Port

― Wenn die Option SSL aktiviert ist, wird der Server so konfiguriert, dass er **https** verwendet. Die Datenübertragung ist dann verschlüsselt.

― Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.)

MagicInfo-Modus

Wählen Sie entsprechend der Einsatzumgebung des Gerätes den geeigneten MagicInfo-Modus.

- Lite / Premium

Serverzugriff

Wählen Sie eine Methode zur Verbindung mit dem Servernetzwerk.

- Zulassen / Verbiet.

FTP-Modus

Legen Sie den FTP-Verbindungsmodus fest.

- Aktiv / Passiv

Gerätename

MENU → Netzwerk → Gerätename → ENTER

Wählen Sie einen Gerätenamen aus, oder geben Sie einen Gerätenamen ein.

Dieser Name kann über das Netzwerk auf Netzwerk-Fernbedienungen angezeigt werden.

- Ben.-Eingabe / [Signage]Anzeige 1 ~ 6

Kapitel 10
System

Barrierefreiheit

MENU ▥ → System → Barrierefreiheit → ENTER ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Menütransparenz

Passen Sie die Transparenz des Menüs an.

- Hoch / Mittel / Gering

Hoher Kontrast

Zum Einstellen des Hintergrunds und der Schriftart in Menüs auf kontrastreiche Farben. Die Menütransparenz wird bei Auswahl dieser Option undurchsichtig.

- Aus / Ein

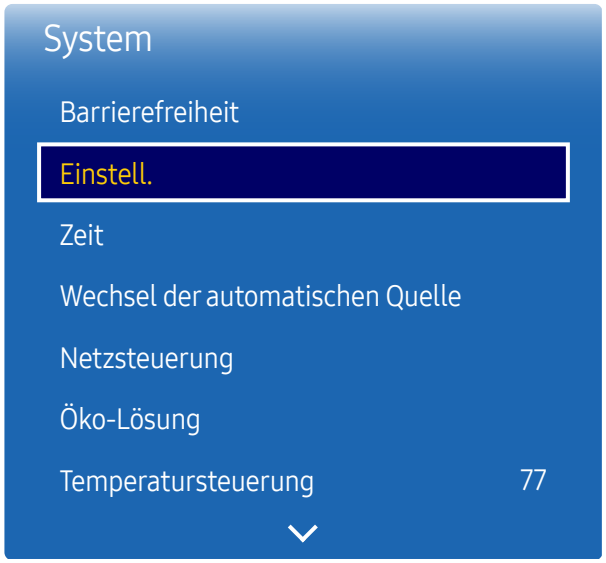
Vergrößern

Zum Einstellen, ob das im Menü markierte Element vergrößert werden soll.

- Aus / Ein

Einstell.

MENU ▥ → System → Einstell. → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

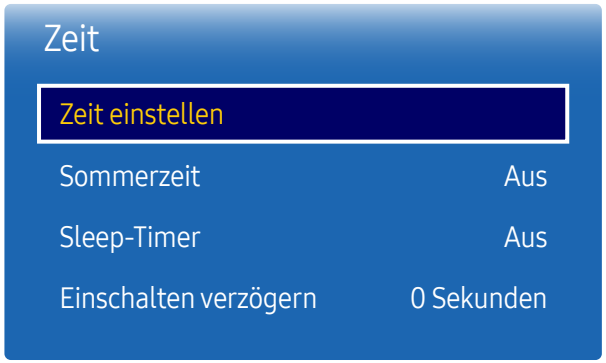
Ersteinrichtung (System)

Führen Sie die Setup-Schritte durch, die Sie beim ersten Gebrauch dieses Produkts durchgeführt haben.

― Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. Die Standard-PIN ist „0-0-0-0“.
Verwenden Sie die Funktion PIN ändern zur Änderung der PIN.

Zeit

MENU ▥ → System → Zeit → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können Zeit einstellen oder Sleep-Timer konfigurieren. Außerdem können Sie das Gerät mithilfe der Timer-Funktion so einstellen, dass es zu einer angegebenen Zeit automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

― Drücken Sie zur Anzeige der aktuellen Zeit die Taste INFO.

Zeit einstellen

Wählen Sie Zeit einstellen. Wählen Sie Datum bzw. Zeit aus, und drücken Sie dann ↵.

Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe von Zahlen, oder drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste. Verwenden Sie die Nach-links- und Nach-rechts-Taste, um von einem Eingabefeld zum nächsten zu gehen. Drücken Sie zum Abschluss ↵.

― Sie können Datum und Zeit durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung direkt einstellen.

Sommerzeit

Schaltet die Sommerzeit-Funktion ein oder aus.

Aus / Ein

- Startdatum: Legt das Anfangsdatum der Sommerzeit fest.
- Enddatum: Legt das Enddatum der Sommerzeit fest.
- Zeit-Offset: Wählen Sie die richtige Zeitdifferenz Ihrer Zeitzone aus.

Sleep-Timer

Schaltet das Gerät nach einer voreingestellten Zeit automatisch aus

(Aus / 30 Min. / 60 Min. / 90 Min. / 120 Min. / 150 Min. / 180 Min.)

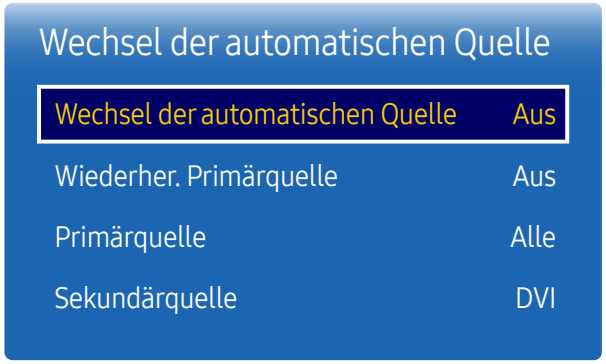
― Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um eine Zeitdauer auszuwählen, und drücken Sie dann ↵. Wählen Sie zum Abbrechen von Sleep-Timer Aus aus.

Einschalten verzögern

Wenn Sie mehrere Gerät verbinden, stellen Sie die Netzeinschaltverzögerung für jedes Gerät ein, um eine Überlastung durch das Stromnetz zu vermeiden (in einem Bereich von 0–50 Sekunden).

Wechsel der automatischen Quelle

MENU ▥ → System → Wechsel der automatischen Quelle → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wenn Sie den Bildschirm einschalten und Wechsel der automatischen Quelle auf Ein eingestellt ist, werden automatisch die verschiedenen Videosignalquellen für das aktive Videosignal durchsucht, sofern die zuletzt verwendete Videosignalquelle nicht aktiv ist.

Wechsel der automatischen Quelle

Wenn Wechsel der automatischen Quelle auf Ein eingestellt ist, wird die Videosignalquelle des Bildschirms automatisch nach einem aktiven Videosignal durchsucht.

Die ausgewählte Primärquelle wird aktiviert, wenn die aktuelle Videosignalquelle nicht erkannt wird.

Sekundärquelle wird aktiviert, wenn an der primären Videosignalquelle kein Signal anliegt.

Wenn sowohl die primäre als auch die sekundäre Signalquelle nicht erkannt werden, führt die Anzeige zwei Suchen nach einer aktiven Quelle durch. Bei jeder Suche werden die primäre und dann die sekundäre Quelle überprüft. Wenn beide Suchvorgänge fehlschlagen, wechselt die Anzeige zur ersten Bildquelle zurück und gibt eine Meldung aus, dass es kein Signal gibt.

Wenn für die Primärquelle jedoch Alle ausgewählt ist, durchsucht das System zweimal hintereinander die Videosignaleingänge nach einer aktiven Videosignalquelle und wechselt wieder zur ersten Signalquelle, wenn kein Videosignal gefunden wird.

Wiederher. Primärquelle

Wählen Sie aus, ob die ausgewählte primäre Eingangsquelle wiederhergestellt werden soll, sobald eine primäre Eingangsquelle angeschlossen wird.

― Die Funktion Wiederher. Primärquelle ist deaktiviert, wenn Primärquelle auf Alle eingestellt ist.

Primärquelle

Legen Sie die Primärquelle als automatische Eingangsquelle fest.

Sekundärquelle

Legen Sie die Sekundärquelle als automatische Eingangsquelle fest.

― Die Funktion Sekundärquelle ist deaktiviert, wenn Primärquelle auf Alle eingestellt ist.

Netzsteuerung

MENU ▥ → System → Netzsteuerung → ENTER ↵

Netzsteuerung	
Auto. Einschalten	Aus
PC-Modulleistung	
Max. Energiesparen	Ein
Standby-Steuerung	Auto
Ein-/Aus-Schalter	Nur einschalten
Netzwerk-Standby	Aus

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Auto. Einschalten

Diese Funktion schaltet das Gerät ein, sobald es mit dem Netz verbunden ist. Die Ein/Aus-Taste muss nicht betätigt werden.

- Aus / Ein

PC-Modulleistung

Das PC-Modul kann unabhängig vom LFD ein- und ausgeschaltet werden.

Synchr. Einschalten

Wählen Sie Aus aus, um das PC-Modul einzuschalten, ohne das LFD einzuschalten.

- Aus / Ein

Synchr. Ausschalten

Wählen Sie Aus aus, um das LFD auszuschalten, ohne das PC-Modul auszuschalten.

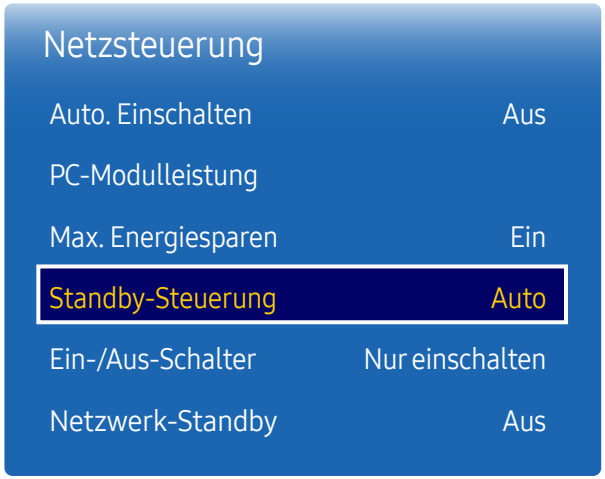
- Aus / Ein

Max. Energiesparen

Schaltet das Gerät ab, um den Energieverbrauch zu senken, nachdem der PC eine festgelegte Zeitdauer inaktiv war.

- Aus / Ein

― Nur im Modus PC, DVI, HDMI, DisplayPort verfügbar.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Standby-Steuerung

Sie können einstellen, dass der Bildschirm in den Standby-Modus wechselt, sobald ein Eingangssignal ansteht.

- Auto
  Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird, obwohl ein externes Gerät an die Anzeige angeschlossen ist.
  Wenn kein externes Gerät angeschlossen ist, wird die Meldung Kein Signal angezeigt.
- Aus
  Wenn kein Eingangssignal anliegt, wird die Meldung Kein Signal angezeigt.

― Die Option Standby-Steuerung ist nur aktiviert, wenn Quelle auf PC, DVI, HDMI oder DisplayPort eingestellt ist.

― Überprüfen Sie die Kabelverbindung, wenn die Meldung Kein Signal angezeigt wird, obwohl ein externes Gerät angeschlossen ist.

― Wenn Keine Signalmeldung auf Aus eingestellt ist, wird die Meldung Kein Signal nicht angezeigt. Wenn dies der Fall ist, stellen Sie Keine Signalmeldung auf Ein.

- Ein
  Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird.

Ein-/Aus-Schalter

Die Ein/Aus-Taste kann so konfiguriert werden, dass das Gerät mit ihr eingeschaltet oder ein- und ausgeschaltet wird.

- Nur einschalten: Mit der Ein/Aus-Taste wird das Gerät nur eingeschaltet.
- Ein-/Ausschalten: Mit der Ein/Aus-Taste wird das Gerät ein- und ausgeschaltet.

Netzwerk-Standby

Mit dieser Funktion wird die Netzwerkverbindung beim Ausschalten des Gerätes aufrechterhalten.

- Aus / Ein

Öko-Lösung

MENU ▥ → System → Öko-Lösung → ENTER ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Energiesparmod.

Der Stromverbrauch kann durch Anpassen der Bildschirmhelligkeit gesenkt werden.

- Aus / Gering / Mittel / Hoch

Öko-Sensor

Zur Verbesserung der Energieeinsparung werden die Bildeinstellungen automatisch an die Helligkeit im Raum angepasst.

- Aus / Ein

― Wenn Sie die Einstellung für Hintergrundbel. unter Bild ändern, während Öko-Sensor aktiv ist, wird Aus deaktiviert.

― Sollte der Bildschirmkontrast nicht ausreichen, stellen Sie den Öko-Sensor auf Aus.
Wenn der Öko-Sensor auf Aus steht, entspricht er möglicherweise nicht den Energiestandards.

Min. Hintergr.bel.

Wenn der Öko-Sensor auf Ein, eingestellt ist, können Sie die minimale Bildschirmhelligkeit manuell anpassen. Min. Hintergr.bel. ist der dunkelste Hintergrundbeleuchtungsmodus. Stellen Sie sicher, dass der Wert von Min. Hintergr. bel. niedriger als der Wert von Hintergrundbel. ist.

― Wenn der Öko-Sensor auf Ein eingestellt ist, passt sich die Bildschirmhelligkeit an die Umgebungshelligkeit an (wird dunkler oder heller).

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Programmierung für Bildschirmlampe

Programmierung für Bildschirmlampe

Aktiviert oder deaktiviert den Lampenzeitplan.

- Aus / Ein

Zeitplan1, Zeitplan2

Zeit

Die Bildschirmhelligkeit wird nach einer bestimmten Zeit auf den in Lam. festgelegten Wert eingestellt.

Lam.

Einstellung der Bildschirmhelligkeit. Bei aufsteigenden Werten bis 100 wird der Bildschirm heller.

- 0 ~ 100

Kein Sig. Standby

Spart Strom, indem das Gerät ausgeschaltet wird, wenn keinerlei Eingangssignal anliegt.

- Aus / 15 Min. / 30 Min. / 60 Min.

― Deaktiviert, wenn sich ein angeschlossener PC im Energiesparmodus befindet.

― Das Gerät schaltet sich automatisch nach einer bestimmten Zeit aus. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden.

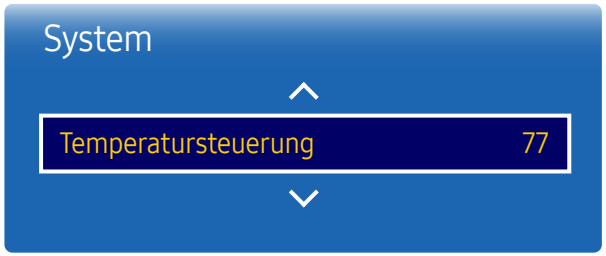
Autom. Aussch.

Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie innerhalb der ausgewählten Stundenzahl weder eine Taste auf der Fernbedienung noch eine Taste vorne am Gerät drücken, um eine Überhitzung zu vermeiden.

- Aus / 4 Std. / 6 Std. / 8 Std.

Temperatursteuerung

MENU ▥ → System → Temperatursteuerung → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Diese Funktion ermittelt die Temperatur im Innern des Geräts. Sie können den zulässigen Temperaturbereich festlegen.

Die Standardtemperatur beträgt 77˚ C.

Die empfohlene Betriebstemperatur des Geräts beträgt 75 bis 80˚ C (ausgehend von einer Umgebungstemperatur von 40˚ C).

― Der Bildschirm wird dunkler, wenn die aktuelle Temperatur das angegebene Temperaturlimit überschreitet. Wenn die Temperatur weiterhin ansteigt, wird das Gerät ausgeschaltet, um eine Überhitzung zu verhindern.

Gerätemanager

MENU ▥ → System → Gerätemanager → ENTER ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können Optionen für externe Eingabegeräte, die mit dem Gerät verbunden sind, konfigurieren.

Tastatureinstell.

Beim Anschluss einer Tastatur an das Gerät wird das Menü Tastatureinstell. angezeigt.

Tastaturauswahl

Wählen Sie aus den verfügbaren angeschlossenen Tastaturen die gewünschte Tastatur aus.

― Sie können auch nur eine angeschlossene Tastatur verwenden.

Tastaturoptionen

― Je nach Land.

Tastatursprache

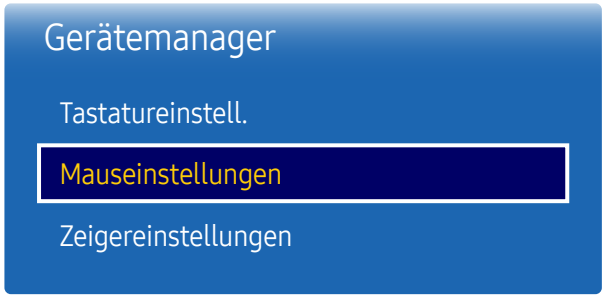
Legen Sie die Tastatureingabesprache fest.

Tastaturtyp

Legen Sie den Tastaturtyp fest.

Eingabespr. wechseln

Sie können die zum Ändern der Eingabesprache verwendete Tastenkombination konfigurieren.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Mauseinstellungen

Beim Anschluss einer Maus an das Gerät wird das Menü Mauseinstellungen angezeigt.

Maus auswählen

Sie können Mausverbindungseinstellungen oder Optionen für angeschlossene Zeigegeräte konfigurieren.

― Bei mehreren angeschlossenen Zeigegeräten kann nur eine Maus verwendet werden.

Mausoptionen

― Je nach Land.

Haupttaste

Wählen Sie eine Maustaste für die Grundfunktionen (Klicken und Eingabe).

- Links (Standard) / Rechts

Zeiger-Geschw.

Einstellung der Mauszeigergeschwindigkeit.

- Langsam / Standard / Schnell

Gerätemanager

Tastatureinstell.

Mauseinstellungen

Zeigereinstellungen

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Zeigereinstellungen

Sie können Größe, Geschwindigkeit und Form des Mauszeigers festlegen.

Zeigergröße

Legen Sie die Größe des Mauszeigers fest.

- Klein / Mittel / Groß / Extragroß

Zeiger-Geschw.

Legen Sie die Geschwindigkeit des Mauszeigers fest. Eine höhere Geschwindigkeit erhöht die Zeigerempfindlichkeit.

- Langsam / Standard / Schnell

Zeigerbild

Legen Sie die Form des Mauszeigers fest.

- Image 1 ~ Image 10

Abspielen mit

MENU Ⅲ → System → Abspielen mit → ENTER ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

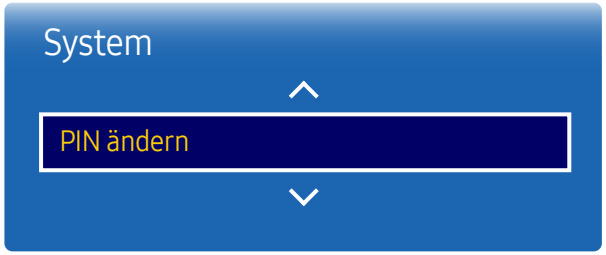
Wählen Sie entsprechend der Einsatzumgebung des Gerätes den geeigneten Modus Abspielen mit.

Je nach Einstellung kann der Startbildschirm variieren.

- MagicInfo / URL Startprogramm

PIN ändern

MENU Ⅲ → System → PIN ändern → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Der Bildschirm „PIN ändern“ wird angezeigt.

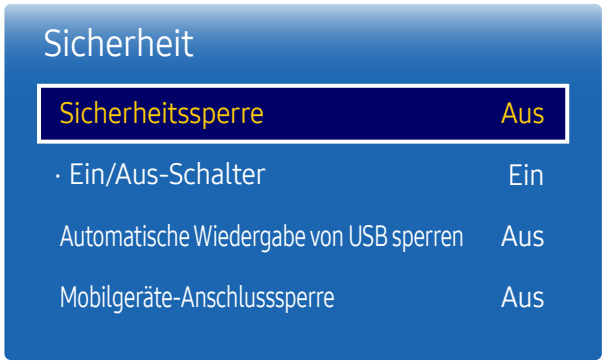
Wählen Sie eine beliebige vierstellige Zahlenfolge als PIN, und geben Sie sie unter Neue PIN eingeben ein. Geben Sie in Neue PIN bestätigen die gleichen vier Ziffern ein.

Drücken Sie die Taste Schließen, sobald der Bestätigungsbildschirm ausgeblendet wird. Die neue PIN wurde im Gerät gespeichert.

― Standardkennwort: 0 - 0 - 0 - 0

Sicherheit

MENU ▥ → System → Sicherheit → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sicherheitssperre

― Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. Die Standard-PIN ist „0-0-0-0“.
Verwenden Sie die Funktion PIN ändern zur Änderung der PIN.

- Aus / Ein

Alle Menüs und Schaltflächen des Geräts und der Fernbedienung, mit Ausnahme der LOCK-Taste auf der Fernbedienung, werden durch die Sicherheitssperre-Funktion gesperrt.

Zum Entsperren des Menüs und der Schaltflächen drücken Sie die LOCK-Taste, und geben Sie das Kennwort ein (Standardkennwort: 0 - 0 - 0 - 0).

Ein/Aus-Schalter

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann das Gerät über die Ein/Aus-Taste der Fernbedienung eingeschaltet werden, während Sicherheitssperre aktiviert ist.

- Aus / Ein

Automatische Wiedergabe von USB sperren

Wählen Sie, ob auf einem USB-Gerät gespeicherte MagicInfo-Inhalte automatisch wiedergegeben werden.

- Aus
  Auf einem USB-Gerät gespeicherte MagicInfo-Inhalte automatisch wiedergeben.
- Ein
  Keine auf dem USB-Gerät gespeicherten MagicInfo-Inhalte automatisch wiedergeben.

― Durch Anschließen eines USB-Geräts mit MagicInfo Inhalten wird fünf Sekunden lang „Automatische Wiedergabe von USB sperren : Ein“ angezeigt.

Mobilgeräte-Anschlusssperre

Sie können die Erlaubnis für andere Geräte wie Smartphones und Tablets in Ihrem Netzwerk einschränken, Inhalt mit Ihrem Signage zu teilen.

- Aus / Ein

Allgemein

MENU → System → Allgemein → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Smart-Sicherheit

Die Sicherheitsfunktionen zum Schutz Ihres Fernsehgeräts und der angeschlossenen Speichermedien gegen Viren umfassen Folgendes.

Smart-Sicherheit

Schalten Sie mit dieser Option den Smart-Sicherheit-Schutz ein/aus.

- Aus / Ein

Scan

Zum Überprüfen des Fernsehgeräts und angeschlossener Speichermedien auf Viren.

Isolierte Liste

Diese Liste enthält Elemente, die aufgrund von enthaltenen Viren isoliert wurden.

Erlaubt-Liste

Diese Liste enthält Elemente, die als virenfrei zugelassen wurden.

Einstell.

Zum Einstellen der Smart-Sicherheit-Optionen.

Automatischer Scan

Automatisches Scannen bei eingeschaltetem Fernsehgerät.

- Aus / Ein

Automatisch in “Isoliert-Liste” verschieben

Verschiebt Viren automatisch zur Liste isolierter Elemente.

- Aus / Ein

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

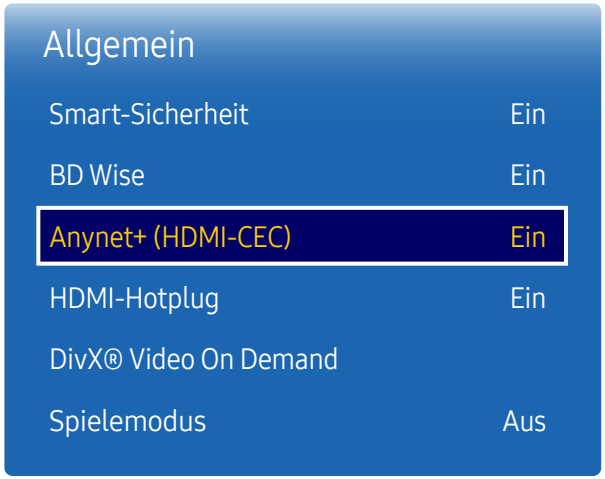
BD Wise

Liefert die optimale Bildqualität für DVD-, Blu-ray- und Home Theater-Geräte von Samsung mit BD Wise-Unterstützung. Wenn BD Wise aktiviert ist (Ein), wechselt der Bildmodus automatisch zur optimalen Auflösung.

- Aus / Ein

― Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie Samsung-Geräte mit BD Wise-Unterstützung über ein HDMI-Kabel an das Gerät anschließen.

― Die BD Wise-Funktion ist nur aktiviert, wenn ein externes Gerät mit BD Wise-Funktion angeschlossen ist.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Anynet+ (HDMI-CEC)

Anynet+ (HDMI-CEC)

Anynet+ ist eine Funktion, mit der Sie alle angeschlossenen Samsung-Geräte mit Anynet+-Unterstützung über Ihre Samsung-Gerätefernbedienung steuern können. Das Anynet+-System kann nur mit Samsung-Geräten mit der Anynet+-Funktion verwendet werden. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Samsung-Gerät ein Anynet+-Logo vorhanden ist, um sicherzugehen, dass Ihr Gerät diese Funktion unterstützt.

― Sie können Anynet+-Geräte nur über die Gerätefernbedienung steuern, nicht über die Tasten am Gerät.

― Die Gerätefernbedienung funktioniert unter bestimmten Umständen nicht. Wählen Sie das Anynet+-Gerät erneut aus, wenn dieses Problem auftritt.

― Anynet+ funktioniert, wenn das AV-Gerät mit Anynet+ -Unterstützung im Standby-Modus oder eingeschaltet ist.

― Im PIP-Modus funktioniert Anynet+ nur, wenn als primärer Bildschirm ein AV-Gerät angeschlossen ist. Anynet+ funktioniert nicht, wenn das AV-Gerät als sekundärer Bildschirm angeschlossen ist.

― Anynet+ unterstützt bis zu 12 AV-Geräte insgesamt. Beachten Sie, dass Sie bis zu 3 Geräte des gleichen Typs verbinden können.

Anynet+-Menü

Das Anynet+-Menü passt sich an die Art und den Status der mit dem Gerät verbundenen Anynet+-Geräte an.

― Drücken Sie die Taste TOOLS, um das Anynet+ Menü anzuzeigen, und wählen Sie das gewünschte Menü aus.

Anynet+-Menü	Beschreibung
PC sehen	Ändert den Anynet+-Modus in den PC-Modus.
Gerät auswählen	Zeigt die Anynet+-Geräteliste an.
(Gerätename) MENÜ	Zeigt das Menü der verbundenen Gerätemenüs an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das DVD-Menü des DVD-Players angezeigt.
(Gerätename) Extras	Zeigt das Menü „Extras“ des verbundenen Geräts an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das Menü „Extras“ des DVD-Players angezeigt. ― Dieses Menü ist nicht auf allen Geräten verfügbar.
(Gerätename) Titelmenü	Zeigt das Titel-Menü des verbundenen Geräts an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das Titel-Menü des Films im DVD-Player angezeigt. ― Dieses Menü ist nicht auf allen Geräten verfügbar.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Autom. Ausschalten

Legt fest, dass Anynet+-Geräte beim Ausschalten des Geräts automatisch ausgeschaltet werden (Aus).

- Nein / Ja

― Wenn Autom. Ausschalten auf Ja eingestellt ist, werden aktive externe Geräte zusammen mit dem Gerät ausgeschaltet.

― Diese Option ist je nach Gerät möglicherweise nicht aktiviert.

Gerätesuche

Umschalten zwischen Anynet+-Geräten

1 Drücken Sie die Taste TOOLS, wählen Sie Anynet+ (HDMI-CEC) aus, und drücken Sie dann ↵.

2 Wählen Sie Gerät auswählen aus, und drücken Sie dann die Taste ↵.

Wenn Sie das gewünschte Gerät nicht finden, wählen Sie Aktual. aus, um die Liste zu aktualisieren.

3 Wählen Sie ein Gerät aus, und drücken Sie die Taste ↵. Sie können auf das ausgewählte Gerät umschalten.

― Das Menü Gerät auswählen wird nur angezeigt, wenn Sie Anynet+ (HDMI-CEC) im Menü System aktivieren (Ein).

― Das Umschalten auf das ausgewählte Gerät kann bis zu 2 Minuten dauern. Sie können den Umschaltvorgang nicht abbrechen.

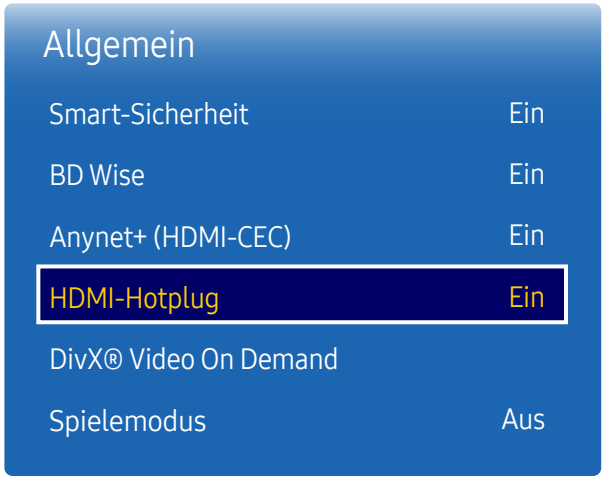
― Wenn Sie ein Anynet+-Gerät über die Taste SOURCE und Auswahl der Eingangsquelle ausgewählt haben, können Sie die Anynet+-Funktion nicht verwenden.

― Schalten Sie zwischen Anynet+-Geräten nur über die Gerät auswählen um.

Fehlerbehebung für Anynet+

Problem	Mögliche Lösung
Anynet+ funktioniert nicht.	• Prüfen Sie, ob das Gerät ein Anynet+-Gerät ist. Das Anynet+-System unterstützt nur Anynet+-Geräte. • Prüfen Sie, ob das Netzkabel des Anynet+-Geräts richtig angeschlossen ist. • Überprüfen Sie die Video-/Audio/HDMI-Kabel-Verbindungen des Anynet+-Geräts. • Prüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert (Ein) ist. • Prüfen Sie, ob die Fernbedienung mit Anynet+ kompatibel ist. • Anynet+ funktioniert in bestimmten Situationen nicht. (Ersteinrichtung) • Wenn Sie das HDMI-Kabel entfernt und dann wieder verbunden haben, suchen Sie Geräte erneut, oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. • Prüfen Sie, ob die Anynet+-Funktion des Anynet-Geräts eingeschaltet ist.
Ich möchte Anynet+ starten.	• Prüfen Sie, ob das Anynet+-Gerät korrekt mit dem Gerät verbunden ist und Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert (Ein) ist. • Drücken Sie die Taste **TOOLS**, um das Anynet+ Menü anzuzeigen, und wählen Sie das gewünschte Menü aus.
Ich möchte Anynet+ schließen.	• Wählen Sie im Anynet+-Menü PC sehen aus. • Drücken Sie die Taste **SOURCE** auf der Gerätefernbedienung, und wählen Sie ein Gerät ohne Anynet+ aus.
Auf dem Bildschirm wird die Meldung „Trennen der Anynet+ -Geräteverbindung ...“ angezeigt.	• Sie können die Fernbedienung beim Konfigurieren von Anynet+ oder Umschalten zur Ansicht nicht verwenden. • Sie können die Fernbedienung nach Abschluss der Anynet+-Konfiguration oder nach dem Umschalten auf Anynet+ verwenden.
Das Anynet+-Gerät läuft nicht.	• Sie können die Wiedergabefunktion nicht verwenden, wenn die Ersteinrichtung durchgeführt wird.

Problem	Mögliche Lösung
Das verbundene Gerät wird nicht angezeigt.	• Prüfen Sie, ob das Gerät Anynet+-Funktionen unterstützt. • Prüfen Sie, ob das HDMI-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert (Ein) ist. • Suchen Sie erneut nach Anynet+-Geräten. • Anynet+ erfordert einen HDMI-Port. Achten Sie darauf, dass das Gerät über ein HDMI-Kabel mit Ihrem Gerät verbunden ist. • Einige HDMI-Kabel unterstützen die Anynet+-Funktionen möglicherweise nicht. • Wenn die Verbindung durch einen Stromausfall oder durch Trennen des HDMI-Kabels unterbrochen wird, wiederholen Sie die Gerätesuche.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

HDMI-Hotplug

Mit dieser Funktion wird die Einschaltverzögerung für ein externes DVI/HDMI-Gerät aktiviert.

- Aus / Ein

DivX® Video On Demand

Zeigt den Registrierungscode für das Gerät an.

Wenn Sie eine Verbindung mit der DivX®-Website herstellen und sich mit diesem Code registrieren, können Sie die VOD-Registrierungsdatei herunterladen.

Weitere Informationen zu DivX® VOD erhalten Sie auf „http://vod.divx.com“.

Spielemodus

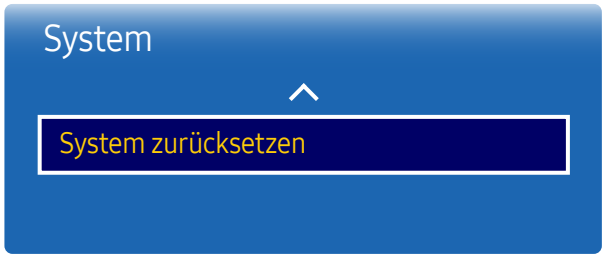
Wenn Sie eine Spielekonsole, z. B. eine PlayStation™ oder Xbox™, anschließen, sorgt der Spielemodus für ein realistisches Spielerlebnis.

- Aus / Ein

― Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen des Spielemodus
Deaktivieren Sie den Spielemodus in den Einstellungen (Aus), um die Spielekonsole zu trennen und ein anderes externes Gerät anzuschließen.

System zurücksetzen

MENU → System → System zurücksetzen → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Mit dieser Option werden die unter „System“ konfigurierten Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Kapitel 11
Unterstützung

Software-Update

MENU → Unterstützung → Software-Update → ENTER

Im Menü Software-Update können Sie die Gerätesoftware auf die aktuelle Version aktualisieren.

― Schalten Sie das Gerät erst nach Abschluss des Updates aus. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Software-Updates automatisch aus und wieder ein.

― Wenn Sie die Software aktualisieren, werden alle Video- und Audioeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Notieren Sie sich die Einstellungen, um sie nach dem Update einfach wiederherstellen zu können.

Jetzt aktualisieren

Aktualisierung der Software auf die neueste Version.

― Aktuelle Version: Dies ist die bereits auf dem Gerät installierte Softwareversion.

Automatisches Update

Mit dieser Funktion wird das Gerät automatisch aktualisiert, wenn es gerade nicht verwendet wird.

- Aus / Ein

Samsung kontaktieren

MENU → Unterstützung → Samsung kontaktieren → ENTER

Zeigen Sie diese Informationen an, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn Sie die Software aktualisieren möchten.

Hier finden Sie Informationen zu unseren Callcentern sowie zum Herunterladen von Produkten und Software.

― Samsung kontaktieren, und ermitteln Sie Modellcode und Softwareversion des Geräts..

Zu Startseite

Kann mit der Taste HOME auf der Fernbedienung aufgerufen werden.

MENU → Unterstützung → Zu Startseite → ENTER

Zu Startseite gibt eine Vielzahl von Inhalten von einem Speichergerät oder aus einem verbundenen Netzwerk wieder.

Alle zurücksetzen

MENU → Unterstützung → Alle zurücksetzen → ENTER

Mit dieser Option werden alle aktuellen Einstellungen für ein Anzeigegerät auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Kapitel 12
Wiedergabe von Fotos, Videos und Musik (Medienwiedergabe)

Sie können auf einem USB-Speichermedium (MSC) gespeicherte Video-, Foto- oder Musikdateien anzeigen bzw. wiedergeben.

Geben Sie auf einem Speichermedium gespeicherte Fotos, Videos oder Musikdateien wieder.

Mit den folgenden Methoden können Sie viele verschiedene Inhalte abspielen.

- Mit einem USB-Gerät: Wiedergeben von Medieninhalten, wie z. B. Videos, Fotos und Musik, von einem USB-Gerät.
- Verbinden eines Speichermediums: Wiedergeben von Medieninhalten, die auf einem Speichermedium gespeichert sind, wie z. B. Smartphone, Kamera, PC oder ein Cloud-Dienst.

Lesen Sie folgende Hinweise, bevor Sie die Medienwiedergabe mit einem USB-Gerät verwenden.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Anschließen eines USB-Geräts an Ihr Gerät eine Datensicherung durch, um Beschädigung oder Verlust der Daten zu vermeiden. Samsung Electronics ist nicht haftbar für Schäden oder Datenverlust.
- Entfernen Sie ein USB-Gerät nicht, solange Daten geladen werden.
- Wenn ein USB-Gerät über ein USB-Verlängerungskabel angeschlossen ist, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt, oder Daten auf dem Gerät können nicht gelesen werden.
- Wenn das Gerät ein angeschlossenes USB-Gerät nicht erkennt, kann es sein, dass die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt sind oder nicht wiedergegeben werden können.
  Wenn dies auftritt, schließen Sie das USB-Gerät an einen PC an, um es zu formatieren, und stellen Sie dann sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen ist.
- USB-Festplatten mit mehr als 2 TB Speicher werden nicht unterstützt.

Mit der Medienwiedergabe kompatible Medien

- Einige USB-Digitalkameras, Smartphones und Audiogeräte sind eventuell nicht mit diesem Gerät kompatibel.
- Die Medienwiedergabe ist nur mit USB MSC-Geräten kompatibel.
- MSC-Geräte bezeichnen Massenspeicher zur Übertragung von Daten.
  Beispiele für MSC-Geräte sind USB-Sticks, Flashcard-Reader und USB-Festplatten. (USB-Hubs werden nicht unterstützt.)
  Diese MSC-Geräte müssen direkt über einen USB-Anschluss am Gerät angeschlossen werden.
- Wenn mehr als ein PTP-Gerät (Picture Transfer Protocol) angeschlossen ist, funktioniert nur eines davon gleichzeitig.
- Wenn mehrere MSC-Geräte angeschlossen sind, werden einige davon möglicherweise nicht erkannt. USB-Geräte, die hohe elektrische Leistung (mehr als 500 mA oder 5 V) abfordern, werden möglicherweise nicht unterstützt.
- Wenn beim Anschluss oder der Verwendung eines USB-Geräts eine Überhitzungswarnung angezeigt wird, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt oder funktioniert nicht richtig.
- Der Bildschirmschoner wird aktiviert, wenn das Gerät für die unter Autom. Schutzzeit festgelegte Zeitdauer nicht verwendet wird.
- Der Stromsparmodus bestimmter externer Festplattenlaufwerke wird möglicherweise automatisch deaktiviert, wenn sie an das Gerät angeschlossen werden.

Dateisystem und Dateiformate

- Die Medienwiedergabe funktioniert mit nicht lizenzierten Multimediadateien möglicherweise nicht richtig.
- MTP (Media Transfer Protocol) wird nicht unterstützt.
- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT16, FAT32 und NTFS (nur lesen).
- Die Medienwiedergabe unterstützt das sequenzielle JPEG-Format.
  Das progressive JPEG-Format wird nicht unterstützt.
- Bei Bildern mit einer höheren Auflösung dauert es länger, bis sie auf dem Bildschirm dargestellt werden.
- Die maximal unterstützte JPEG-Auflösung beträgt 15360x8640 Pixel.
- Wenn eine Datei inkompatibel oder beschädigt ist, wird die Meldung Nicht unterstütztes Dateiformat. angezeigt.
- Bei der Sortierung von Dateien in der Ordneransicht können maximal 1000 Dateien pro Ordner angezeigt werden.
- Wenn ein USB-Gerät mehr als 8000 Dateien und Ordner enthält, lassen sich manche Dateien und Ordner nicht öffnen.
- Von gebührenpflichtigen Websites heruntergeladene MP3-Dateien mit DRM können nicht wiedergegeben werden.
  DRM (Digital Rights Management) bezeichnet ein System zum Schutz der Urheberrechte von Daten, die über das Internet verbreitet werden, sowie von anderen digitalen Medien, das eine sichere Verbreitung ermöglicht und/oder die illegale Weitergabe von Daten verhindert.

Verwenden eines USB-Geräts

Anschließen eines USB-Geräts

1 Schalten Sie Ihr Gerät ein.

2 Schließen Sie ein USB-Gerät mit Foto-, Musik- und/oder Filmdateien am USB-Port auf der Rückseite oder Seite des Geräts an.

3 Die Wdg.-Ger.-Seite wird automatisch geöffnet, sobald ein USB-Gerät mit dem Gerät verbunden wird.

― Wenn nur ein USB-Gerät angeschlossen ist, werden die auf dem USB-Gerät gespeicherten Dateien automatisch wiedergegeben.

― Um auf einem USB-Gerät gespeicherte Inhalte anzuzeigen, schließen Sie das USB-Gerät an einen USB-Anschluss am Gerät an.

Es wird empfohlen, eine USB-Festplatte mit Netzteil zu verwenden.

Entfernen eines USB-Geräts

Trennen eines USB-Geräts von Quelle

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung auf **SOURCE**. Oder gehen Sie im Bildschirmmenü zu Quelle.

SOURCE → Quelle

2 Wählen Sie USB aus Quelle und drücken Sie dann die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung. Das Menü Optionen wird angezeigt.

3 Wählen Sie Disconnect USB Device aus, und warten Sie, bis das USB-Gerät getrennt wurde. Das USB-Gerät ist getrennt.

Es wird empfohlen, USB-Geräte über die Funktion Disconnect USB Device zu entfernen.

Wiedergabe von Medieninhalten von einem PC/Mobilgerät

Zulassen einer PC/Mobilgerät-Verbindung

Sie können auf einem PC/Mobilgerät gespeicherte Fotos, Videos oder Musikdateien wiedergeben.

Um Medieninhalte von einem PC oder Mobilgerät auf dem Produkt wiederzugeben, muss die Verbindung mit dem PC oder Mobilgerät zugelassen werden.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung auf **SOURCE**. Oder gehen Sie im Bildschirmmenü zu Quelle.

SOURCE → Quelle

2 Wählen Sie Netzwerk unter Quelle. Das Menü Netzwerkgerät wird angezeigt.

3 Wählen Sie Optionen im Bildschirm und anschließend Multimedia-Geräteeinstellungen. Es wird eine Liste mit Geräten angezeigt, die mit dem Gerät verbunden sind.

4 Wählen Sie ein Gerät und genehmigen Sie die Geräteverbindung. Die Wiedergabe ist nur von Geräten möglich, die für eine Verbindung zugelassen sind.

― Wenn eine Wiedergabeanforderung von einem PC oder Mobilgerät gesendet wird, erscheint eine Aufforderung zur Genehmigung der Verbindung mit dem Gerät. Mit der Eingabeaufforderung können Sie die Geräte ganz einfach verbinden.

― Weitere Informationen zur Konfiguration eines Netzwerks finden Sie im Abschnitt Netzwerkeinstellungen.

― Das Gerät und der PC müssen an dasselbe Subnetz angeschlossen sein.
Alle IP-Adressen bestehen aus vier durch Punkte getrennten Teilen.
(Beispiel: IP-Adresse 111.222.333.444) Das Gerät muss dieselbe IP-Adresse wie der PC haben, nur der vierte Teil muss unterschiedlich sein, wenn sie mit demselben Subnetz verbunden sind. (Beispiel: 111.222.333.***)

Funktionen der Seite mit der Medieninhaltliste

SOURCE → Quelle → USB

Die Seite mit der Medieninhaltliste eines Speichermediums bietet die folgenden Funktionen.

- Sortieren nach
  Die Medieninhaltliste des gewählten Dateiformats in einem gewünschten Ansichtsmodus neu anordnen.
  – Dieser Menüpunkt ist nicht verfügbar, wenn Filter auf Alle eingestellt ist.
- Filter
  Aus den auf einem Speichermedium enthaltenen Fotos, Videos und Musik nur Dateien eines bestimmten Dateiformats anzeigen.
- Optionen
  – Dieser Menüpunkt ist nicht verfügbar, wenn Filter auf Alle eingestellt ist.

Menüpunkte auf der Seite mit der Medieninhaltliste

Optionsname	Wirkung	Fotos	Videos	Musik
Diashow	Starten einer Diashow. ― Dieser Menüpunkt ist nicht verfügbar, wenn Sortieren nach auf Ordner eingestellt ist.	✓		
Kodierung	Wählen Sie eine Sprache für die Encodierung aus, wenn der Titel des Medieninhalts unleserlich ist.			✓
Wiedergabeliste umbenennen	Umbenennen einer Wiedergabeliste. ― Diese Option wird angezeigt, falls Inhalte unter Verwendung des Menüs Zu W.-Li. hinz. zu einer Wiedergabeliste hinzugefügt werden.			✓
Wiedergabeliste löschen	Löschen einer Wiedergabeliste. ― Diese Option wird angezeigt, falls Inhalte unter Verwendung des Menüs Zu W.-Li. hinz. zu einer Wiedergabeliste hinzugefügt werden.			✓
Zu W.-Li. hinz.	Dateien zu einer Wiedergabeliste hinzufügen oder eine neue Wiedergabeliste erstellen.			✓
Ausw. wiederg.	Gewünschten Inhalt aus einer Medieninhaltliste wählen und wiedergeben.	✓	✓	✓
Senden	Senden von Medieninhalt auf ein anderes Speichermedium. Entspricht der PC-Kopierfunktion.	✓	✓	✓
Index	Wählen Sie einen Index, um Medieninhalte einfacher suchen zu können, wenn ein Speichermedium viele Medieninhalte enthält. ― Zu den angebotenen Indizes gehören Datum und alphanumerische Zeichen. ― Dieser Menüpunkt ist nicht verfügbar, wenn Sortieren nach auf Ordner eingestellt ist.	✓	✓	✓

Bei der Wiedergabe von Fotos verfügbare Schaltflächen und Funktionen

Wenn Sie die Taste ⏎ oder **TOOLS** drücken, werden die folgenden Schaltflächen angezeigt. Mit der Taste **RETURN** werden die Schaltflächen wieder ausgeblendet.

- Pause / Wiedergabe
  Diashow starten oder stoppen. Mit einer Diashow können alle Fotos eines Ordners wiedergegeben werden.
- Zurück / Weiter
  Anzeige des vorherigen bzw. nächsten Fotos.
- Einstell.

Optionsname	Wirkung
Diashow-Einstellg.	Geschwindigkeit: Ändern der Diashow-Geschwindigkeit. Effekte: Einfügen von Übergangseffekten zwischen Fotos.
Drehen	Fotos drehen.
Zoom	Fotos bis zu 4x vergrößern.
Bildmodus	Ändern des Bildmodus.
Hintergrundmusik	Wiedergabe von Hintergrundmusik beim Anzeigen der Fotos. ― Achten Sie darauf, dass auf demselben Gerät eine Musikdatei gespeichert ist. ― Bei der Wiedergabe von Hintergrundmusik (Hintergrundmusik) wird ein Mini-Player angezeigt. Mit dem Mini-Player kann der abgespielte Titel angehalten oder ein anderer Titel ausgewählt werden. ― Previous BGM track / Pause BGM / Play BGM / Next BGM track
Lautsprecher auswählen	Wählen Sie einen Lautsprecher für die Wiedergabe der Hintergrundmusik (Hintergrundmusik). ― Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn Hintergrundmusik (Hintergrundmusik) abgespielt wird.
Senden	Senden von geöffneten Fotos auf ein anderes Speichermedium. Entspricht der PC-Kopierfunktion.
Information	Anzeige von Dateiinformationen.

– Wenn Sie die Taste **INFO** drücken, während ein Gerätename ausgewählt ist, werden Informationen zum ausgewählten Gerät angezeigt.

– Wenn Sie die Taste **INFO** drücken, während eine Datei ausgewählt ist, werden Informationen zur ausgewählten Datei angezeigt.

Bei der Wiedergabe von Videos verfügbare Schaltflächen und Funktionen

Wenn Sie die Taste ⏎ oder **TOOLS** drücken, werden die folgenden Schaltflächen angezeigt. Mit der Taste **RETURN** werden die Schaltflächen wieder ausgeblendet.

- Pause / Wiedergabe
  Video anhalten oder abspielen.
  Die folgenden Funktionen sind im Pausemodus verfügbar. Beachten Sie, dass im Pausemodus kein Ton wiedergegeben wird.
- Rücklauf / Schnellvorlauf
  Schneller Videovorlauf oder -rücklauf. Bis zu 3x schnellere Wiedergabe, bei Bedarf. Um die Wiedergabe wieder auf die ursprüngliche Geschwindigkeit zurückzusetzen, wählen Sie ▶.
- Zurück / Weiter
  Wählen Sie zur Wiedergabe des vorherigen Videos zweimal ⏮. Wenn Sie ⏮ einmal wählen, wird das aktuelle Video von Anfang an abgespielt.
  Wählen Sie ⏭, um das nächste Video abzuspielen.
- Einstell.

Optionsname	Wirkung
Szene auswählen	Miniaturansichten: Zur Auswahl einer Szene und Wiedergabe des Videos aus der Szene. ― Miniaturansichten ist nicht verfügbar, wenn 1) die Miniaturansicht des Videos noch nicht extrahiert ist, 2) das Video nur Audio enthält oder 3) die Spielzeit des Videos kürzer als 60 Sekunden ist. Kapiteltitel: Zur Auswahl und Wiedergabe eines anderen Videos im gleichen Ordner. Zeitleiste: Mit den Tasten ◀ und ▶ können Sie die Datei in 10-Sekunden-Schritten durchlaufen oder eine bestimmte Zeit eingeben, um zu dieser Stelle im Video zu springen.
Untertitel	Sprache / Synchronisieren / Synchronisierung zurücksetzen / Größe / Kodierung ― Wenn die Untertitel nicht korrekt angezeigt werden, ändern Sie die Kodierung-Optionen.
Wiederh.	Konfigurieren des Wiederh.. Aus 1 wiederh.: Wiederholte Wiedergabe des aktuellen Videos. A. wiederh.: Alle Videos in einem Ordner wiederholt wiedergeben.
Drehen	Bild drehen.
Bildformat	Ändern des Bildschirmformats (Bildformat). Die unterstützten Bildschirmformate variieren je nach Bild.
Bildmodus	Ändern des Bildmodus.
Lautsprecher auswählen	Wählen Sie einen Lautsprecher zur Wiedergabe des Tons vom Gerät aus.
Wiedergabesprache	Videowiedergabe in einer gewünschten Sprache. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine Streamingdatei wiedergegeben wird, die Mehrfachtonformate unterstützt.
Information	Anzeige von Dateiinformationen.

Bei der Wiedergabe von Musik verfügbare Schaltflächen und Funktionen

- Pause / Wiedergabe
  Musik anhalten oder wiedergeben.
- Rücklauf / Schnellvorlauf
  Schneller Musikvorlauf oder -rücklauf. Bis zu 3x schnellere Wiedergabe, bei Bedarf. Um die vorherige Musikdatei abzuspielen, wählen Sie zweimal ▶.
- Zurück / Weiter
  Um die vorherige Musikdatei abzuspielen, wählen Sie zweimal ⏮. Wenn Sie ⏮ einmal wählen, wird das aktuelle Musikstück von Anfang an abgespielt. Wählen Sie ⏭, um die nächste Musikdatei abzuspielen.
- Wiederh.
  Konfigurieren des Modus Wiederh.. 1 wiederh. gibt die aktuelle Musikdatei wiederholt wieder. A. wiederh. wiederholt alle Musikdateien eines Ordners.
- Zuf.-Wdg.
  Aktivieren oder Deaktivieren des Shuffle-Wiedergabemodus.

Unterstützte Dateiformate für Untertitel und Medienwiedergabe

Untertitel

Extern	Intern
• Zeitgesteuerter MPEG-4-Text (.ttxt) • SAMI (.smi) • SubRip (.srt) • SubViewer (.sub) • Micro DVD (.sub oder .txt) • SubStation Alpha (.ssa) • Advanced SubStation Alpha (.ass) • Powerdivx (.psb)	• Xsub Container: AVI • SubStation Alpha Container: MKV • Advanced SubStation Alpha Container: MKV • SubRip Container: MKV • Zeitgesteuerter MPEG-4-Text Container: MP4

Unterstützte Bildauflösungen

Dateierweiterung	Typ	Auflösung
*.jpg, *.jpeg	JPEG	15360 x 8640
*.png	PNG	1920 x 1080
*.bmp	BMP	1920 x 1080
*.mpo	MPO	15360 x 8640

Unterstützte Musikdateiformate

Dateierweiterung	Typ	Codec	Kommentare
*.mp3	MPEG	MPEG1 Audio Layer 3	
*.m4a, *.mpa, *.aac, *.3ga	MPEG4	AAC	
*.flac	FLAC	FLAC	Die Suchfunktion (Sprungfunktion) wird nicht unterstützt. Unterstützt bis zu 2 Kanäle

Unterstützte Videoformate

- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Töne oder Video können nicht funktionieren, wenn der Inhalt eine Standard-Bitrate/Framerate hat, die über den kompatiblen Frames/s in der obigen Tabelle liegt.
- Wenn die Indextabelle fehlerhaft ist, wird die Suchen (Jump)-Funktion nicht unterstützt.
- Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, kann es zu Ruckeln kommen.
- Es dauert möglicherweise einige Zeit, bis das Menü angezeigt wird, wenn die Bitrate des Videos 10 Mbit/s überschreitet.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.

Video-Decoder	Audio-Decoder
Unterstützung von H.264 bis Level 4.1 H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt. Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6: • unter 1280 x 720: max. 60 Frames • über 1280 x 720: max. 30 Frames GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt. Unterstützt nur BD MVC Spec.	Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt. QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt. Wenn Vorbis nur im Webm-Container ist, werden bis zu 2 Kanäle unterstützt.

Dateierweiterung	Container	Video-Codec	Auflösung	Framerate (fps)	Bitrate (Mbps)	Audio-Codec
*.avi *.mkv *.asf *.wmv *.mp4 *.mov *.3gp *.vro *.mpg *.mpeg *.ts *.tp *.trp *.mov *.flv *.vob *.svi *.m2ts *.mts *.divx	AVI MKV ASF MP4 3GP VRO VOB PS TS	DivX 3.11 / 4.x / 5.x / 6.x	1920 x 1080	6~30	30	AC3 LPCM ADMPCM (IMA, MS) AAC HE-AAC WMA DD+ MPEG(MP3) DTS Core G.711 (ALaw, µ-Law)
		MPEG4 SP/ASP				
		H.264 BP/MP/HP				
		Motion JPEG				
		Windows Media Video v9				
		MPEG2				
		MPEG1				
		VP6	640 x 480		4	
		MVC	1920 x 1080	24 / 25 / 30	40	
*.webm	WebM	VP8		6 ~ 30	8	Vorbis

Kapitel 13
Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter

Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

Testen des Geräts

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Führen Sie den Gerätetest durch, wenn der Bildschirm bei blinkender Netz-LED leer bleibt, obwohl das Gerät korrekt an einen PC angeschlossen ist.

Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

1 Schalten Sie den PC und das Gerät aus.

2 Trennen Sie alle Kabel vom Gerät.

3 Einschalten des Geräts.

4 Wenn die Meldung „Kein Signal“ angezeigt wird, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

Überprüfen von Auflösung und Frequenz

ungeeign. Modus wird kurz angezeigt, wenn ein Modus ausgewählt ist, der die unterstützte Auflösung überschreitet (siehe „Unterstützte Auflösungen“).

Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem (PC-Modus)

Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC.
Wenn ein HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel an das Gerät und den PC angeschlossen ist, sehen Sie an allen vier Bildschirmrändern Bereiche ohne Bild.	Die leeren Bereiche auf dem Bildschirm sind nicht auf einen Fehler des Geräts zurückzuführen.
	Die leeren Bereiche werden durch den PC oder die Grafikkarte verursacht. Um das Problem zu lösen, passen Sie das Bildformat in den HDMI- oder DVI-Einstellungen für die Grafikkarte an.
	Wenn die Grafikkarte im Einstellungsmenü keine Möglichkeit bietet, das Anzeigeformat zu ändern, aktualisieren Sie den Grafikkartentreiber mit der aktuellsten Version. (Wenden Sie sich an den Hersteller der Grafikkarte oder des Computers, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Anzeigeneinstellungen anpassen können.)
PC wird in Quelle angezeigt, wenn kein PC angeschlossen ist.	PC wird in Quelle unabhängig davon, ob ein PC angeschlossen ist oder nicht, angezeigt.

Bildschirmproblem

Die Netz-LED ist ausgeschaltet. Der Bildschirm wird nicht eingeschaltet.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
Kein Signal wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt über ein Kabel angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist.
ungeeign. Modus wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Signal von der Grafikkarte die maximale Aulösung und Frequenz des Geräts überschreitet.
	Schlagen Sie in der Tabelle der Standardsignalmodi nach und stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz gemäß den technischen Daten des Geräts ein.
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Gerät korrekt angeschlossen ist.

Bildschirmproblem

Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.	Passen Sie Grob und Fein an.
	Entfernen Sie alle Zubehörteile (Videoverlängerungskabel usw.) und versuchen Sie es erneut.
	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein.
Das Bild ist verwackelt oder zittert.	Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen. Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen“ sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach.
Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.	
Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.	Passen Sie Helligkeit und Kontrast an.
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	Gehen Sie zu Bild, und passen Sie die Farbraum-Einstellungen an.
Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.	Gehen Sie zu Bild, und passen Sie die Weißabgleich-Einstellungen an.
Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt un die Netz-LED blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.	Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus.
	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
Das Gerät schaltet sich automatisch aus.	Gehen Sie zu System, und stellen Sie sicher, dass Sleep-Timer auf Aus eingestellt ist.
	Wenn ein PC mit dem Gerät verbunden ist, überprüfen Sie den Netzstatus des PCs.
	Stellen Sie sicher, dass Gerät und Steckdose mit dem Netzkabel verbunden sind.
	Wenn kein Signal von einem angeschlossenen Gerät erkannt wird, schaltet sich das Gerät nach 10-15 Minuten automatisch aus.
Die Bildqualität des Geräts unterscheidet sich von der beim Händler, bei dem es gekauft wurde.	Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um HD (High-Definition)-Qualität zu erzielen.

Bildschirmproblem

Die Bildschirmanzeige sieht nicht normal aus.	Verschlüsselte Videoinhalte werden möglicherweise bei Szenen mit sich schnell bewegenden Objekten, wie es bei Sportveranstaltungen oder Action-Videos der Fall ist, verfälscht dargestellt.
	Die Anzeige kann bei einem geringen Signalpegel oder geringer Bildqualität verfälscht sein. Dies bedeutet nicht, dass das Gerät defekt ist.
	Ein Mobiltelefon kann in einem Abstand von weniger als 1 m elektrische Interferenzen auf analogen und digitalen Geräten verursachen.
Helligkeit und Farbe sind nicht normal.	Gehen Sie zu Bild, und passen Sie Bildschirmeinstellungen wie Bildmodus, Farbe, Helligkeit und Schärfe an.
	Gehen Sie zu System, und passen Sie die Energiesparmod.-Einstellungen an.
	Setzen Sie die Bildschirmeinstellungen auf die Standardwerte zurück.
Unterbrochene Linien an den Bildschirmkanten.	Wenn Bildformat auf Bildanpassung eingestellt ist, die Einstellung in 16:9 ändern.
Linien (rot, grün oder blau) werden auf dem Bildschirm angezeigt.	Diese Linien werden angezeigt wenn DATA SOURCE DRIVER IC auf dem Monitor defekt ist. Wenden Sie sich an ein Samsung-Kundendienstzentrum, um das Problem zu beheben.
Die Anzeige ist instabil und friert dann ein.	Der Bildschirm kann einfrieren, wenn eine andere als die empfohlene Auflösung verwendet wird oder das Signal nicht stabil ist. Ändern Sie die PC-Auflösung auf die empfohlene Auflösung, um das Problem zu beheben.
Der Bildschirm kann nicht als Vollbild angezeigt werden.	Eine skalierte SD (4:3)-Inhaltsdatei kann auf beiden Seiten eines HD-Senderbildschirms schwarze Streifen bewirken.
	Ein Video mit einem anderen Seitenverhältnis als das Gerät kann schwarze Streifen oben und unten am Bildschirm bewirken.
	Ändern Sie die Einstellung für die Bildschirmgröße am Monitor oder auf dem externen Gerät auf Vollbild.

Tonproblem

Kein Ton.	Überprüfen Sie den Anschluss des Audiokabels, oder regeln Sie die Lautstärke.
	Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.
Die Lautstärke ist zu niedrig.	Stellen Sie die Lautstärke ein.
	Wenn die Lautstärke auch nach dem Einstellen auf den höchsten Wert noch zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke Ihrer PC-Soundkarte oder des Softwareprogramms ein.
Video ist zu sehen, jedoch ist nichts zu hören.	Wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist, überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am PC.
	Wenn ein externes Gerät verwendet wird • Stellen Sie sicher, dass das Audiokabel mit dem Audioeingang am Gerät verbunden ist. • Überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am externen Gerät. (Wenn beispielsweise ein HDMI-Kabel am Monitor angeschlossen ist, muss die Audioeinstellung der Kabelbox möglicherweise in HDMI geändert werden.)
	Bei Verwendung eines DVI-HDMI-Kabels ist ein separates Audiokabel erforderlich.
	Wenn das Gerät einen Kopfhöreranschluss hat, darf daran nichts angeschlossen sein.
	Schließen Sie das Netzkabel wieder am Gerät an, und starten Sie es dann neu.
Aus den Lautsprechern kommen statische Geräusche.	Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Stellen Sie sicher, dass an einem Audioeingang kein Videokabel angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie nach dem Anschluss eines Kabels die Signalstärke.
	Eine geringe Signalstärke kann verfälschte Töne verursachen.

Probleme mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Überprüfen Sie, ob die Batterien mit der richtigen Polung (+/-) eingesetzt sind.
	Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind.
	Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt.
	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob in der Nachbarschaft besondere Beleuchtungs- oder Neonschilder eingeschaltet sind.

Probleme mit dem Anzeigegerät

Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.	Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.

Andere Probleme

Das Gerät riecht nach Kunststoff.	Der Kunststoffgeruch ist normal und verschwindet im Laufe der Zeit.
Der Monitor scheint schräg zu stehen.	Entfernen Sie den Standfuß, und befestigen Sie ihn wieder am Gerät.
Audio oder Video fällt immer wieder aus.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
	Wenn Sie ein sehr hartes oder dickes Kabel verwenden, kann die Wiedergabe von Audio- und Videodateien beeinträchtigt werden. Achten Sie darauf, dass Kabel genügend flexibel sind, um auf Dauer haltbar zu sein. Bei der Montage des Geräts an einer Wand wird die Verwendung von rechtwinkligen Kabeln empfohlen.
An den Bildschirmkanten sind kleine Teilchen vorhanden.	Diese Teilchen befinden sich dort absichtlich. Das Gerät ist nicht defekt.
Wenn ich die PC-Auflösung ändere, wird die Meldung „Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt.“ angezeigt.	Die Meldung „Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt.“ wird angezeigt, wenn die Auflösung des externen Geräts die maximale Auflösung des Monitors übersteigt. Ändern Sie die PC-Auflösung auf eine vom Monitor unterstützte Auflösung.
Aus den Lautsprechern kommt im HDMI-Modus kein Ton, wenn ein DVI-HDMI-Kabel angeschlossen ist.	DVI-Kabel übertragen keine Audiodaten. Achten Sie darauf, das Audiokabel am richtigen Eingang anzuschließen, um Audio zu ermöglichen.
HDMI-Schwarzp. funktioniert an einem HDMI-Gerät mit YCbCr-Ausgang nicht richtig.	Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.
Im HDMI-Modus ist nichts zu hören.	Die Farben des angezeigten Bildes sehen nicht normal aus. Video oder Audio sind nicht vorhanden. Dies kann passieren, wenn ein externes Gerät, das nur eine ältere Version des HDMI-Standards unterstützt, am Gerät angeschlossen ist. Schließen Sie in diesem Fall ein Audiokabel zusätzlich zum HDMI-Kabel an.
	Einige PC-Grafikkarten erkennen HDMI-Signale, die keinen Ton beinhalten, nicht automatisch. Wählen Sie in diesem Fall den Toneingang manuell aus.

	Toneingang	Bildschirmmodus
PC	Auto	PC-Einstellungen
DVI PC	Audio In (Stereo-Anschlüsse)	PC-Einstellungen

Andere Probleme

Der IR-Sensor funktioniert nicht.	Prüfen Sie, ob die Sensorlampe leuchtet, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird.
Wenn die Eingangsquelle im Energiesparmodus DisplayPort ist, können PC-Bildschirmeinstellungen nicht gespeichert werden.	Gehen Sie zu System → Netzsteuerung und stellen Sie Max. Energiesparen auf Aus ein. Alternativ können Sie die PC-Anzeigeausgabeeinstellungen erneut konfigurieren. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist.
Wenn beim Starten des PCs die Eingangsquelle auf DisplayPort eingestellt ist, werden die BIOS- und Startbildschirme nicht angezeigt.	Starten Sie den PC, wenn das Gerät eingeschaltet oder die Eingangsquelle nicht DisplayPort ist.

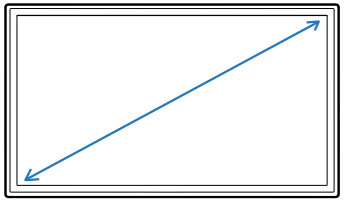
FAQs

Frage	Antwort
Wie kann ich die Frequenz ändern?	Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows 10: Gehen Sie zu **Einstellungen** → **System** → **Anzeige** → **Erweiterte Anzeigeneinstellungen** → **Anzeigen-Adaptereigenschaften** → **Bildschirm** und passen Sie die **Bildschirmfrequenz** unter **Bildschirmeinstellungen** an.
Wie wird die Auflösung eingestellt?	• Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen**, und passen Sie die Auflösung an. • Windows 10: Gehen Sie zu **Einstellungen** → **System** → **Anzeige** → **Erweiterte Anzeigeneinstellungen** und passen Sie die Bildschirmauflösung an.
Wie stelle ich den Energiesparmodus ein?	• Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 8: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 10: Aktivieren Sie den Energiesparmodus in **Einstellungen** → **Personalisierung** → **Sperrbildschirm** → **Bildschirm ausschalten nach** → **Ein/Aus & Energie sparen** oder über das BIOS SETUP auf dem PC.

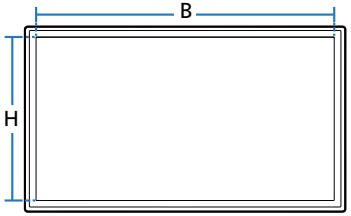
– Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

Kapitel 14
Technische Daten

– Größe



– Anzeigebereich



Allgemein

Modellname		SH37F
Display	Größe	37er-Klasse (37,0 Zoll / 93,9 cm)
	Anzeigebereich	899,712 mm (B) x 253,044 mm (H)
Stromversorgung		AC 100 bis 240 VAC (+/- 10%), 60 / 50 Hz ± 3 Hz Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur: 0 °C – 40 °C (32 °F – 104 °F) * Halten Sie für die Installation des Gehäuses die Innentemperatur bei 40 °C oder weniger. Luftfeuchtigkeit : 10 % – 80 %, nicht kondensierend
	Aufbewahrung	Temperatur: -20 °C – 45 °C (-4 °F – 113 °F) Luftfeuchtigkeit : 5 % – 95 %, nicht kondensierend

― Plug & Play
Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert. Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.

― Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.

― Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In solchen Fällen obliegt es dem Nutzer, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

― Detaillierte technischen Daten des Geräts finden Sie auf der Website von Samsung Electronics.

Voreingestellter Timing-Modi

― Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihr Gerät angegebene optimale Auflösung auswählen.

― Überprüfen Sie die Frequenz, wenn Sie ein (an einen PC angeschlossenes) CDT-Gerät gegen ein LCD-Gerät austauschen. Wenn das LCD-Gerät eine Frequenz von 85Hz nicht unterstützt, stellen Sie die vertikale Frequenz mithilfe des CDT-Geräts auf 60Hz ein, bevor Sie das LCD-Gerät anschließen.

Modellname		SH37F
Synchronisierung	Horizontalfrequenz	26 - 81 kHz
	Vertikalfrequenz	50 - 75 Hz
Auflösung	Optimale Auflösung	1920 x 540 bei 60 Hz
	Maximale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz

Der Bildschirm wird automatisch angepasst, wenn Ihr PC einen der folgenden Standardsignalmodi überträgt. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1366 x 768	47,712	59,790	85,500	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1600 x 900 RB	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA, 1920 x 540	27,917	49,940	67,000	-/+
VESA, 1920 x 540	33,614	59,812	81,750	-/+
VESA, 1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+

– Horizontalfrequenz
Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

– Vertikalfrequenz
Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

Kapitel 15
Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)

― Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht. (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)

― Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Optimale Bildqualität

- Aufgrund fertigungstechnischer Gegebenheiten ist bei dieser Anzeige etwa 1 Pixel aus einer Million (1 ppm) heller oder dunkler als normal. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
  - Anzahl der Teilpixel für den jeweiligen Typ der Anzeige: 6.220.800
- Führen Sie Autom. Einstellung aus, um die Bildqualität zu verbessern. Wenn das Rauschen auch nach der Durchführung von „Auto Einstellung“ nicht verschwunden ist, nehmen Sie eine Grob- oder Feineinstellung vor.
- Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.
  - Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen dynamischen Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.

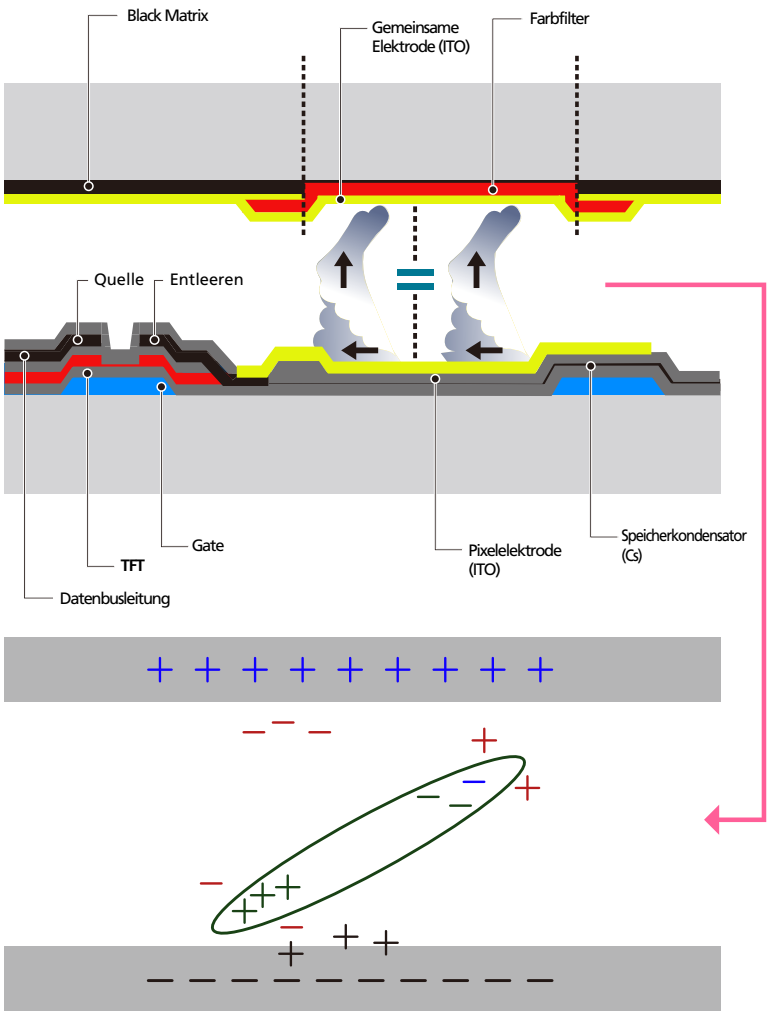
Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?

Wenn der LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können. Als normaler Betrieb versteht man den kontinuierlichen Wechsel von Bildmustern. Wenn der LCD-Bildschirm jedoch ein Standbild über einen längeren Zeitraum (mehr als 12 Stunden) anzeigt, kann zwischen den Elektroden in den Pixeln, die das Flüssigkristall steuern, eine leichte Spannungsdifferenz entstehen.

Mit der Zeit steigt die Spannungsdifferenz zwischen diesen Elektroden weiter an und verringert so das Flüssigkristall. In diesem Fall kann beim Wechsel der Bilder das vorherige Bild als Nachbild auf dem Bildschirm zurückbleiben. Um dies zu verhindern, muss die akkumulierte Spannungsdifferenz gesenkt werden.

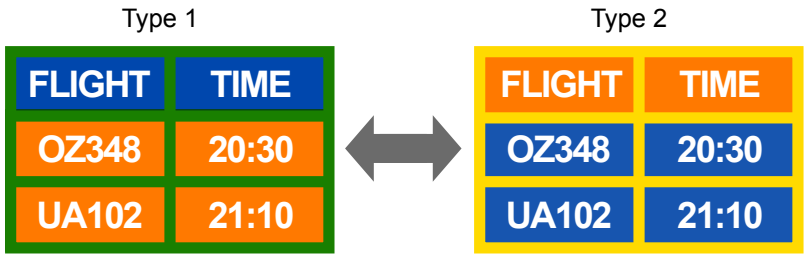
― Wenn ein LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können.



Einbrennen von Nachbildern verhindern

― Wenn Sie das Gerät nicht verwenden, können Sie es optimal schützen, indem Sie es ausschalten oder den PC oder das System so einstellen, dass ein Bildschirmschoner verwendet wird. Beachten Sie zudem, dass die Garantie gemäß den Angaben im Bedienungshandbuch möglicherweise beschränkt ist.

- Ausschalten, Bildschirmschoner und Energiesparmodus
  - Schalten Sie das Gerät nach 12 stündigem Betrieb für 2 Stunden aus.
  - Gehen Sie auf dem PC zu „Anzeigeeigenschaften“ > „Stromversorgung“, und schalten Sie das Gerät bei Bedarf aus.
  - Wie empfehlen die Verwendung eines Bildschirmschoners.
    Wir empfehlen zudem einen Bildschirmschoner mit einer einzigen Farbe oder bewegten Bildern.
- Regelmäßiger Farbwechsel
  - Verwenden Sie zwei Farben
    Wechseln Sie wie oben gezeigt alle 30 Minuten zwischen zwei Farben.



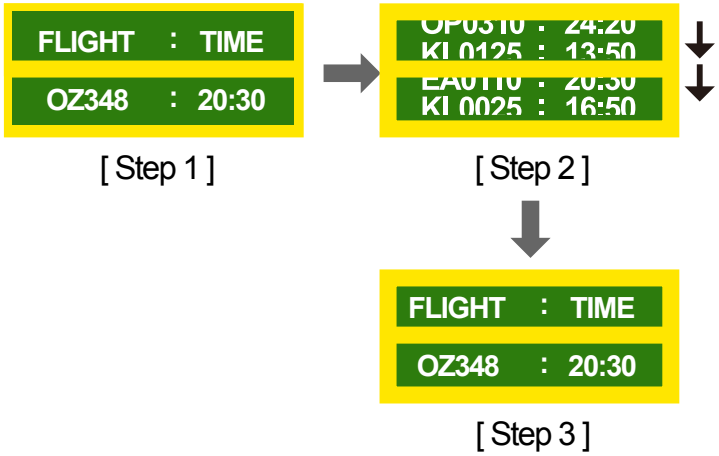
- Vermeiden Sie Kombinationen von Text- und Hintergrundfarben in kontrastierender Helligkeit.
  (Helligkeit: bezieht sich auf die Helligkeit oder Dunkelheit einer Farbe. Diese hängt von der abgestrahlten Lichtmenge ab.)

― Vermeiden Sie die Farbe Grau, da sie zum Einbrennen von Nachbildern beitragen kann.

― Verwenden Sie keine Farben mit kontrastierender Helligkeit (z. B. schwarz und weiß, grau).

- Regelmäßiger Wechsel der Textfarbe
  - Verwenden Sie helle Farben von ähnlicher Helligkeit.
    Intervall: Wechseln Sie alle 30 Minuten die Text- und Hintergrundfarbe

  - Bewegen und ändern Sie wie unten gezeigt alle 30 Minuten die Zeichen.



  - Zeigen Sie regelmäßig ein bewegtes Bild mit einem Logo an.
    Intervall: Zeigen Sie das bewegte Bild mit einem Logo alle vier Stunden für 60 Sekunden an.

Lizenz

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories.

Dolby und das Doppel-D-Symbol sind Marken von Dolby Laboratories.

Manufactured under a license from U.S. Patent No's: 5,956,674, 5,974,380, 5,978,762, 6,487,535, 6,226,616, 7,212,872, 7,003,467, 7,272,567, 7,668,723, 7,392,195, 7,930,184, 7,333,929 and 7,548,853. DTS, the Symbol, and DTS and the Symbol together are registered trademarks & DTS Premium Sound is a trademark of DTS, Inc. ©2012 DTS, Inc. All Rights Reserved.

Manufactured under a license from U.S. Patent No's: 6,285,767, 8,027,477, 5,319,713, 5,333,201, 5,638,452, 5,771,295, 5,970,152, 5,912,976, 7,200,236, 7,492,907, 8,050,434, 7,720,240, 7,031,474, 7,907,736 and 7,764,802. DTS, the Symbol, and DTS and the Symbol together are registered trademarks & DTS Studio Sound is a trademark of DTS, Inc. ©2012 DTS, Inc. All Rights Reserved.

The terms HDMI and HDMI High-Definition Multimedia Interface, and the HDMI Logo are trademarks or registered trademarks of HDMI Licensing LLC in the United States and other countries.

DivX Certified® to play DivX® video up to HD 1080p, including premium content.

DivX®, DivX Certified® and associated logos are trademarks of DivX, LLC and are used under license.

This DivX Certified® device has passed rigorous testing to ensure it plays DivX® video.

To play purchased DivX movies, first register your device at vod.divx.com. Find your registration code in the DivX VOD section of your device setup menu.

Covered by one or more of the following U.S. patents : 7,295,673; 7,460,668; 7,515,710; 8,656,183; 8,731,369; RE45,052.

Hinweis zur Open Source-Lizenz

Bei Verwendung einer Open Source-Software, können die Open Source-Lizenzen über das Gerätemenü bezogen werden. Der Open Source-Lizenzhinweis ist in englischer Sprache gehalten.

Informationen zur Open Source-Lizenz erhalten Sie beim Samsung-Kundendienst oder per E-Mail an oss.request@samsung.com.

Terminologie

480i/480p/720p/1080i/1080p____ Die oben genannten Abtastraten stehen für die Anzahl der effektiven Abtastzeilen, die die Auflösung des Bildschirms bestimmen.
Die Abtastrate wird je nach der verwendeten Methode mit i (interlaced) oder p (progressiv) angegegeben.

- Abtasten

Als Abtasten wird das Senden von Pixeln bezeichnet, aus denen progressiv das Bild aufgebaut wird. Je höher die Anzahl der Pixel, desto klarer und lebendiger das Bild.

- Progressiv

Im Progressive Scan-Modus werden die Pixelzeilen nacheinander (progressive) auf dem Bildschirm abgetastet.

- Interlaced

Bei Interlaced Scan-Modus wird jede Pixelzeile zunächst von oben nach unten abgetastet. Anschließend werden die restlichen (noch nicht abgetasteten) Pixelzeilen gescannt.

Non-Interlace-Modus und Interlace-Modus____ Im Non-Interlace-Modus (progressiver Scan) wird eine horizontale Zeile progressiv auf dem Bildschirm von oben nach unten angezeigt. Im Interlace-Modus werden zunächst die ungeraden und dann die geraden Zeilen angezeigt. Die meisten Monitore verwenden den Non-Interlace-Modus, da so ein klareres Bild erzeugt wird, während die meisten Fernsehgeräte mit dem Interlace-Modus arbeiten.

Punktabstand____ Der Bildschirm ist aus roten, grünen und blauen Punkten aufgebaut. Je geringer der Abstand zwischen den Punkten, desto höher die Auslösung. Der Punktabstand ist der kürzeste Abstand zwischen den Punkten gleicher Farbe. Der Punktabstand wird in Millimetern angegeben.

Vertikalfrequenz____ Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer flackernden Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz.
Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

60 Hz bedeutet beispielsweise, dass ein einziges Bild 60 mal in der Sekunde angezeigt wird.

Horizontalfrequenz____ Die zum Abtasten einer Zeile von links nach rechts benötigte Zeit wird auch als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Quelle____ Als Eingangsquelle wird ein Videogerät (z. B. ein Camcorder oder ein Video-/DVD-Player) bezeichnet, der an das Gerät angeschlossen ist.

Plug & Play____ Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen einem Monitor und einem PC, um eine optimale Anzeigeumgebung zu schaffen. Das Gerät führt Plug &Play nach dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Auflösung____ Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte (Pixel), aus denen das Bild aufgebaut ist. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit. Bei einer höheren Auflösung können mehr Daten auf dem Bildschirm angezeigt werden, was beim gleichzeitigen Ausführen mehrerer Aufgaben nützlich ist.

Eine Auflösung von 1920 X 1080 besteht beispielsweise aus 1.920 horizontalen Pixeln (horizontale Auflösung) und 1.080 vertikalen Pixeln (vertikale Auflösung).

DVD (Digital Versatile Disc)____ Eine DVD ist ein Speichermedium von der Größe einer CD, auf dem Multimedia-Anwendungen (Audio, Video oder Spiele) mithilfe einer MPEG-2-Bildkompressionstechnologie gespeichert werden können.

HDMI (High Definition Multimedia Interface)____ Eine Schnittstelle, die sowohl an eine digitale Audioquelle als auch eine hochauflösende Videoquelle ohne Kompression über ein einziges Kabel angeschlossen werden kann.

Multiple Display Control (MDC)____ MDC ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können. Die Kommunikation zwischen dem PC und dem Monitor wird über RS232C-Kabel (serielle Datenübertragung) und RJ45-Kabel (LAN) ermöglicht.